

Digitating Coogle

Bavar. 128_ 1853



<36630696520010 S

<36630696520010

Bayer. Staatsbibliothek

Allgemeiner Anzeiger für die Pfalz.

Nº 1.

Samftag, den 2. April

1853.

Diefer Anzeiger erfcheint wochent'ich zweima' Mittwoche und Samftage, fur ben aufferft billigen Albonnementepreis von vierieliabrig nur 20 fr. fur we die berfelbe burch alle Poftanfialten in gang Baiern gu beziehen ift. Die Anferate werden die einfache Petitzeile oder deren Raum mit 6 fr. berechnet. Die Abonnenten baben das Reite und für den vollen Abonnementobetrag von Jonen andaehende Anferate gur Gratisaufuabme einzujenden, auferdem ber chnen wir Dieren alle ihre weitern Juf rate flatt mit 6 fr. nur mit 4 fr. per Beile. Obaleich Diese außergewohnlichen Bortbeile unferem Ungeiger eine große Lefergabl fichern, fo werben wir boch benfelben überall wo man von Diefen vortheilhaften Abonnementebeditmungen feinen Bebrauch machen fann, an Corporationen und Gefellichaften gratis abgeben und erfu bei beimaus folge alle Borftande von Caffinos, Lefegefellichaften, Babnbofvermaltungen ze fowie Die Befiber von Ca fees und Bot le fowohl in ber I falg ale ben benachbarten Stabten und Drien ben ung iger bei ber Ihnen gunachft gelegenen Doft zu besiellen und und bie Quittung ber Poft, mit Ihrem Ramen und Wohnorte verfeben, innerhalb 14 Lagen einzufenden, wogegen wir und hiemit verpflichten, fofort ben Abonnemente. betrag, abzuglich ber Dofffpefen, guruckzugablen.

Lebrlinge: Gefuch.

Gin Lebrling wird gefncht fur ein Manufaciur und Anrymaaren Geicaft in Mannbeim ; bei erprobter Tachnafeit im Rechnen und Gereiben, und bravem fittlichem Berhalten, geidiebt bie Aufnahme unentgeiblich. Granfirte Briefe beforbeit bie Erpebition.

2Beinverfteigerung in Endwigebafen am Itbein.

Montag, ben 25. April nadftbin, Morgene 10 Ubr. ju Lubmigebafen am Rhein, lagt fr. Ceinrid Lichtenberger, Gutebefiger, im Baftbane gum beutiden Saufe bafelbit nachfelgenbe meiftene felbfigezogene Weine verfici-Bom lager ju Lubwigebafen.

33 Ernd 1846, 48, 49 u. 50er meife und reibe Beine.

Bom l'ageranf feinem Gute gu Saarbt bei Reuftabt. 561 Ernd 1848, 49, 50, 51 u. 52cr

benaleiden. Die Proben merten bei ber Berfleigernng bargereicht und an ben Raffern an ben beiben vorbergebenben Tagen. Dagerebeim, ben 7. Mary 1853.

[32] In ber Alachogaffe, weißen Biertel Dire. 11, ift ber gweite Stort gang ober theilmeife gu vermierben. Raberes gu erfragen bei Griebrid Gerhaibt.

Sausverfauf.

Der Unterzeichnete ift gefennen, fein Saue ju Speper gu verfaufen.

Daffelbe ift aufs Colibefte gebant, zwedmäßig und iden eingerichtet, nnb aufe Befte unterbalten. Es fiebt frei nad allen Geiten.

Das 23 obn band, mit einem Bligableiter verfeben, enthalt in gwei Ctod. werlen: 2 Galens, 13 3immer, 2 Rus den, febann 3 Speiderfammein, 2 Speider und 2 Refter. Gammtliche immer fint bell, frenntlich und geinnb, elegant bergerichtet und großentheils mit feine unterhalb bem Rrabnen febenbe,

von Etein.

Die Rebengebaube befteben aus: einem großern beigbaren Raume, Magazin, Waichtuche, Remife, Solgder über biefen verichiebenen Bebau-

Bu bem Saufe geboren : ein geraumiger Dof, ein fleinerer und ein gro-Berer Garten, mit Dbitbaumen, Reben and Canton , bunn ein eigener und ein gemeinichaftlicher Brunuen. Die beiben Einfabrten find mit eifernen Thoren verfeben. Da bas Befigtbum an brei Etras fien grangt, fo find bie freien Ranme auch gu Bamplagen geeignet. Der Itm. fang bee gangen Befintbume betragt beilanng ein Tagwerf, und bietet fomit auch Ranm gur Antage größerer Ctabliffemente.

Die Bablungetermine werben nach bem Buniche bee Raufere außerft gunflig gefteltt.

Speper, ben 18. Marg 1853. @. g. Rolb.

Unzeige.

Bie feben feit langen Jahren, babe ich auch fur biefes Jahr mieter ben Berfauf von Tapeten und Borburen fur Die beiben Dannheimer Sabrifen über. 3nbem ich bie fenene Bernemmen. ficherung gebe, bag nur gu ben beffebenben Sabrifpreifen verfauft wirb, zeige ich zugleich an, bag bereite alle uene Mufiertarien für bas beverfiebente Ceines fter in meinen Banben finb.

Speper, ben 1. April 1853. Louis Cron.

Berfaufe:Mingeige.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, fein in ber großen Greifenaufe getenemes 2Bobn. bans fammt eingerichteter Baderei, Mebimagagin, Schener, Stallungen, Dof und Warten and freier Dand gu verfaufen. Chenjo beabfichtigt berielbe

Drobeblatt.

Porcelanofen verfeben. Die Stiege ift | im beften Buftand fich befindende, Rheinmuble ju verfaufen.

Speper, im Dary 1853. Philipp Mnbermann.

Lodes:Mujeige.

2m 22. b. Die., Radmittage 4 4 Ubr, ift unfere geliebte Dutter

und Edwiegermuiter,

Rifette Bartmann, acborne R o t b , Willime bes in Mutterfradt verlebten fgl. Rotar's Job. Abrabam Sarimaun, nach furjem ichmerglofem Branfenlager, in einem Miter von 61 Jahren, ane Diefem Beben gefdieben. 3ubem wir mit tiefbetrübtem Bergen unferen vielen Freunden und Befaunten piefe traurige Dinibeilung machen, bitten wir um fille Theilnabine.

Mannbeim, ben 30 Mary 1853. Maria hartmann, verebel. Bang, Lifette 2Brie, Babette

Sanden Chuilay ald Rinber. Ernit Bang und Dr Cbr. Beis ale Edwiegerfebne.

181 Bei G. g. gang in Speper ift

eingetroffen Hadier-Gummi

als Erfan fur Rabiermeffer (um Tintes idrift auf Papier anegulofden). Diefer Gummi bat noch ben Bortbeil, bag Die rabierte Stelle fogleich wieber beidrieben werben fann.

Gange Stude 15, balbe 8fr. Wieberverfaufer erhalten bei Dug. end Abnabme angemeffenen Rabatt.

Müblenverfauf.

Die im Menftatter Thale an ber Grengbrude gelegene Muble, bestehenb in 2 Mable und 1 Chalgang, einer Delmuble mit zwei Preffen und einer Sagemuble, ift ju verfaufen.

Diefes in gang gutem Ctanbe be-

finbliche Ctabliffement wurbe bieber permoge feiner portheilhaften lage, nabe bei Lambrecht und Granfened, und an ber Bereinigung bes Etmftei. ner und Franfenfteiner Thates mit Bortheil betrieben , und foll megen Bobnfinveranberung verfauft werben.

Rabere Ausfunft ertheilt auf franfirte Anfragen

Jacob Bolff in Renftabt.

[10] Berfanfeanzeige.

Girca 10.000 Stud Biegeln und Bad. fteinbretter, ein 14 guß tanger Roft, febr ftarf und faft gang neu, baun ein Eros denicoppen, 18 Meter lang und 84 Met. breit, beffen Sotz noch ganz gefund und von ftarfer Dualitätift, find zu verfau-fen bei Paul Rubuer in Cambrecht-Grevenbaufen.

[11] Berfauf eines Gutes in ber baperifchen Dibeinpfals.

Begen beabfichtigter Wohnfigveran. berung ift ein in ber bayerijden Rhein. pfalg, nicht weit von ber Billa Lubwige. bobe, febr romantifch gelegenes Canb. aut mit ichenen 2Bobn- und Deconomiegebautichfeiten und Barten, welche be-Beinbergen, Biefen und Medern, aus freier Sand ju perfaufen.

Das Beicaftebureau bes Unterzeich. neten gibt auf portofreie Unfragen na.

bere Mufichluße. Speper, ben 12. Dary 1853. Guß.

Bab Gleisweiler. [12]

Meinen Srn. Collegen und betref. fenden Rranten erlaube ich mir in Erinnerung gu bringen, bag ben bieberigen Erfahrungen gufolge von ber 2Bafferfur bie gunftigften Beilerfolge gu erwarten find, wenn biefelbe gleich mit Beginn bes Frubjahre gebrancht wirb. - Bereite feit 7 Bochen befinden fich Gurgafte bier. Rabere Mustunft ertheilt Dr. med. U. Coneiber

ju landau in ber Pfalg.

Merfauf.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, fein in ber Berbgaffe gelegenes Bobnbaus fammt Baderei, Scheuer, Stallungen, gufammen 14 Decimalen Blachenraum einnehmend, aus freier Sand gu verfaufen.

Ebenio beabfichtigt berfelbe feine gu Speper, nachft ber fliegenben Brude fie bembe, im beften Bufanbe fich befinbende Rbein muble zu verfaufen. Das Rabere bieruber ift bei bem Un.

terzeichneten felbft gu erfahren. 3. Dieffenbacher.

[14] Die Unterzeichneten beabfichtis

gen, ein im Banne von Mitborf, Rantone Ebentoben, gelegenes But, befte. bent in 25 Morgen Aderlant, einen Compler bilbenb, aus freier Sand git perfaufen.

Germerebeim, ben 15. Darg 1853. Gebrüber Rrieg.

Ankündigung des topographifchen Bureaus des fal. baperifchen General: quartiermeifterflabes.

Einem langgefühlten Beburfniße abzubelfen, murbe aus bem topographifden Atlas bes Ronigreichs Bavern Dieffeits bes Rheins eine Ueberfichts-farte in 15 Blattern reducirt. Gie ericheint in boppelter Form mit vollftanbiger Darftellung bee Terraine, und ohne badfelbe, jeboch mit reicherer

Dridangabe.

In Der Terrainfarte find alle Stabte, Marfte, bann noch jene Drte, welche jur Bezeichnung ber Strafenrichtung nothwendig, und jene, welche an ober in ber Rabe von Anotenpuncten bes Begneges liegen, angegeben. Es geidab biefes, bamit bie Gigenbeiten bes Terrains im Soche und Dit. telland beutlich vortreten. Rur burch Diefe Rudficht fonnte ein flares orographifches Bilb im Berbaltnig jum Dagftab für ben Gebrauch erzielt grappiques Bild im Berpainig jum Magigab int den Gebrauch erziett werben. Die an den Saupt- und Rebenftragen liegenden Dörfer, und in deren Ermangelung auch Beiler, find mit Ringelden bezeichnet, deren Benennung ein besonders gedrucktes Straßenverzeichniß enthalt. Bon einem Benennung ein besonders gedrudtes Stragenverzeichnig entpatt. Den einem benannten Puncte ausgegend, ift man burch Mabablen ohne große Miche im Stande, ben Ramen fur jebes Ringelchen an einer Etrage zu finden; bie in ber Rarte benanten Drte find mit gefperrter Schrift gebrudt. fonnte ber Rarte ibr voller Werth fur Die Darftellung ber Bobenoberflache ohne Schriftuberlabung erhalten merben.

In ber gang obne Terrain entworfenen Ueberfichtetarte, welche in ben Baffer- und Begeverbindungen mit ber Terrainfarte vollfommen übereinftimmt, ift bie moglichft vollftanbigfte Romenflatur bis gu ben Weilern berab, fo viel ber Dagftab ed erlaubte, obne bie Deutlichfeit gu beeintrachtigen, eingetragen. Gie fann fur alle abminiftrativen, politifchefatiftifden 3mede. ebenfo wie ju militariften Dielocationen und Cantonnirungen bienen . und bietet jugleich jebem Gutebefiger und lanbbewohner eine ausreichenbe

lleberficht feiner naben und fernen Umgegenb bar. Das ju Grunde gelegte Material wie ber Atlas, ale bie fpeciellfte topograpbiide Rarte bes Ronigereiche, bann noch besondere Aufnahmen und

Strafen-Recognodeirungen erheben Diefe Ueberfichtofarte unbeftritten über alle biober ericienenen Rarten Bayerns.

auf elvore eingeneuen waten Darens. Im die Niedjanung der einen oder anberen Art zu erfeichtern, ift der Preis der Terrain farte auf IP ft. (10 Tbaler 28 Silbergreichen), der Orrefarte auf IS ft. 24 ft. oder 8 Tbaler 24 Silbergreichen geftellt worden. Das Straßenverzeichniß wird gratis dazu gegeben. Ein Preis, der in gar feinem Berbaltnig ju bem Mufmand fiebt, welchen bie Berausgabe biefer Rarte auf Rupfer erfordert und im Bergleich mit vielen lithographifcen Rartenergeuge nißen, von gleichem Preife, auf das Acugeifte ermäßigt genannt werden barf. Die Runfthandlung Man & Widmaner zu Munchen bat ben

Debit ber Rarte übernommen und wird alle Beftellungen ichnell und punctlichft erlebigen.

und enbigt mit

Manden, ben 1. Marg 1853. Auf Befehl: Die Deconomie-Commission bes topographischen Bureaus bes Rgl. Bapr. Generalquartiermeifterftabes.

Cepfried, Echmelging, Etengel. Mile. Dberfilieutenant. Lieutenant. Sauptmann. Sceretar. Unmerfung. Die Rarten tonnen in ter G. E. Lang'ichen Buchantlung in Epeper eingeseben werten.

[16] Leipziger Oftermeffe.

1) Die biedjabrige Leipziger Ditermeffe beginnt ben 11. April

2) Babrent biefer brei Bochen fonnen alle inlanbifche, fowie bie ben Boltvereinenaaten angeborenben Rabrifanuten und Sand. werfer, obne einige Beidranfung von Geiten ber biefigen Innungen, offentlich bier feil balten und Girmen ausbangen.

3) Gleiche Berechtigungen baben alle anbere andlanbifde Rabrifanten und Sanbelelente.

4) Huger vorgebachter breimodentlider Grift bleibt ber Sanbel, fowie bad Mudbangen von Sanbelofirmen, auch aller und jeder fonftiger au-

Berer, Die Stelle ber Firmen vertretenber Mertmale bes Berfaufe, allen ausmartigen Bertaufern bei einer Gelbftrafe bie ju 50 Thaler verboten. 5) Joboch ift jur Auspadung und Ein padung ber Baaren bie Eroffnung ber in ben Saufern befindlichen Meflocalien in ber Boche von

ber Bottderwoche und in ber Woche nach ber Bablwoche gestattet.
6) Bebe frubere Eröffnung sowie fpatere Schliefung eines folden Berfaufolocales wirb, außer ber fofortigen Coliegung beffetben, febeemal, fetbft bei ber erfien Bumiberhandlung, mit einer Belbftrafe von 25 Thalern belegt.

7) Mien ausländischen, ben Bollvereinsftaaten nicht an-geborigen Professioniften und Sandwertern ift nur mabrend ber eigentlichen Deft wo de, also vom Einlauten bis jum Auslauten ber Defie, mit ibren Artifeln feil zu halten geftattet.

8) Ebenfo bleibt bas Saufiren jeber Art und bas Feilhalten ber ben Bollvereineftaaten nicht angeborigen fubifden Rleinbanbler auf Die Def. woche befdrantt. Bur lettere werben Die fubifden Feiertage, welche in Die Deg. moche fallen, burch Berlangerung ber Berfaufogeit bis in Die Babimoche erfest.

9) Bas endlich ben, auch auswartigen Spediteurs unter gewiffen Be-bingungen allbier nachgelaffenen Betrieb von Reffpeditionegeschäften betifft, fo permeijen wir beghalb auf bas von une unter bem 20. October 1837 erlaffene Regulativ, Die Betreibung bes Speditionebandels allbier betreffenb. Leipzig, ben 18. Marg 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Lebrlings: Gefuch.

Ein wohlerzogener Buriche, ber fich auch nichtgeschäftlichen Arbeiten untergiebt, fann obne Bergutung von Lebrgeld bie Buchbinberei erlernen, wo fagt Die Expedition Diefes Blattes.

[18] Ein gewandter junger Menich, ber zuwerläßig treu ift, leien und ichrei-ben fann, fann eine Setlle ale Aus-fanjer erhalten bei ber ibm zugleich Gelegenheit geboten ift, fich für ein Befchaft meiter ausgubiten. Raberes fagt bie Erpedition biejes Blattes.

Goethe.

2Boblfeilfte Subfcriptions, Musgabe Deutscher Claffifer.

Echiller. Bon biefer moblfeilen

Rlovitock.

Dolksbibliothek

Meifterwerte unferer beutichen Literatur

find bereite 13 Lieferungen ericbienen. Bebe Bode wird eine weitere Lieferung von circa 10 Bogen Schillerformat à 12

Ressing. Mieland.

Blaten.

Rrgr. ausgegeben. Alfo genugt eine wochentliche Ausgabe von nur 12 Rrgr., um nach und nach biefe claffi.

fde Bibliothef ju ermerben.

Riemand wird durch bie Gubfcription gu Abnahme einer beftimm. ten Angabl von Nanboen verbindlich gemacht: Jeber fann gurudtreien, tvenn es ihm beliebt. Spaterre Eintritt in die Subscription faun aber nur benen ge-flattet werben, welche bie bereits erichtenen Lieferungen nachträglich übernehmen. Einzelne Ausoren oder Bande werben nich abgegeben.

Thümmel. Burfer.

Exemplare bas 13te gratis ju gemabren. Ctuttgart und Leipzig, 1853.

Lenan.

3. G. Cotta'iche Berlagebandlung. G. J. Göfthen iche Berlagebandlung. Ju Bestellungen empfiehlt fich die Buchhandlung von G. L. Lang in Speyer.

[20]

20,000 Gulden Belohnung

erbäll ber senige, der auf 20,000 Eremplare des "Admodis" pranumerirt. Diese Blatt erscheint an ein und demselben Tage S2mal im Jahre, und kostet das gange Jahr über keinen Kreuzer, sondern Arbeit des gange Jahr über keinen Kreuzer, sondern Arbeit des seniges von keiner Telle, in is opstitisch eine Politt zu treiden, und ein Teufelder im Ernstellen der seine Geel an die Meusschen vertauft, ib blidfehön, und lässe in die mer ungebeuer luffig, jo off ein ublische Ingebeuer inf, denn mer ungebeuer luffig, jo off ein ublische Ingebeuer mit, den der die Gelektungen, doss durch seine Billigg, erfd.

Umfonft:Denfenden theuer ju werden, noben er fporttwohlfeil is, obne wohlfeilen Dott ju treiben, und legt einen ftarken Nachbeurd barauf, daß er nur Originales und viel Driginales bingt.

Guroväer!!

Memobi.

Das ericienene erfte Quartal fowie Probenummern und ausführliche Profpectus find burch febe Buchband. lung bee 3n. und Auslandes ju beziehen, und werden bafelbft fowie auf allen Poftamtern Abonnemente entgegenge. nommen.

Die erften Runfter und Literaten find fur bied Unternehmen gewonnen, fo bag bie Abonnenten fur 7 fl. 48 fr. rbn. ein reiches artiftifches Album mit

52 großen Lithographien und über 300 der ichonften Solgidnitte

erbalten. Samburg, im Dary 1853.

Robert Chaeuffelen.

[21]

Ginladung zum Abonnement das Mannheimer Journal.

Bu bem mit bem 1. April beginnenden neuen Abonnement auf bas "Mannheimer Journal" laben wir biemit ergebenft ein.

Dasfelbe ericeint taglich in groß Folio mit einem Unterhaltungeblatt, reibt fic ben größten Journglen Deutid.

lanbe an und ift in ben Stand gefest, nicht nur in taglicen Leitartifeln von rubigem, burdaus unabbangigem Stanb. murte and bie allgemeine Lage und hollifichen Ereignige ju besprechen, soubern auch aus ben weiteften Reresen bie gebiezeinen Driginal-Gerrespondenen zu bringen, so baß es an Reichbaltigfeit und Schnelle ber Nachtigten von keinem aberen Wille betreiffen wiede.

Das taglich beigegebene "Unterhaltungeblatt" liefert außer Driginal-Ergablungen Die iconffe Auswahl unferer beften und neneften Unterbaltungelecture, bringt Mittheilungen über Runft und Biffenicaft, eine Reibe angiebenber Tabletten und bespricht alle midtigen Grideinungen unferer Literatur. Ce bilbet jabrich amei Ranbe

pon anfammen 1250 Geiten.

Der Abonnementepreis, melder billiger ale bei ben meiften anbern Blattern gestellt ift, betragt balbigbrlich bier 3 fl., im Umfange bed Grogbergogthume Baben 4 fl. 8 fr., im Gebiete ber Deutichen Poftconvention 4 fl. 30 fr. Bei feiner großen Berbreitung im 3n. und Austande eignet fic unfer Blatt vorzüglich gur Beröffeutlichung pon Inferaten aller Art, webei fur Die vierfpaltige Petitzeile ober beren Raum 3 fr., wenn Die Expedition Ausfunft ertheift.

4 fr. berechnet merben. Mannbeim, im Mary 1853.

Die Groedition.

Bon ber bei Engelborn & Sochdang in Stuttgart ericeinenben

Allaemeinen Minsterzeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden. Preie viertelfabrlich 54 fr.

ift bie erfie Rummer bes 2ten Onartale für 1858 bereits ausgegeben, und werben bierauf, jo wie auf bas verftofe fene Quartal und die früheren Jahrgange von jeder Buch handlung und allen Boffamtern Beftellungen angenommen ; namenttich

6. 2. Lang und &. C. Neidhard in Speper, Gottichic in Renfabt;

[23] Bergeidniß mehrerer werthvollen Bucher, melde ju ben beibemerften bebeutenb berabgefesten Preifen burch 6. 2. Lang's Buchanblung in

Speper gu beziehen find. Die eingeichtoffenen Preife find bie fruberen theile noch bestehenben Labenpreife: Bolfebucher bes Rorbbentiden

Bollederiften Bereins 4 Banden, 55 Bogen. (Lad., Prf. 3 fl. 54.) 1 fl. 24. Spind fer, E., ber Ergabler and ber heimath u. Frembe. Beldinbig in 12 Banden. (Lad., Prf. 21. fl.)

7 9. 12. Dubleder, &., Familie und Be-Lauteuthal. Gin Buchlein füre Bolf. 6 fr.

Bij doff, Dr. herm. Die Re-ligion in ibrer gangen Babrbeit, ober practifche Unwendung ber beiligen Schrift auf bas alltägliche Leben. G fr.

Deingen, R., Potitifche n. uu: politifche gabrien u. Abenteuer 2 Bb. (Bab. Prf. 2 fl. 42 fr.) 54 fr. Ga frwirtbichaft, bie, und ibr

geitgemäßer gewinnreicher Betrich nach ben neneften Erfahrnngen. Gin noth. wentiges Santbud fur Ganwirthe, Rellner, Darquere se. (Pab. Pig. 2 fl. 6 tr.). 54. fr.

demess.

Gufed, v. Bernt., vom Borne ber Zeiten. Rovellen. 3 Banbe. (Lab.-Prg. 9 fl. 30 fr.) 1 fl. 48 fr.

Rade, Die blutige, einer jungen Aran. Eine dineniche Ergabtung. (Lab. Drg. 1 fl. 21 fr.) Spindler, Carl, Bergigmein.

Tajdenbuch ber Liebe, Freund. nicht. icaft und bem gamilienleben bes beutiden Botto gemibmet. 1845-49, Dit vielen Stablftiden und Dolgionit. Alle 5 Jahrgange gujammen fatt

4 fl. 30 fr. 311 1 fl. 45 fr. Sane. und Coulbibliotbef. vollnandige, fur bie 3mede und Begegeben von Stanbenmaper. 12 20d., fatt 1 fl. 48 fr. 54 fr.

Lebrun, Pig., Die beilige Ligne ober ber Epion. Dumorninder Ho. man. 4 Bee., fatt 3 ft. 36 fr. 54 fr. - -, Onfel Botte, fatt 1 ft. 30

27 fr. Dettinger, E. DR., Gaint Germain, ftatt 54 fr. 18 fr.

-, Lucy, Rovelle, fatt 18. fr. 6 fr. Seller, Rob Revelle, fatt 36 fr. Rob., ber Albancje. 12 fr. 18 fr.

Sonorine. Chaufpiel in 4 2cten, fatt 36 fr. Theobalb. Gin Abenb. 18 fr. Ber. ichiebence in einen Rabmen gefaßt,

ftatt 36 fr. Beibige, &. C., Bebichte, fatt 24 fr.

12 fr. Berghane, Beinr., Rufturge. ichichte ber Deutiden, ftatt 2 fl. 42

1 fl. 6 fr. Der weibliche Bufen, benen Schonbeit und Gibattung in ben vier Epochen bes Weibs, als Rind, Jung. fran. Mutter und Matrone. (Yab.

Prg. 42 fr.) 24. fr. Goffelmann's Geereife gwifden

Guts und Rorbamerifa mit ill. Run.

fern. (Yab. Prg. 3 fl.) 1 fl. 12. fc. Rellner u. Marquer, ber volle fommene. Belebrungen über alle Db. liegenheiten und Pflichten bes Rellners

und Marquere fowohl gegen ben Pringipal, wie gegen Grembe ze. Dit eis ner Tafel Abbilbung. (Cab. Peg. 42 fr.) 24 fr.

Rrantbeiten, bie, in ben Ente widelungejahren bee weiblichen Geichtechte, beren Urfachen u. Berbutung Rod, Paul be, Jenny, natt berfelben. (Bab. Prg. 1 fl. 12 fr.) 6 ft. 45 fr.

Toucht 3Dittalmais

Datum.	Damen ter Gratte.	Mass	the	gen.	R	orn .	êr	elj	Be	rite	(Pa	fer.	Rarte	effetn,
	1	1 50	#L.	ft.	1 ft	fr.	jì.	fr	1 11.	fi.	1 11.	fr.	fl.	fr
24. Diar;		Stiogr.		12	4	45	3	29	13	46	2	30	1:1	17
29. "	Ratierel.	**	5	12	4	49	3	47	3	4.3	2	48	1	20
24. "	Lancau	. 4	5	45	1	39	4	31	13	44	3	4	-	-
22. "	Reuftabt	11	5	43	4	4.3	4	7	13	42	3	2	-	-
29 "	Greper		5	43	4	46	4	17	3	46	3	14		
23. ,,	Bmeitrud.	we.	5.	-34	4	50	4	21	4	15	2	37		
22. "	heiteltera	Malter	-	3	10	6	.5	38	1 7	52	3	49		
24	2iterms	11.	9	58	8	24		-	1 5	41	3	42		
25. "	Marns	- "	10	25	8	20	_	-	15.	27	4	7		
26	Cotn	Eddffel	4	28	4	41	***	***	9	24	i	22		
26, ,	Danden		18	11	15	24		_	12	94	6	14		

Cours der Gelbforten 31. Mars.

		-
War 6 Car	n.	tr.
Neue Conist'or	11	3 1
Prenf. Friedrichst'ce	9	57
Musland. "	-9	464
Rant-Ducaten	5	374
20 Franten: Etude	0	30
Soll. 10ft. Etude	9	534
Gngl. Couverains	11	53
5 Frantentbalce	2	211
Preuft. Thater	1	451
" Gaffen: Zdeine	- 1	451
4º Butmash. Dee. 2let	1213	-122
44 º Pfatt. Plar. "	1047	
Saunusbalmactien	319	- 1
Grati. Dan . Gif. Met.	102	1
Den gutm.Babn. Mit.	97	

Allgemeiner Anzeiger für die Pfalz.

N 2.

Mittwoch, den G. April

1853.

Bir baben bereits in unferm Profpecte und Circular erflart, daß wir überall Auser daben deteits in unserm Protipecte und Circular erklart, daß wir überall an Geschlichaften. Cafinos, Sorles ic. ic. uniern Anzieger gratis abgeben wert den, un diesem die möglichfte Verleiber. Wir ersuchen des bald Allesienigen, welche den Anzieger eie es durch die Post der den die freienigen, welche den Anzieger eie es durch die Post der den die Trechtene Verleiben gefälligkt anzumehmen und aufzulegen, und erklären bieimit, daß eine Verechung des Abonnements nur für diese flatsfindet, die den Anzieger wirklüber deskellt und demuglosge auch von den in Nummer L ausgesprochenen Abonnementsbegünftigungen Gebrauch zu mochen berechtigt sind.

[258] Für eine Glasfabrif, an | 2. 5 Tagwerte 72 Deeimglen Binwelcher ausfaliegend Blafchen welcher ausschließend statchen und Alpothefergläßer gefertigt werber, wird ein tüchtiger Fac-tor gesucht. Frankließe Affer-ten unter der Ebistre A. Z. No-25 überniumt die Expedition dieses Allattes zur Weiterbeförberung.

[26] Offene Lebrlingeftelle.

In einer frequenten Epezereibanblung in Beibelberg wird ein braver gut genitteter junger Menich, ber bie nothigen Bortenutnige befigt, in Die Lebre aufgenommen. Das Rabere bierüber ertheilt bafelbft Genfal G. 3. Gpi 8.

[17] Lebrlings Gefuch.

Ein moblerzogener Buride, ber fich auch nichtgeschäftlichen Arbeiten untergiebt, fann obne Bergutung von Lebr. gelb bie Buchbinberei erleinen, mo fagt Die Expedition biefes Blattes.

Lebrlings: Gefuch.

Gin Lebrling wird gefucht fur ein Mannfaetur und Rurzmagren-Geichaft in Daunbeim; bei erprobter Tuchtigfeit im Rednen und Edreiben, und bravem fittlichem Berhalten, gefdicht bie Mufnahme unenigetblich. Fraufirte Briefe beforbert bie Ervebition.

[272] 3mmobiliarverfteigerung.

Montug ben 18. April 1853. Radmutage 2 Ubr, ju Berge baufen im Berthebaufe jum Pfalgerhofe, merben folgente, aus ber Berlaffenichafte und Gemeinichaftemaffe bee in Epeper verlebten quiece. fonigl. Begirforidiers Gurl Frang Edwind beriührence Liegenschaften auf Unfteben ber Eiben bes verftorbenen Carl Seinrich Da per pen Epever, ber Abibeilung megen, öffentlich ju Gigentbum verneigeri, ale: 1. 3 Tagweife 24 Dezimalen Glache.

Wohnbaus init Relterbaus. Stallung und Benbeben, Sofraum, Mderfeib, Wingert, Baumaulage und fonftigen Bugeborben, ju Berg. baufen an ber gropen Cobl gele. gen, zwiiden ber Cobl und Allois Gutting.

- geit, Ader und Weg, ber Bingerte. berg, ober ber fleinen Sobl im Banne von Berghaufen, neben Beinrich Lichtenberger und folgendem Mrufcl.
- 654 Ruthen ober 4 Tagmerfe 22 Decimalen Biefe in ber Sobibrung nengewann, namliden Bannes, ner ben vorigem Artifel und Graben. 43 Dezimalen Wingert im obern
- Berg 84 Dezimalen Ader im Blumel. Die beiben legten Stude ebenfalle im Banne von Berghaufen. Speper, ben 4. April 1853.

E. f. Maron

Renftadt

empfiehlt feine neu angefommene, auto Mobernfie ausgestattete Tapeten. Duproteine anogenattere Laperen Mu-ferfatte, sowie achtes Coinis Baffer von 3. M. Farinas, Julicoplas Rr. 4 in Coin.

[29] Magel und Stifte von 8 bie 12 str. per Pfund und bei größerer Abnahme um ben Sabrifpreis verfanft Unbreas Libboner, Ragelichmidt in Speper.

[302] 1 bis 2 Bentner reines altes Blei find um billigen Preis ju faufen und bas Rabere im Baftbaus gum Ro. nig von Preugen in Speper gu erfragen.

[31] Einige Mittefer gum Comab. Merfur, in biefiger Ctabt (Gpeper) mobuent, werben gefucht. 2Bo fagt Die Expedition.

In bem ebemaligen Saufe bes Berrn Dr. Rlein auf ber Sauptftrage babier ift ber obere Ctod auf Johan. nio gang gu vermiethen. Raberes bie-ruber bei Friedr. Benrich in Reuftabt.

[33] Möbelmagazin.

Bei Chriftian Mieberhofer find fortmabrend in großer Muemabl alle Gorten neuer, felbft gefertigter Mobel, nach ben neueften Muftern gu baben, fur beren Gate und Golibitat garantirt mirb. Da ich mit ben be-

und Paris in Berbinbung ftebe, fo bin ich im Stande, befoudere in Stub-len und Canapees bas Reucfte gu pra-

Ebenfoben, im Dary 1853.

[34] Mein lager von acht italien. Maccaroni, prima Emmenthal. Rafe, iconften Brunellen, frifden Citronen, feinfter Chocolabe, Capern, Sarbellen, achtem Robe ner Baffer, Gelatine, achteme, ifc. Baufenblafe, feinftem reinidmedenbem Dobnot, Erinf: tbran, grunem und fdwarzem Thee Banille, acht frang. und inland. 2Beingeift und Chapler'iden Gtea-Rend. Carl Belferich in Reuftabt.

[351] Bu berfaufen.

Gine febr gute Rugelbuchfe ift verlaufen. Bor in Reuftatt bei gu perfaufen. Pb. Gren Buchbinder ju erfragen.

Sausverfauf.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, fein Saus ju Speper ju verfaufen.

Daffelbe ift aufs Colibefte gebaut, amedmäßig und icon eingerichtet, und aufe Befte unterhalten. Es ftebt frei nach allen Geiten.

Das Bobn baue, mit einem Blig. ableiter verfeben, entbalt in gmei Ctode werfen: 2 Calone, 13 Bimmer, 2 Ruden, fotann 3 Epeiderfammein, 2 Speider und 2 Reller. Cammilide Bimmer find bell, freundlich und gejund. elegant bergerichtet und großentbeile mit Poreelanofen verjeben. Die Stiege ift von Stein.

Die Rebengebanbe beffeben aus: einem größern beigbaren Raume, Magazin, Baidfude, Remije, Solge ichoppen und Stallung, fammt Epcie der über Diefen perfchiebenen Bebaulichfeiten.

Bu bem Saufe geboren : ein geraumiger Dof, ein fleinerer und ein gro. Berer Barten, mit Dbftbaumen, Reben und lauben ; bann ein eigener und ein gemeinichaftlicher Brunnen. Die beiben Einfahrten find mit eifernen Thoren verfeben. Da bas Befigtbum an brei Etra. Ben grangt, fo find bie freien Raume auch gu Bauplagen geeignet. Der Um. fien Dobel Journaliften in Daing fang bed gangen Befigibume betragt beiauch Ranm gur Unlage großerer Etabliffemente.

Die Bablungetermine merben nach bem Buniche bes Raufers außerft gunflig geftellt.

Speper, ben 18. Marg 1853. 6. 8. Rolb.

Empfehlnna. [36] Mein

Goldleiften-Lager

bringe ich in empfehlente Erinnerung; and rabme ich Bilber gang fonell und billia ein.

21. Granet, Bergelber in Reuftabt.

[37] Ben ber befaunten Dresbener Dampf: Chocolabe babe ich wieber eine frijde Genbung erhalten. Eh. Arafft in Renftabt.

[38] Meine neue

Zapeten : Mufferfarte jum Demmiffione. Berfauf im billigften

Sabrifpreis, in reichlicher Auswahl ber ueueften und geschmadvollften Deffine und gu angerorbentlich niebrigen Breis fen empfeble gur geneigten Musmahl. Gr. Deibesbeimer in Renftabt.

[39] Dieberlander Rlachs

von vorzüglicher Gute, ift fornvabreub Bean Roth. ju baben bei Geiter in Renftabt.

Saufmannifche Buchführuna.

3m Berlage von A. D. Beieler in Bremen ift fo eben erfcbienen und bei G. Y. Lang in Speper gnhaben: Mingopurg G. D., Die Raufmannijde Budführung junadft fur ben Gefdaftogang ber Sanfefiabte. Gar Lebrer und gum Gelbftunterrichte fur angebente Rauftente. 3 Thie. gr. €°. brod. 7 fl. 12 fr.

Das vorliegente Werf murbe gunadft mit ber Abficht gefdrieben, bem augebenben Beidaftemanne eine Muleitung ju geben, wie er fich buch eige nes Etubium in Ctanb fegen fann, über alle Berbaltnige, welche gum Bereiche bed eigentlichen Großbanbels ges boren, richtig Buch gu führen ober auch Die ibin vorgelegten, von Unbern geführten Bucher flar gu überfeben. In wie weit uun ber Berr Berfaffer Die Mufgabe geloet bat, muß bas Buch felbit zeigen. Goviel ftebt feft, ein fo practifdes Bert, welches fo recht and bem vielbewegten Comptoirleben berpergegangen ift, bat bie Eneratur bie jest noch nicht gehabt. Die bier ges gebene Budführung erftredt fich auch über bas Befigtbum eines Rentiere, über bas Capital einer Mleinbandlung, fo wie ed feine Mumenbung findet auf ein Sabrifgeicaft, eine Deconomies vermaliung ober eine öffentliche Caffe; am vielfenigften gibt fie bie gange Ind bebnung bes Großbanbele auch bie ginangen einer Staaterednung. Der Preis ift gewiß billig far 3 Banbe.

laufig ein Tagmert, und bietet fomit [41º] Wichtige Anzeige fur Seifenfabrifanten und Seifenfieder.

Muf Anfieben ber Assurance generale ju Parie, vertreten burch ibren Subbirector in Strafburg, herrn Engene Junbt, und bee Spediteur brn.

Bilbeim Er unt in Mang werben Fünftigen Montag, ben' 11. April 1838, um 9 Ubr bes Morgens in bem Kreibafen ju Daing circa 40 bis 45 Raffer englifder und gewohnlich weißer ealeinirier Cobaafde im Gefanmitge-

wichte von eirea 500 Centner, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfreigert und bie faffer entweber loodweife ober einzeln ausgeboten. Bei bem fungft unweit Bingen ftattgebabten Unfalle bes Rieberl. Bu-

ere tem jungt unweit Bingen fatigevoren linfale ber Riebert. Gue terbampsbootes "Myn Nro. IV" find biefelben leicht havarit worben; ber weithin größere Jahalt ber Käffer if jedoch unversebrt geblieben, so wie benn anch ber fleinere beschädigte Theil noch sebr gut verwendet werden fann. Genler. Großbergl, Beffifder Rotar.

[42] Gefellschaft der Vieille Montagne. Binfweiß,

abertrifit Bleiweiß in jeder Beziehung; es ift billiger als Bleiweiß; es bedt bei gleichem Gewichte eine größere Derdiche; ift ganglich unichabilch ber Gefundbeit und wirb durch (challede Gale, wie Schwessenfierliefigas u. f. m, nicht verandert. - Belgiens Regierung bat Die Unwendung bes Binte weiß bei allen Staatseisenbahuen eingeführt. In Frankreich ift es feit 1849 bei allen öffentlichen Banten vorgeschrieben.

1849 bei allen öffentlichen Banten vorgeschrieben.
3ndem ich obige Empfehung vos Jin weiß eines Saupt-Depols wörlich gebe, bringt jur Unzeige, bag ich von biefem fabrifate Lager übernommen, vom ber Corten:

1) Schneeweiß, bester als Eremfere und Silberweiß,
2) gintweiß Perter als Eremfere und Silberweiß,
3) Steingran, für Aufenfeiten von Gebauben und jum Grundiren.
3M befein enpfehe guglesch besten min Lager in: Reie weiß und
allen anberen Jabenvaaren, Del, Firmiffen und Ringleif, Robre,
Drabt und Stiften, Fan nen bleif: Deer, Gy vo, Trab, Partent
Dortfandbecment, sowie auch meine übrigen Spezereis und soufigen
befannten Banten, Tabet, Cigarren ze.
Bei ber besten Dualität meiner Waaren stehen meine Preise in Billigtiet feinen andern nach.

feit feinen anbern nach.

Ceife an 12 und 14 fr. pro Pfund, und Doppeleffia, 15grab., foeben angefommen.

Renftabt, im Mpril 1853. C. K. Boelder.

Conceffionirte I gange I balbe Pâte pectorale à la reglisse. Chachtel. Chachtel 2 Begen Sals- und Bruftbefdmerden burd ibre Birfjamfeit rubmlicha befannten fogenannten Suftentabletten

pon D. 2Beng in Bicobaben find gu baben in Reuftabt bei Carl Selfferich. [43]

Große Mang-Auction. [44]

Rachbem ber Raif ber Stadt Leipzig beichloffen bat, bas gur Ctabt-bibliothef bafelbft geborige Dang, Cabinet auf bem Wege ber Auction gu veraußern : fo werden bie Borftande von Mung Cabinetten und Mungliebhaber auf Diefe 10,233 Rummern betragenbe, am 15. Muguft und folgenbe Tage natifinende Antien bierburch aufmerfam gemacht. Der von tem Broudsgeber ber Rumiomaritiden Zeitung, Deren Pafice Leigen ann, verfaste Karlelog wird in achiere zie burch tie G. L. Lang'iche Buchbanblung in Speuer bezogen werben fonnen.

Leipzig, ben 30. Maig 1853.
Die Berwaltung der Ctadtbibliothef.

Bom zweiten Jahrgang [45]

König Endwigs Album

aus 4 Lieferungen gu 6 Blatter nebft einem Gratis-Blatt, Titel und Text bestebent, ift bie erfte Lieferung bereite ericbienen. Diefelbe beftebt aus 2 [40] Ctobiftiden und vier in verichiebenartigen Danieren ausgeführten Steinzeich. nungen nach ben Driginal-Albums-Blattern von Correns, Flüggen, J. Eber- [18] Ein gewandter junger Menich, barbt, Lauchert, J. horicheft und Beig, welche jum Theil ibre Werfe felbt ber zuverläftig irru ift, leien und fcbrei atgebilder haben. Im ben verebritien, flenbemen bot 1. Sabrgange, von ben fannt, fann eine fielt alb Ausbenen noch nicht alle bie erbetenen Beibehaltungeerflarungen eingefenbet, Belegenbeit ju geben, fich von bem Runftwerthe ber Fortfegung bed Albumb ju überzeugen, fieht ben fruberen Abonenten bie oben ermannte neue Lieferung jum Pranumerationspreife von fl. 8 30 fr. ju Dienften ohne Berbiub. lichfeit gur Abnahme ber anbern 3 Lieferungen bee 2ten Jabrganges.

R. B. priv. Runftanftalt von Viloty und Loble in Manden.

Auftrage übernimmt bie 6. 2. Lang'iche Bnchandlung in Speper, wo auch die ite Lieferung zur Unficht bereit liegt.

De da, Publifum! auf ein Bortchen!

Bas gibt'e? - Frobe Radrict auf ber Telegrapbenlinie; ein Giegesgefdrei, eine Faufare auf ber Beutiltrompete ungeheuerer Beiterfeit:

Der Telegraph.

Monatsschrift für das gemüthliche Deutschland. Mit Beitragen von Eb. Drobifch, Guft. Bernbard, Ed. Rauffer, Ab. Stern, Bogel u. And.

tritt feinen britten Gang an.

Ein altfachliches Sprachwort fagt: "Ber ba gereifet zwei Jahre, ber fann aufeniben für immer." Unfer "Telegraph" wanbert nun auch feit zwei Jahren in ber Weit jumm, aber an's Ausenuhen bentit er nicht, im Gegenigeit, er giebt neue Reifeftiefeln an.

Der britte Band bed Telegraphen wird werben ein vollstimmiges Drdefter, welches ba Symphonicen loslaft, ernft und gemuthlich. Aber wenn biefe poruber, bann wird ber bumor eine Bioline fvielen und ber Wis ben Eriangel fulagen, bag bas Serg im Lebe lacht. Auf Politif wird nicht berum gerumpelt und auch nicht an bie große Glode geichtagen, bag wir mit bem Concertgelbe boch binaub wollen, nein! es wird ber Preis, wenn wir bei Abgabe ber einzelnen Lieferungen mit bem Notenblatte berumgeben, noch berabgefest auf 24 Reugrofden (10 Argr.). Und bafür liefern wir in biefem Bante nicht blos 12 fcone Bilberbeilagen, fondern 15 bis 16, fa vielleicht noch mehr.

Darum nicht ben Leimfieder gespielt und bie paar Rrenger gehnmal in ben Singern berumgebrebt. Der Beift nub bas Gemuth wollen eben fo gut Rabrung wie ber Rorper und fur biefe Rabrung forgt ber Telegraph wie ein guter Relbwebel fur feine Compagnie. Und Gelb verlangt unfer Unternehmen; beghalb bubid abonnirt jum Gebeiben unferes Werte, ba-mit ber britte Band recht munter vom Stapel lauft.

Ra, und was bie Pramie anbelangt, bie zu biefem Banbe gegeben wirb,

fo ift bies wieber eine ber iconften Blatter, bie jemale gratis und obne Entichadigung gegeben worden find.

S. S. Grimm & Comp. Dreeben. [46] In Speper bei G. 2. Lang.

IF Unter Barantie, welche bei feinen berartigen Mitteln gelei. flet werben fann, und, was mehr als jebe weitere Unpreifur a fein wirb. mit ber Buficherung einer außerft ichnellen Beilfraft.

Ronigl. baperifch und fonigl. wurtembergifch conceffionirte Universal-Gicht-Leinwand

gegen febe Art Leiben, Bicht, Abenmatiomus (Glieberreifen), Roth. lauf, ben Rrampf und gefdwollene Glieber, befondere Rreug-Ruden- und Ropfichmergen, auch Geitenftechen. Befonbere in jungfter Beit vom fonigt. bagerifden unt fonigt. wurtembergi-

ichen Mebiginal . Collegium gepruft und von beiben bochft preielichen Dinifierien in Baiern und Burtlemberg ber öffentliche Bertauf genehmigt. Das gauge Padet mit Gebrauchsanweifung fonet 1 fi.,

balbe 30 fr.

Diefe Gichtleinwand ift in Speper einzig und allein gu bee

fommen in ber Sanblung pon Louis Cron.

laufer erhalten bei ber ibm jugleich Gelegenheit geboten ift, fich fur ein Wefcaft weiter auszubilben. Raberes fagt bie Erpebition Diefes Blattes.

[23] QBeinverfteigerung in Ludwigshafen am Mbein.

Montag , ben 25. April nadfibin, Morgens 10 Uhr, ju Ludwigsbafen am Rhein, lagt or. Beinrich Lichtenbers ger, Gutebefiger, im Gaftbaus gum beutiden Saufe bafelbft nachfolgenbe meiftens fetbfigezogene Beine verftei-

Bom lager gu lub wigebafen. 33 Ctud 1846, 48, 49 n. 50er meife und rothe Weine.

Bom lagerauf feinem Gute gu Saarbt bei Reuftabt.

561 Ctud 1848, 49, 50, 51 u. 52er befigleichen. Die Broben werben bei ber Ber-

fleigerung bargereicht und an ben Saffern an ben beiben vorbergebenben Tagen. Dagerebeim, ben 7. Dary 1853.

[48] Literariiche Unzeige.

Bei E. S. Schroeber in Berlin ift fo eben erichienen und bei B. 2. Bang in Speper und 3. 5. Gott. fdid in Reuftabt ju baben :

lleber bie mabren Urfachen ber

habituellen Leibesverftopfung und bie guverlaffigften Mittel biefe gu befeitigen. Bon

Dr. Moris Etrabl. RI. Canitaterath tc.

Dritte vermebrte, mit Abbilbungen bereicherte Muffage.

geb. 8 Bogen. Preis 36 fr. Der herr Berfaffer, feit einer laus gen Reibe von Jahren als wichtigfte Autoritat in Unterleibefranfbeiten burch feine gabfreichen gludlichen Beilungen weithin befannt, theilt fur Diefenigen, welche an habitueller Beibeeverftopfung leiben, in Diefer Edrift eine überaus wichtige Entbedung mit, Die Bielen gum Erofte gereichen wirb. Richt nur wird bie Urfache bes bier in Rebe fiebenben lebele ausführlich befdries ben, fonbern es werben auch bie Dittel ju beffen Befeitigung angegeben. Ebenjo erhalt ber lefer über Bla. bungen und Samorrhoiben bie intereffanteften Aufichluffe.

Die Berhandlungen, welche ber herr Berfaffer mit bem Minifterium für Mebiginal-Ungelegenheiten über feine wichtige Entbedung gepflogen [47] bat, find in ber Corift abgebrudt.

Erb-Anfprüche auf Goldatenland betr. [49]

Unter ben im Rriege ber vereinigten Staaten von Rordamerifa gegen Mexito Gefallenen find viele Deutiche, beren Bermanbte, bem von ber norbameritanifchen Regierung erfaffenen Mititarlanbtewilligungegefene gufolge, eine Landveraulung von 160 Acres anguiprechen baben, Die fofort verwerthet werben fonnen.

Die Erben beutider, im meritanifden Rriege gefallener Golbaten ber norbamerifanifden Urmee, tonnen burch Bermittlung bes Untergeichneten fich jene 160 Meres Land juweifen und verweriben laffen. Rabre Radricht erfbeilt auf franflirte Aufragen 3. 3. Safcher, Bnabanbler in Raiferolautern.



"Die Gintracht,"

conceffionirtes Mannbeimer Banbtbureau.

in Berbindung mit ben achtbarften Rheberhaufern gum Schufe und Beforberung von Auswanderern nach



Amerika & Auftralien.

Megelmäßige Schnellichifflinie zwischen Habre, New-Yorf S. New-Arleans, Beforderung über Untiverpen, Bremen, Hamburg, Liverpool S. Notterbam zu den billigsten Preisen, vermittelt großer, guteingerich-teter uns gefubjerter amertlanischer Derimäßer um Ceodampffchiffen.

Der Ueberfahrtepreis fur die Liverpooler Scedampfer, "City of Glasgow", "City of Manchefter" und "City of Philadelphia" in circa 14 Tagen nach Philadelphia und New Yort in 4ter Cajute fann auffallend

billig gestellt werden. Beforberungen nach Gudamerita (Canta Cruz), wo befanntlich bie Ginwanderer 60,000 Buthen Land als freies Eigenthum erhalten, welches Geident por ber Abreife in Samburg protofollirt wirb.

Diefur ift ber Unterzeichnete jum Generalbevollmachtigten fur Baben, Butttemberg und Bapern ernannt. Diefur if Der innergengnere gum Generalervonnungin ertheilt und Anmeibungen wolle man richten an ben nehmer: Gonrad Renner am Sprifemarft. Unternehmer :

Bu beachten!!

Der Untergeichnete ift von ben, von ber beutiden Gefellicaft, von faft allen beutiden Confuln und bem Das giftrate in New Bort empfohlenen General Agenten ber Subjon-River-Gifenbabn ermachtigt, Rabrbilfete far gytrate in New yoir empropriene General agenteil ver Sangwander eines bei enter on New York nach alle Galaten in Norbameria gu ben D'eiglual preise abgugeben. Andewander reen, im Besige folger Billete, wid Seitens ber Subjen River-Gienbahn Compagnie das Gepach frei vom Schiffe gum Bahbole gebracht. Es ist beiefes die einzige Bahn, welche iber Wahn pof in ber Sat Rew York bat, und burfen die Passgere eine freundliche, uneigennung et Dulfeleistung durch die Angestellten der genannten Gifenbahnbeborbe ficher erwarten.

Es liegt baber im besonderen Intereffe der Auswanderer, von ben ihnen bierdurch gebotenen Bortbeilen Gebrauch zu machen und fich bei Antunft in New-York an meine bortigen Geschäftofreunde, Die General-Agenten

55. Rifdmuller und Bofder fogleich gu wenden !

Bum Zwede einer vorguglicheren Beforberung über Liverpool habe ich bafelbft mein eigenes Bareau gegrun. den Imer einer von bergugingeren Bejevertung uber einerpost gure in den eigeneb mit eigen bei die Generals bet, fiebe mit einem ber folibeiten und reelliten Abebertpaufer, ben Eigentbamern ber "Ales star line" als Generals Agent berfelben fur Gubbeutichland in Bertebr, und habe botten eine Caution von 12,000 fl. gestellt. Dannbeim.

Conrad Menner. General Agent ber "Black star line.

[50°] [51]

Bücher zu herabgesetzten

Rachfiebende werthvolle Bucher find gu ben beibemerften bebentend berabgefegten Preifen burd G. L. Lang's Buchandlung in Speper ju beziehen. Die eingeschloffenen Preife find bie fruberen theils noch bestehenten Labenpreife :

Sagen, ber norbamerifanifchen Indianer mit einer Abbilbung. (Cab. Prf. 1 fl. 48 fr.) 36 fr.

Danbbad, practifices, ber Gedoffertung von E. D. Schmitt u. C. Spungerberg Golofferneifter, enibale tenb practifice, mit Theorie verbundene Belebrungen und 28 ben Tert erlauternben Tafeln. (Lab. Drg. 2 fl. 24 fl. 1) fl. 48 fr.

D. 12 11.71 [1. 40 11. 12] Buller farten von ausgezeichneten Schlöffern, Spanioletten, Padquiffen für Schlöffer u. Gewerbeichulen berausgezeben von E. Schmidt u. 3. Gertung mit 36 golio-Tafeln u. erflärendem Terte. (Lad.-Pyf. 6, fl. 2) fl. 12 fr.
Spindler, C., der Ergahler aus ber heimalb u. Fremde. Boliffandig in 12 Banden. (Lad.-Pyf. 6, 1, fl.)

7 ft. 12.

Heffische Ludwigseisenbahn.

Der Rabrplan ift pom 23. Mars 1853 an bis auf Beiteres festgefest wie folgt :

	ahrten in aing nac				Kabrten in ber Richtung von Oppenheim nach Maing:							
Stationen:	Bormitt.	Bormitt	V. Nacmitt.	Vil Nadmin.	Ctationen:	It. Bermiti	IV. Bormitt.	V!. Nacmitt.	VIII. Nachmitt.			
	и. ж	II. W.	11. 9)?	u. wi.		н. ж.	H. 20%	11. Di.	и. ж.			
Maing Abgang	6 30	111	2 30	6	Oppenheim Abgang	7 30	12 -	3 30	7 -			
Laubenheim "	6 41	11 11	2 4t	6 11	Dieiftein "	7 36	12 06	3 36	7 06			
Bobenbeim "	6 47	11 17	2 47	6 17	Radenheim "	7 47	12 17	3 47	7 17			
Radenbeim	6 54	11 24	2 54	6 24	Betenbeim "	7 54	12 24	3 54	7 24			
Rierftein	7 05	11 35	3 0	6 35	Lautenteim	8	12 30	4 -	7 30			
Oppenheim Anfunft	7 10	11 40	3 10	6 40	Dieins Anfunft	8 10	12 40	4 10	7 40			

Allgemeiner Anzeiger für die Pfalz.

Nº 2

Samftag, den 9. April

1853.



Bir baben bereits in unferm Profvecte und Circular erflart, bas wir überall Alle den bereits in unsem Prospecte und Circular erflart, das wir inberall an Greschlichaften. Casinos, droctel sc. ze. uniern Anzeiger gratis abgeben werden, um diesem die möglichte Terbereitung zu verschaften. Wei erstehen beschaften der verleinigen, welche den Anzeiger eie es durch die Post doer durch und direct ferner forterbalten, denselben gefälligit anzunehmen und anfzulegen, und erflären biemit, daß eine Berechung des Abonnements nur für diese factfünder, denselger wirflich bestellten und demyglosse auch von den in Nummer 1 ausgesprochenen Abonnementsbegünftigungen Gebrach zu machen berechtigt sind.

Lebrlinge: Gefuch.

Gin Lebrling wird gefucht fur ein Manufactur und Rurgwaaren. Beicaft in Maunheim ; bei erprobter Zuchtigfeit im Rednen und Schreiben, und bravem fittlichem Berhalten, geichirbt bie Mufnahme unentgelblich. Franfirte Briefe beforbert bie Erpebition.

Berfaufs:Mingeige.

Der Unterzeichnete ift ge-31211 Greifengaffe gelegenes 2Bobnbaus fammt eingerichteter Baderei. Mehlmagagin, Scheuer, Stallungen, Bof und Garten and freier Sand gn perfaufen. Ebenfo beabnichtigt berfelbe feine unterhalb bem Rrabnen febente, im beften Buftand fich beffindenbe, Moeinmuble gu verfaufen.

Speper, im Darg 1853. Philipp Anbermann.

[321 3n ber Rladogaffe, weifen Biertel Rro. 11, ift ber zweite Stod gang ober theilmeife gu vermiethen. Raberes

[253] Für eine Glasfabrif, in melcher ausichließend Rlaichen und Alpotheferglafer gefertigt werden, wird ein tuchtiger gae: tor gesucht. Franklite Offers ten unter der Chiffre A. Z. Nro 25 übernimmt die Expedition Diefes Slattes jur Beiterbe: förderung.

[272] Ammobiliarverfteigernna.

Montug ben 18. April 1853. Radmittage 2 Ubr, gu Berge banjen im Birthebaufe gum Pfalgerhofe, merben folgenbe, aus ber Berlaffenicafte. und Gemeinichafte. maffe bce in Epeper verlebten quiese. fonigt. Begi:ferichtere Carl Frang Liegenschaften Comind berrübrente auf Uniteben ber Erben bes perftorbenen Carl Beinrid Da per von Epeper, ber Abibeilung megen, öffentlich ju Gigentbum verfieigert, ale: 1. 3 Tagwerfe 24 Decimalen Flace. Gin Bobnbaus mit Retterbaus,

Stallung und Beuboben, Sofraum, Aderfeib, Wingert, Baumanlage und foufingen Bugeborben, ju Berg. baufen an ber großen Gobt gelegen, gwifden ber Sobt und Allois Gutung.

5 Tagwerte 72 Decimalen Wingeit, Ader und Beg, ber Bingerte-Banne von Berabaufen, neben Seinrich Lichtenberger und folgenbem Mrufel.

654 Rutben ober 4 Tagmerfe 22 Decimaten Bieje in ber Dobibrunnengewann, namlichen Bannes, neben vorigem Artifel und Graben. 43 Dezimalen Bingert im obern Ber:

84 Dezimalen Ader im Blumel. Die beiben letten Stude ebenfalls im Banne von Berghaufen. Speper, Den 4. April 1853.

Bu verfaufen.

Gine febr gute Rugelbüchfe ift ju perfaufen. 2Bo? in Reuftabt bei Ph. Frey Buchbinder gu erfragen.

[523 | Bei Amalia Frant auf ber Dauptftrage in Reuftabt ift eine Bohnnng ju vermietben.

[53] Recht kölnisches Waffer von Johann Maria Sarina falteften & chillirer Des achten folnichen

Waffere in Roin), ju 8 fl. per Dugene, 4 fl. per 1 Duge gent, 45 fr. per Glas, Expedition biefes Blattes.

NB. Briefe und Gelber nebft 3 fr. Ginidreibgebühr erbittet man fich fco.

[548] Bei Unterzeichnetem ift fortmabrend gu baben : Althee- und Süsholz-

Dafte, was nuter bem Ramen Pate Pecto-rule ober Bruftteich verfanft mird,

per 4 % 36 fr. Bugleich empfiehlt terfelbe felbft-verfertigte feinfte Bewarg- und Befuntheite- Chocolabe von 30 fr. bis 1 fl. 12 fr. per fb.

Speper, ben 8. April 1853.

[31] Einige Mitlefer gum Comab.

wohnend, werben gefucht. Die Erpedition.

Lebrlings: Gefuch.

Ein moblerzogener Buriche, ber fic auch nichtgeschäftlichen Arbeiten untergiebt, fann obne Bergutung von Bebrgelb bie Budbinberei erleinen, mo fagt bie Erpetition biefes Blattes.

London.

German Stores. 27 Long Acre (Westend)

21. F. Echarttner, aus Sanan, empfieblt fein gang nach bentider Art eingerichtetes Etabliffement, welches im iconnen Theile ber Stadt gelegen. Muffer ben üblichen englifden Ge-

tranfen fabre ich bircet bezogene Rheins und frangofifche Beine. Table d'hote, fo wie falte und

warme Speifen gu feber Tageogeit. Deutide, amerifanifd, frangofifde und belgifde Blatter liegen auf.

Logie, Grubftud, Dinere, gu ben billigften Preifen.

[56] Blumen:Musftellung ju Mains.

Sonntag ben 10. April, Morgens 10 Ubr, wird bie von bem biefigen Gartenbau Berein veranftaltete Blumen-Auostellung in ber Fruchtballe eröffnet werben und gegen ein Ein-tritiogelb von 12 fr. bis Dienstag ben

13. April, Abende 6 llbr, ju feben fein. Dit Diefer Mueftellung wird auch eine Berloofung verbunden fein, welcher loofe a 18 fr. im locale fetbit

perfauft merben. Daing, Den 1. April 1853.

[57] Beine Parifer farbige Zinte

roth, blan, grun und Biolet per Blas 18 fr. Beinfte Carminanflofnng per Blaechen 36 fr.

Gutta-Derda-federn (welche nicht roften,)

in Rifiden mit 50 Grad gu 20 30 u. 40 fr. and Becs de Plumes naturelles à 18 fr. per Riftden find wieber eingetroffen bei G. E. Bang in Epeper.

NB. Bieberverfaufer erhalten bei Merfur, in hiefiger Ctabt (Gpeper) Dugend Ubnahme angemeffenen Rabat.

Google Google

1,58] Far Artifel, bie fic überall leicht an Private, nameultich an Geifitie, werfaufen, werben gewandte Peifende für Moienbaten und die angräugenden Tänber gefucht benen über 60 & Previfien bewilligt wird. Gine fleine Gaution wäre zu erlegen. Anfragen franco unter Ehiffre C. H. Hofterschaft Karfetube erbeten.

Die Redaction bes Alfgemeinen Mngeigers wurde in ber furgen Beit ipres Birlens icon mehrnals um Anothung auch Abfahung von Anstandigungen erlucht; ba es ihr nun wegen lieberfuß au Britanagel nicht möglich is, vielen folden Wafnichen geungen jo glaubt fie manchen fren bei Balinchen Bennen ihres Baltes einen Dienit gu erweifen, wenn sie von Brit gu erweifen, wenn sie von Brit gut bet bringt der bringt.

Bermifchte Ungeigen.

Sais Bermietbung. Mein gweiftodiges Wohnband ift gu vermietben, baffelbe bat in ber erften Etage 7 burcheinanberlaufenbe Zimmer, und ben gangen Tag bie Mittagssonne. R. R.

3 im mer Bermiethung. [1] In meinem Saufe Rro. 106 ift ein Bimmer fur zwei lothige Mannopersonen zu vermiethen.

[2] Auf ber Sauptftraße ift ein luftiges Jimmer fur einen herrn von achtzehn Bug Lauge und breigehn guß Breite zu vermiethen.

Laben ver miethun g. In einer ber belebieften Strafen ber Stadt ift ein Laben zu vermietben und mit ober ohne Auslagefaften zu hegieben

Stallvermiethung.
1) 3u bem Saufe Rro. 380 find Stallungen fur einzelne Berren zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

2) Coone Stallung ift ju vermiethen in ber & frage 2 Treppen bod.

Sausmittel. Unterzeinneter befigt ein bewährtes Mittel gegen bie ungebetenen Gafte, bie Ratten und Maufe. Diefes von vielen Nerzten aprobrte Mittel if fowohl Menichen als Thieren unichablich.

Frifeure Anfandigung.
1) 3n bem Saufe Rre. . . . werben bie Saare drei Treppen boch geschnitten.
2) Dier wird ber Ropf nach der Mode geschnitten.

Aergeliche Angeige. Bur Bequemlichfeit meiner verehrliden Runden wohne ich jest neben bem Sargmagagin.

Moderne leberichriften über Geschäftvanzeigen.

Beispiellos billig !!
De Duelle ber Billigfeit!
Rert mit Schaben!
Ungehener billig!
So etwas fommt nicht wieder!!!
Auf sehr billig!
Auf sehr billig!

Engl. Penfionat in Stuttgart für junge Damen.

Krau Maria Loussa 38 d'ern, geb. Sutton aus England, welche feitent Riche von Jahren in Stuttgart an junge Damen ihrertichen und Conservations-Univerzich in ber englischen Sprache eribestle, ift durch das Jutrainen einiger englischen Familien, welche berfelben ihre Todher zur Ausbitung für aus practige Geben auswertrauene gebenfen, in den Stand gesetzt, junge Damen aus Deutschland oder Frankreich ebenfalls in ibr Daus aufungehme, wo bieleben unter Beigebung gebegener Eberfalls in ibr Daus fürgeben Sprache vollsomen machtig werben, sowie auch Unterricht in ber französischen und beutschen, ferner in Mussel. Zeichnen, Eingen, Tanzen, sowie nichtlichen wahren, bei die eine und feinen weiblichen Handschland und feinen weiblichen Handschleiten erhalten konnen.

Rich ber Plan eines fpeciellen Lebrinftitutes leitet bas Unternehmen, fonbern es foll baublider Comfort und Familienleben in engen Ginflang mit Aneignung guten Zons und practifiere Erlernung beffen , was berfetbe an-

ferbert, gebracht merben.

Die reigende und gefunde lage Stuttgarte, in ber Rabe vorzüglicher Mineralquellen, burfte auch auf Sanitategrunde Beziebungen gulaffen.

Annehmbaren Bebingungen fteben Zeuguiffe angesehener Stuttgarter Familien über ben Character ber Unternehmerin jur Seite, welche auf briefe liche Anfragen (einsach abressiert in benftebenbem Ramen) nabere Aufschuse ju ertbeilen bereit ift. [50]

Ronigl Baier. Donaus Dampffchiffahrt

Dougnworth und Ling

im Anichtuffe an Die Gifenbahn in Do'n au worth und an bie öfterreichiichen Dampfboote gwiichen Ling und Bien.
Rabporbenung fir bem Monat Abril 1853.

Bon Donaumorth nad Regeneburg jeben Lag geraden Datume Abfahrt Bormittage 114 Ubr., Regeneburg " Ling " ungeraben " , frub 5 Uhr.

Mit allerhechter Ge, ehmiaung bes kgl. Ministeriums bes Annern.

Diefer Effig enthält in ferner Zusammenfegung nur flakerner, gewärzsheit aus gelinde Eissfe.

Er ift viel eignüchtere und betebender als das englisse nur glakerner, gewärzsheit aus gelinde Eissfe.

Er ift viel eignüchtere und betebender als das englisse Richalal, und alendern Richmittel dhildere Alt, wiedes gegen Gedwindel, Ropfwed, Ohn nachten, Beengaung, Ferzstlopfen is, empfohen anzuraden, welde Krante besinden, ober im Thater, bei Ballen ober andern Diene einer Merzstloper Erfahrung ernst je eine Allen wird finder Deine niete Krante bestächen, ober im Thater, bei Ballen ober andern Diene einer mehr oder krante bestächen, ober im Fohner, wenn man etwas bavon zwisden den Fohner reite ober 6 bis 8 zopejen auf ein eines Tassonauch träufelt und daran richt, wodurch die Wertzeuge des Athmess gesährt werben und ber gangte Dezamienus ein erhalt. Auch wird man finden, das her Greuch jeder Auchbniqung verschwider. Auch bis 10 Zeropfen find binreichen, ein geräumiges Jimmer mit dem angenehmien Bedigeruch zu erfülten und bei Palaenben Krantschein, wie Arvonsieher, Cholers mordus z. ist der Aufriss der an gewärzshaften und balsmiden Bestandbeilen als das fölnsiche Bedier Und erner auf gewärzschen und balsmiden Bestandbeilen als das fölnsich Weiser und alse anderen zu einwenen zu entigenen und zestöber. Er it trieder an gewärzshaften und balsmiden Bestandbeilen als das fölnsich Weiser und ein ampfellende Grünnerung: Preis pr. Glas 15 fr. Jugleich brunge ich in empfellende Grünnerung:

Mailandischen Haarbalsam um Erbaltung. Berichönerung, berrezengung der Hauptbaare sowohl als gur hervorrusung frasiger Edmurrund Badrebate in ichönier Fülle, das greße Glas zu Sa fr. und das flein au 30 fr. jammt Bericht mit verlen ambentischen Zengenisch aber die Wirtslamfeit dieres erprobten Haarwacksmittels zu Geboltung und Erus das Gefiellung einer sichen neutsche Gutterfeife zur Erbaltung und gefiellung einer sichenen weißen Haut und zur Gestellung einer sichen neutsche Ausgeber betwerte Verleber und der gefen und bezwerte

Eau d'Alirona derr feinfte füffige Tolittenfeife jur Erholtung und Befreitigung non Semmeripreffen, Lebere und anderen gelben und jur Befreitigung om Semmeripreffen, Lebere und anderen gelben und braunen Rieden, sowie sonitiger Dautunteinbriten, das große Glas zu 40 fr. und das liteine zu 20 fr. nehr Geberauchsamweitung mit Zengniffen berühmter Aerzier; Eau de Mille, fleures nach neuester Parifer Composition, welchoed das lieblichte und seine Elevation eine aller bestandt gewordenen Parsimm bariellt. Wenige Aropfen find binteidend bem Rasigwooffer, der Leitwalche, Leaddoren, Riederen, Danischmen z. den fösstlichten und bantenbren Zehlgeruch zu in Ikr einersten. Das große Glas wird wird im Aller und Ber einersten:

30 36 fr. und bas fleine ju 18 fr. abgegeben; 30 46 fr. und boer verentatifche Zahurenigungemaffe, welche felbft bie ver- Anadoli, nachlafigifen Zahur wieder blendend weiß wie Elfenbein bere

fiellt, die Glasur confervirt, jeden üblen Gruch ans dem Munde enifernt, [63] und an zwedinäßiger und zuverläfiger Wirfiamfeit alle Zahnpulver, Jahn mebr effengen und Jahninfluren übertriffe, Borrathis in Glasen zu ft. 1 iz tr.] an b und 36 fr.

Dein Saupt. Debot ber porfiebenben Artifel fur bie Bfals befinbet fic bei Orn. G. Q. Lang in Speper.

Rarl Rreller, Chemiter in Rarnberg. NB. Bon ben obigen Artifeln babe ich orn. C. Muff Buchbanbler in Rircheimbolanden ein Depot fur Rircheimbolanden und Ilmgegend übergeben. 6. 2. Lang in Gpeper. [61]

> Regelmäßige Pofticbifflinie amifchen

London und Mew-Nork.



[62]

Diefe anerfannt guverlässige Linie, über beren Solibi-tat ich nachftebend einige Zeugniffe folgen laffe, besteht aus ist greifen amertsangiden gefupferten, fonelligeste ben Polifoiffen, wooden bas gang 3abr binburch regien maßig jeben Donnerliga ab bendom ein Schiff erpeiter wird und finden Auswanderer burch biefe fconen Belegenbeiten bie billiafte Beforberung.

Rabere Mustunft ertheilt Maing im Darg 1853.

Carl Ablborn,

Spezial-Agent fur Deutschland und bie Comeig, fowie meine befannten Berren Mgenten : In Dannbein

C. Reftler & Co., Sauptagenten fur's Großherzogthum Baben.

Beugnisse. Rem. Dorf, 19. Januar 1853.

Serren John Griedwold S ... Girnnell, Minturn S Comp. bier.
Ich bin im Besse Ihres Briefes vom 12. be. 3n bessen Bautworte tung ist mit bekanut, mit welcher Umsset und Tdbligfeit, Sie dabin gesterbt baben, einen Theil ber beutiden Emigration 3hren Poficiffen, swifden Con-

bon und bier fabrent, juguführen. 36 babe bae größte Bertrauen ju 3bnen und ju ber Tuchtigfeit Shiffe, beren Raumlichfeit und Bequemlichfeit gur leberfahrt von Paffagieren mir binlanglich befannt find und über beren Ginrichtung und Begeren mit geinaging veramt nie and wei vereifen, mit noch von feinem Paffa-banblung auf benielben, während ber Gereifen, mit noch von feinem Paffa-giere bie geringfte Alage gemacht worden ift, fo fiebe ich feinen Augenblich an, beniengin meiner Canbeleute, welche nach Americal überfieben wollen, bie Schiffe Iberer Linie zu empfehlen, ba biefelben in ber That viele Bortheile bieten.

Schon feit vielen Jahren Cinwohner Rem-Port's und genau befannt mit ber Stellung, welche Sie einnehmen, gereicht es mir zum größten Bergnu-gen, Zeugniß abzulegen von Ihrem redlichen Kaufmannischen Wirfen und Der beben Abbalfeit 3brer rejp. Gefchaftebaufen Raufmannichen Birfen und ber beben Abbalfeit 3brer rejp. Geschäftebaufer. Empfangen Gie, meine Derren, meine beften Buniche und betrachten Gie mich als Ihren gang er-gebenen Diener

3d gebe bem Indalte bes Briefes bed fried Beneral-Confini für Preußen, Boben und Olbenburg. Ben, Baben und Olbenburg meine volle Justimmung und weiß, bag bie besticht, von weider barin bie Rece, badit empfellenswerte if, ebenfte, bag beren Eigenthumer bie größte Achtung verbienen und genießen.

> gez .: Ebwin M. Delriche, Bremer Conful.

36 ftimme burchaus ben Bemerfungen bes herrn 3. 28. Comibt, Beneral-Confuls für Prengen, Baben und Olbenburg bei, ba mir befannt ift, bag bie herren John Griswold und Grinnel, Minturn et Comp. eine bobe Stellung in ber faufmannifden Welt biefiger Stadt einnehmen und ficherlich bas ausführen, mas fie verfprechen. Rem . Dorf, ben 27. Januar 1853.

Rem. Dorf, ben 25. Januar 1853.

geg. : G. S. Gimon, fonigl. bair. Conful.

Dag obige Ueberfegung mit bem Driginale gleichlautend und treu if, beftätigt Darmftabt, ben 11. Darg 1853. ir; 1853. F. Saas, Großb. Deff. Sofrath und Gymnafiallebrer.

Die Unteridrift bes Groft. Dofrathe und Gomnafiallebrere &. Sans wird amtlich beglaubigt.

Darmftabt, ben 12. Dary 1853.

Großb. Deff. Stadtgericht: Diftor.

Bergeichuif mehrerer werthvollen Bucher, welche ju ben beibemerften bebeutent berabgefesten Preifen burd G. Q. Lang's Buchbandlung in Speper gu begies ben find. Die eingeschloffenen Preife

find bie fruberen theils noch beftebenben Babenpreife :

Bolfebuder bes Rorbbeutiden Bolfofdriften-Bereins 4 Banbe, 55 Bogen. (Lab. Prf. 3 fl. 54.) 1 fl. 24. Braber, bie fcmargen. Sifteris

ider Roman aus Berline Bergangeus beit. (lab. Prg. 1 fl. 48 fr.) 54 fr.

Dubleder, &., Familie und Ge-meinbe ober Beidichte bes Dorfdens Lautenthal. Gin Budlein fure Bolf. 6 fr.

Bifooff, Dr. herm. Die Religion in ihrer gangen Wahrheit, ober practifche Unmenbung ber beiligen Schrift auf bas alltägliche leben. 6 fr.

Beingen, R., Politifde u. uns politifde Sahrten u. Abenteuer 2 Bb. (lab. Prg. 2 fl. 42 fr.) 54 fr.

Gaftwirthicaft, bie, und ibr geitgemäßer gewinnreicher Betrieb nach ben neueften Erfahrungen. Gin nothe wendiges Sandbuch fur Bafimirthe,

wendiges Danduch fur Galiwitige, kellner, Marquere rc. (Lad. Ppf. 2 fl. 6 fr.) 54. fr. Guscht, v. Bernd., vom Borne ber Zeiten. Novellen. 3 Bände. (Lad.s Prf. 9 fl. 30 fr.) 1 fl. 48 fr.

Rache, bie blutige, einer jungen Frau. Gine cinefifche Ergablung. (Lab. Prp. 1 fl. 21 fr.) 48 fr. Spinbler, Carl, Bergifimein-

nicht. Tafdenbuch ber Liebe, Freundfcaft und bem Familienleben bes beuts ichen Bolfe gewibmet. 1845-49. Mit vieten Stablftiden und Delgfdnitten. Alle 5 Jahrgange gufammen fiatt 4 fl. 30 fr. ju 1 fl. 48 fr. Saud. und Schulbibliothel,

vollftandige, fur die 3mede und Bes burfniffe ber innern Diffion, berauss gegeben ven Stanbeumaver. 12

Bod, ftatt 1 fl. 48 fr. 54 fr. Lebrun, Pig., bie beilige Lique ober ber Spion. Dumoriftifder Roman. 4 Bbe., ftatt 3 fl. 36 fr. 54 fr. - , Dufel Botte, ftatt 1 fl. 30 27 fr.

Dettinger, G. DR., Caint Germain, ftatt 54 fr. 18 fr. -, Lucy, Rovelle, flatt 18. fr. 6fr.

Seller, Rob Rovelle, ftatt 36 fr. Rob., ber Albanefe. 12 fr. Rod, Paul be, Jenny, fratt 6 fr. 18 fr.

Bonorine. Coaufpiel in 4 2cten, fatt 36 fr. Theobalb. Gin Abenb. 18 fr.

Ber: ichiebenes in einen Rabmen gefaßt, fatt 36 fr. 18 h.

Beibige, &. 2., Getichte, fatt 24 fr. 12 fr.

Berghaus, Beinr., Rulturge-ichichte ber Deutschen, fatt 2 fl. 42 1 fl. 6 fr. Der weibliche Bufen, beffen Schonbeit und Erbaltung in ben vier Epochen bee Beibe, ale Rind, 3ung-

by Google

Goffelmann's Geereife gwifden Gub- und Rorbamerifa mit ill. Rup.

fern. (Lab. Prf. 3 fl.) 1 fl. 12. ft. Reliner u. Marquer, ber vollfommene. Belebrungen über alle Db. liegenbeiten und Pflichten bes Rellners und Marquere fowobl gegen ben Pringipal, wie gegen Grembe zc. Dit eis ner Zafel Abbilbung. (Bab. Prg. 42 fr.) 24 fr.

Rrantbeiten, bie, in ben Ents widelungejahren bes weiblichen Gefolechts, beren Urfachen u. Berbutung berfelben. (Bab. Drg. 1 fl. 12 fr.) 45 fr.

frau, Mutter und Matrone. (Lab., [41°] Wichtige Anzeige für Seifenfabrikanten mis Caffenfabrikanten

Auf Aufteben ber Assurance genernle ju Paris, vertreten burch ihren Subbirector in Strafburg, herrn Eugene Junde, und bes Speciteur brn. Bilbelm Erunt in Maing werben

fünftigen Montag, ben 11. April 1833,

nm 9 Ubr bes Morgens in bem Freihafen ju Daing circa 40 bis 45 gaf. fer englischer und gewöhnlich weißer ealeinirter Gobaaide im Gejammige-wichte von eirea 500 Centner, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert und bie gaffer entweder loodweife ober einzeln ausgeboten.

Bei bem jungft unweit Bingen flatigebabten Unfalle Des Rieberl. Baterdampfbootes "Un Nro. 1V" find biefelben leicht havarir werben; ber weitbin größere Jabalt ber Kaffer if jedoch unversebrt geblieben, fo wie benn auch ber fleinere beschädigte Theil noch sebr gut verweindet werden fann. Gepler, Großbergl. Beffifder Rotar.

[64] Dit bem 1. April beginnt ein neuce Quartal bes

Illustrirten Dorfbarbier

von Ferdinand Stolle.

Bo nabe an 20,000 Albonnenten fur Die Beliebtheit eines Blattes fprechen, bedarf es feiner Empfehlung mehr. Der "Ihuftrirte Dorfbarbier" erideint jebe Bode regelmäßig mit Fomischen Illuftrationen und Zeitbildern

ju bem billigen Preife von

nur 36 fr. pro Quartal.

Mugerbem ericeint ebenfalls im Berlage ber unterzeichneten Buchbanblung :

Die Gartenlaube.

Alluftrires Familienblatt jur Unterhaltung und Belebrung.
Benn ber Dorfbarber auf bumorifiiche Beije bie Bit und Betibegebenheiten beipricht, fo foll in ber Gar-tenlaube auf einstemtliche Beije beite fat bie rele Unterbaltun geleftlicher, theils aber burch populaire naturmiffenschaftliche Mittbellungen mit Abbildungen in eigenbumitch leicht verftanblicher Korm, burch Mufichluffe uber bas forperlice leben bes Denichen und feiner Degane, burd Berichte aus ber Lanbere und Bolferfunde ic. ie. fur Belehrung geforgt werben. Go find ju biefem Bebufe bie beften Rovelligien, Bolfofdrifts fteller und Runftler gewonnen worben.

Die Gartenlanbe, welche jugleich Beiblatt bes Illuftrirten Dorfbarbier ift, aber als felbfiftandige Zeitrichterift anch obne bas Sauptblatt bezogen werben fann, ericeint wochentlich mit vielen Illuftrationen

und foftet vierteljabrlich ebenfalle nur 36 fr.

3ft auch in monatlichen heften gu bezieben. Der befte Beweis fur Die Bortreffichleit biefes gemuthlichen und brillant ausgestatteten Blattes ift wohl bie Thatlade, bag es binnen ben acht Bochen feines Bestebens an 3000 Albonnenten gewonnen bat. Bei ben Beftellungen wolle man gefälligft angeben, ob man bie Beitfdrift in wodentlichen ober monatliden Lieferungen wünfcht.

Muf beibe Beitidriften nebmen alle Buchbanblungen und Poftamter Befiellungen an. baben in Gpeper bei . C. Lang, in Lauban bei A. . Chtefel, in Rirdbeimbolanten bei E. Ruff Leipzig, im Mary 1853. Gruft Reil.

Frucht-Mittelpreife.									
Ramen ter Giabte.	Daas.	Beigen	Rorn	erel;	Gerfte	hafer.	Rartoffeln		
	50	fl. fr.	rit fr.	fl. fr	ft. fr.	d. fr.	fl. fr		
Guiel	Rilogr	-5 7	4 46	3 31			1 18		
		5 19	4 40		3 44		1 20		
		5 52	4 41	4 29	3 47	3 1			
		5 47	4 51	4 23			1		
			4 34	4 14	3 38		1		
				3 52	4 9	2 38			
		-		5 46	7 56	3 49			
		10 41				3 44			
	.,,,					3 52	1		
	24564					1 22	1		
					12 26		1		
	ter Giatte.	Ramen Raad. Guiel Raiferst. Landau Penjatt Expoper Jonetrad. Detteberg Riserst Raing Scill School Scill Science Sci	Planen Property Property	Namen Wand, Serjen Stern	Namen Wask Beijen Son ≥eeij	Stamen S	Stanten Stante Steipen Storn Evel Steipe Stafer		

Cours der Geldsorten 7. April.									
	ñ.	l tr.							
Mene Louist'or	11	1.3							
Preuß. Friedrichet'er	9	57							
Musland. "	9	461							
Rante Ducaten	5	35							
20 Franten Stude	0	31							
Soll. 10ft. Ztude	9	54							
Gugl. Couverains	11	54							
b Grantentbaler	2	22							
Preuft. Thaler	1	451							
" Caffen: Scheine	1	451							
4º gubmgeb. Ber. Mct	1194								
41 0 Piaty. Dlac. "	104								
Taunusbahnactien	321								
Frati. San. Gif. Met.	1011								
Deff. Yuber. Babn. ellet.	98								

Allgemeiner Anzeiger für die Pfalz.

Nº 14.

Mittwoch, den 18. April

1853.

Rie haben bereits in unferm Prospecte und Circular cellart, daß wir überall an Gefellschaften, Casinos, Hotels e. ze. unser Unzeiger gratis abgeben werden, um diesem die möglichie Verbeeitung zu verschaffen. Abir erjuchen des balb alle Diesenigen, welche den Anzeiger sei es durch die Post oder durch uns direct ferner spretedulen, denielben gefälligt anjunehmen und anfullegen, und erstären bienitt, daß eine Berechnung des Abonnements nur für diese stattfindet, die den Anzeiger wirklich bestellten und demyufolge auch von den in Rummer 1 ausgesprochenen Abonnementsbegünstigungen Gebrauch zu machen berechtigt sind.

[652] Unftellunge Antrag für | Sobofenarbeiter.

Anf einem ber größern huttenwerfe ift Gelte einem Schmeigmeites burch Andwautberung erlebigt, und wird biefelbe folleunigh mit einem soliben und gefoidfen Manne zu befegen gesucht, welcher sich über feine Befårbigung zu biefem Popten auszuweisen vermag.

Es wird auf Eintritt beffelben bis langftens Mitte Mai's l. 3. gebruigen, und nur auf Bewerber mit obigen eigenschaften Rudficht genommen. Bu Ertbeilung naberer Ausfunft

3u Ertheilung naberer Ausfunft über bie in Frage ftebenbe Stelle, sowie ju liebernabme ber Offetter entbietet fich Derr Friedrich 3ager in Berggibern in der Rheinpfalg.

[66] Zavernwirthfchafts: und Braueren: Berfauf.

In einer ber größern Stabte im Rrife Schwaben und Bendung, in ber fruchtbatien Gegend, ift ein im besten Etande bestiedes Br al n. De con vom ie ** und Birth sch aft is ** Amessen gewert Gemeiner, oder auch obne die stehen, bistigt zu verfaufen. In bem anschieden, der auch obne die stehen, bistigt zu verfaufen. In den men zu 4 Prozent Berzinlung liegen bleiben. Frankter Briefe beschert die Erpedition beise Blatter.

[254] Aur eine Glasfabrik, in welcher ausschließend Alesden welcher ausschließend Alesden und Apothekergläser gefertigt werden, wird ein kuchtiger Kactor gefucht. Kranficte Offers ten unter der Ebiffre A. 2 Kro. 25 übernimmt die Expedition bless Allattes jur Weiterbeförderung.

[17] Lebrlings: Gefuch.

Ein woblerzogener Buride, ber fich auch nichtgeschäftlichen Arbeiten unterzieht, fann obne Bergatung von Lebrgelb die Judbinderte erletuen, wo fagt bie Expedition biefes Blattes.

[672] Circa 7000 forlene Bohnens Pfable verfauft E. J. Dichaux in Speper.

[302] 1 bis 2 Bentner reines altes aufe Befte unterba

und bas Rabere im Gaftbaus jum Ronig von Preugen in Speper gu erfragen.

1] Lehrlings: Gefuch.

Ein Lehrling wird gesuch fur ein Manusactur und Rutymaaren Geschäft in Maunheim; bei erprobter Tüchtigfeit im Richnen und Schreiben, und bravem sittlichem Berbatten, gefchiebt bie Aufnahme unenigelblich. Ranfinte Briefe beforbert bie Expobition.

[68] Feine abgelagerte Cigaren.

Eirca 4-5000 Stud achte Bremer Eigaren, welche icon fanger als 4 Jabre lagern, find wegen Aufgabe Diefes Artifels billigft u verfaufen. 2Bo ? fagt bie Erpebition.

[692] Lebrlings: Gefuch.

Ein guterzogener junger Denich fann bie Rleinuhrmacherei grundlich erlernen bei &. Burichell, Uhrmacher in Speper.

[70] Circa 100 Cinr. Safer, per Ceutner 3 fl. 15 fr., wird in größern und fieinern Partien abgregeben bei Bacob Arangbubler in ber goldnen Roje gu Spryer.

[71] Bei g. Gaab, Geometer in Speper, find 10 locher voll Diet: ruben centnerweife ju verfaufen.

[72] Ungerbrechliche Patent: Schreib: Zafeln per Giad 16, 20 und 24 fr. find wieber eingetroffen bei

Biederverfäufer erhalten bei Abnahme von Dugend angemeffenen Rabatt.

[31] Einige Mittefer jum Comab. Merfur, in biefiger Stadt (Spever) wohnend, werben gesucht. 2Bo fagt bie Ervebition.

1] Sausvertauf. Der Unterzeichnete ift gefonnen, fein

Saus zu Spever zu verlaufen. Daffetbe ift aufe Golibefte gebant, zwedmäßig und icon eingerichtet, und aufe Befte unterhalten. Es ftebt frei noch allen Geiten

Das Mobn ba u 4, mit einem Blisableiter verfeben, enthält in zwie loudwerfen: 2 Saloms, 13 Jimmer, 2 Rüchen, jodann 3 Sprichertammern, 2 Spricher und 2 Reflex. Sammticke Jimmer sind bell, freundlich und gefund, etgant bergerichtet und gröfentbeils mit Porcelandsen verfeben. Die Stiege ift von Stein.

Die Rebengebanbe befteben aust einem größern beigbaren Raume, Magagin, Baidbude, Remife, Doly icoppen und Stalung, fammt Speider aber biefen verschiedenen Gebaulichfeiten.

Jubem Daufe geboren: ein graumiger Dof, ein fleinere und ein groberer Garten, mit Dopbdumen, Reben umd Leuben; bann ein eigener und ein gemeinschafticher Brunnen. Die beiben geneinschafticher Brunnen. Die beiben beben. Da dos Briftstum an brei Etragen grängt, so find die freien Raume auch zu Bauplagen geeignet. Der Umfang bre gangen Befigtbund beträgt beiclaufig ein Lagwert, und beiter somit auch Raum zur Anlage größerer Etablissen.

Die Bablungstermine werden nach bem Buniche bes Raufere außerft gunftig gefteltt.

Speper, ben 18. Dary 1853. G. &. Rolb.

[8] Bei G. Q. Lang in Speper ift eingetroffen.

Nadier-Gummi

ald Erfat fur Rabiermeffer (um Tintes idrift auf Papier ausgulofden). Dies fer Gummi bat noch ben Bortbeil, bag bie rabierte Stelle fogleich wieder bes ichrieben merben fann.

Gange Stude 15, balbe 8 fr. Bieberverfaufer erhalten bei Dugenb Abnabme angemeffenen Rabatt.

[53] Recht kölnisches Waffer

ift ju baben bei ber

von Johann Maria Farina (alteften Defillirer bes achten folnifden

gu 8 fl. per Dugent, 4 fl. per 1 Dugs gend, 45 fr. per Glas,

Expedition biefes Blattes. NB. Briefe und Gelder nebft 3 fr. Einschreibgebuhr erbittet man fich fco.

Alleinige Gnaros Diftribution F731 ter nachftebenten Urtitel burd bas

Saupt Berfchleif, und Berfen, bungs Comptoir Spantauer Strafe Dro. 72.

Berlin. Dit Raif. Rgl. Defter. Allerb. Privis legium und unter Approbation bes So. ben Rgl. Preuf. Minift. ber Debig.

Ungelegenheiten. Dr. Bordjardt's aromatifch medicinifche Aräuter - Seife in verfiegelten Driginal-Padetchen

à 22 fr. Bemabrt und empfohlen für febe Saus. baltung und Toilette ale ein wirffa. mes und geeignetes Mutel gegen bie fo laftigen Commeriproffen, Finnen, Pufiein, Couppen, fowie überhaupt gegen fprote, trodene und gelbe Saut.

Dr. Zuin de Bontemarb's

aromatifde Rabn: Wafta

in Padetden a 45 und a 24 fr. Diefe Pafta fann nach bem jegigen Ctanbpuncte ber coomerifchen Chemie mit Recht ale bas Befte bezeichnet werben, mas gur Cultur und Conferva-tion ber Jabne und gur Berhutung franthafter Affectionen berfelben geeige net ift.

Inbem wir und weitere Ditthei. lungen über ben Debit obiger Artifel porbehalten , bitten wir gefällige Mufs trage une burch bie Erpebition biefes Blattes jugeben gu luffen.

Giferne, feuerfefte Geld-, Bucher- und 7407 Documenten-Schränke.

in ibrer bolltommenen Siderbeit gegen Feuers und gewaltfame Diebogefahr vielfach und jum Glud fur beren Befiger erprobt, und baber auch in ihrer neueften Conftruction mit ber

Londoner Preis Mebaille

unter befonberer Anerfennung bes Berbienftes beloont, haften wir obne weitere Anpreifung ju verballnigmaßig febr billigen Preifen, bestens empfohen und verabreiden Profprete nebt Zeichnungen barüber gratis.

Sommermeber & Co. in Wagbe burg, Gabrit eiferner, feuerfester Gelbe, Bader und

Concessionirte 1 halbe 1 gange Pate pectorale à la reglisse. Chachtel ? Chachtel Gegen Sals- und Bruftbefdwerden 36 fr. 18 fr. burd ibre Birffamfeit rubmlichft befannten fogenannten Suftentabletten pon S. Beng in Biedbaben find gu haben in Renftabt bei Carl Selfferich. [43]

Documenten. Coranfe.

Unter Barantie, welche bei feinen berartigen Mitteln gelei. ftet merben fann, und, mas mehr als jebe weitere Unpreifur g fein wirb, mit ber Buficherung einer außerft fchnellen Beilfraft.

Ronigl. baperifch und fonigl. wurtembergifch conceffionirte Universal-Gicht-Leinwand

gegen febe Art Leiben, Gicht, Rheumatismus (Glieberreigen), Rothslauf, ben Rrampf und geichwollene Glieber, besonders Areuge Raden und Ropfichmerzen, auch Seitenftechen. Besonders in fangiter Brit vom tonigl. baverifden und tonigl. wuriembergi-Beipnere in jungjert geri vom tonigt, auperingen unt ionigt, wurfembergie ichen Mebignal Collegium gepraft und von beiben bodb preielichen Minuferten in Baiern und Mattemberg ber öffentliche Bertauf genehmigt.
Das gange Padet mit Gebranchsanweijung foftet 1 ft.,

balbe

F Diefe Gidleinwand "ift in Gp"per einzig und allein gu fommen in ber handlung von Rouis Cron. bes [47]

175] Bei ber Expedition Diefes Blattes find gu haben :

n n 3

1) Bergleichung bes Preufifchen Geldes mit Englifd - Belgifd - Abeinifd und Defterreichifdem Gelbe und Bergleidung bes Defterreichifchen Gelbes mit Rheinifd - Preugifd - Frangofifd und Englifdem Gelbe. Preis 3 fr.

2) Bergleichung bes Pheinischen Geldes mit Defterreichild - Preußisch - Frangolisch u. Englischem Gelden in Bergleichung bes Frangolischen und Belgischen Geldes mit Euglisch - Preußich und Defterreichidem Gelde. Preußisch und Preußisch und Preußisch und

3) Bergleichung der Wiener Wahrung mit Defterreichisch — Preußisch u. Frangolischem Gelde, u. Bergleichung der Genglischen Geldes mit Frangolische – Pheinisch – Preuß, u. Dester. Gelte. Pret 28 fr. 28 Bertle ber befanntelne unspälische nus amerikanischen Elbermüngen im 24 und 2011-1361, 14-251e. 33e Preis 3 fr. und nach frangonifdem Belbe

5) Berth ber befannteften Goldmungen im 24. und 20ft. Fuß, 14Thir. Fug'u. nach frang. Gelbe. Preis 3 fr. Mile 5 Tabellen gufammengenommen 1 2 fr.

Befüsche Ludwigseisenbahn.

Der Fabrplan ift vom 23. Marg 1853 an bis auf Beiteres fefigefest wie folgt:

	ibrten in aing nad				Sabrten in ber Richtung von Oppenheim nach Maing:							
Stationen:	l Bermitt.	Ill. Bermit	V. Racmitt.	VII Nacmitt.	Stationen:	ll. Bormitt.	IV. Bormitt.	VI. Radmitt.	VIII. Nachmits.			
-Mainz Abaung Laubenheim " Listembeim " Riecftein " Openheim Ankunft	11. 10. 6 30 6 41 6 47 6 54 7 05 7 10	U 200. 11 — 11 11 11 17 11 24 11 35 11 40	U. W. 2 30 2 41 2 47 2 54 3 03 3 10	11. 204. 6 — 6 11 6 17 6 24 6 35 6 40	Oprenheim Abgang Nierftein " Radenheim " Botenheim " Lautenheim " Main; Antunft	11. 20. 7. 30 7. 36 7. 47 7. 54 8. — 8. 10	11. 10R. 12 - 12 06 12 17 12 24 12 30 12 40	11. 10x. 3 30 3 36 3 47 3 54 4 — 4 10	11. 25. 7 — 7 06 7 17 7 24 7 30 7 40			

Literarische Anzeigen.

Sammtliche bier angezeigte Werte find burch alle gute Buchbandlungen, in Speper burch G. L. Lang, gu begieben :

Grundlicherractifche Unleitung

Schnellfabrikation Des Effas and

allen geiftig-flaren Stuffigfeiten, ober

Die Runft, in 6 bis 12 Stunden ben reinften und beften Gifig gurbereiten.

Ferner: ben Abgang in einer Brantweinbrennerei, Liqueur-Fabrif und Bierbraue. rei, ber fonft weggeschuttet wird, gu einer recht guten Esfigwurge, so wie eine vorzügliche und babei nichts toftenbe Rartoffelhefe, fowohl fur bie Branntweinbrennerei ale Baderei, ju bereiten und ben Abgang von berfel-ben theile auf Branntwein , theile auf Effig gu benügen.

Mebft einem Unbang berühmter und bemabrter Recepte aus

Effig- fefen- und Champagner-Sabrikation.

Mues burchaus nach neuen und braf. tifden Grundfagen und Erfahrungen bearbeitet.

3meite, febr vermehrte Muflage. einer Bergleichungeiabelle Daage verichiebener ganber. geb. 48 fr. [76]

[77] Co eben ift ericbienen und in allen Buchbandlungen ju erhalten :

Charakteristik

der bomoopathischen Argneien.

Gin Sanbbuch ber Sauptanzeigen für die richtige Wahl der homoopathi-foen heilmittel in ihren Erft- und Beilmirfungen, nach ben bioberigen Erfahrungen am Rranfenbette, nebft einem

alphabetifchen Revertorium jum ichnellen und fichern Auffinben ber für jeben einzelnen Rall paffenben

Mittel. Ben Dr. 21. Woffart. 1. Banb. gr. 8. geb. Preis 2 fl. 42 fr.

Jahre Sandbuch ber Sauptangeigen für Die richtige Babl ber bomoo. pathifden Seilmittel fehlt feit Jah. ren im Buchhanbel. Das vorftebenbe Wert von Woffart fann nach bem mas ber Berfaffer geleiftet bat, nicht allein bem "Jahr'fchen Sanbbud" breift an bie Geite geftellt werben, ja, ichenten mir ben Urtheilen Gachverfanbiger Glauben, - so wird badfelbe von bem Possarischen Buche feinem Inhalte, Wefen und ber form nad noch übertroffen. Rur Bebiegenes, Practifdes ift darin ju finden. Tenor und Bag, befonbere jum Ge-Das gange Bert (3 Bbe.) wird brauche in Schulanftalten und Befang-

bigt fein.

Berlag von F. 21. Guvel in Sonberebaufen.

[78] In ber Stubr'iden Gort. Bud. banblung in Berlin ift foeben ergen ju erhalten :

. Intereffant und neu! Runfte verbefferte u. vermebrte Muffage. Liebesluft und Cheglud. Gin Dilfebuch fur Liebende

und Bermablte.

Gine Runft bie jugenblichen Reize, Die volle Rraft und Befund. beit bis auf's bochte Miter gu bemabren.

Rebft 1 Ctablftid, 2 m or und Pfpde. Bon Dr. Babr, praft. Mergte. Preis 36 fr.

[79] D Für Musivanderer.

In Baumgariners Buchbanb. lung ju Leipzig ift ericbienen und burch alle Buchhanblungen gu bezieben : Das Muswanderungsbuch ober Sabrer und Rathgeber bei

ber Auswanderung nach Rorbamerifa unb Muftralien, mit Berudfichtigung von Texas und Ralifornien in Bezug auf Heberfahrt, Anfunft und Unfiebelung, nebft einer vollftanbigen Schilberung bes geogruphifchen, politifden und gefelligen Ruftantes jener Lanber und genauer Erdrterung aller bei ber Muemanberung an berudfichtigenben Buncte. Großentheils nach eigener Muffaf. fung, mabrent eines zweifabrigen Mufentbaltes in Amerita, Berquege. geben von Moris Beper, Prof. ber landwirthichaft. Mit einer 216. bilbung und zwei colorirten Rarten. Dritte fart vermebrte Muf-

lage. gr. 8. cart. Preis 27 Mgr. furge und leichtfanliche Unleitung jum leichten und ichnellen Erlernen bes englifden Sprechens, fur beutiche Mudmanberer nach Rorb. amerifa und Muftralien. Dit einem fleinen Worterbuche und eis nem Unbange von Formularen gu nem anpange von gormutaren ju Briefen, Billeten, Contracten, Wech feln ze., sowie burchgehende beige- sester Aussprache. Bon L. A. Albert. Dritte verbesserte Auflage. 8. geb. 54 fr.

[80] Bei E. Rummer in Beip. jig ift foeben erfchienen und in allen Bud. und Dufifalienbandlungen an baben :

Fünfzig vierftimmige Lieber und Gefange fur Gopran, Alt, Tenor und Bag, besonbere gum Ge-

nachftens vollftanbig im Drud been- vereinen. Componirt von C. Rarow. 1 fl. 12 fr.

> [81] 2teunveranberteMuflage! Ueber Erfenntnif und Beilung

ber Cpilepfie.

Refultat ber neueften Beobachtungen mitgetheilt von

Dr. C. Landmann,

praft. Arzi in Fürth. 8. broide, Preis 74 Agr. ober 24 fr. J. Ludwig Schmid's Buchhands lung in Fürth.

[82] In ber Graff'iden Budbanb. lung in Dueblinburg ift erfcbienen und

in allen Buchandlungen ju haben: Albrecht, Dr., der Wenfch und fein Geschlecht, ober Belehrungen über bie Erzeugung bes Denichen und Beibehaltung ber Rrafte und Befundbeit. Sechste Mufl.

Meerberg, ber Rartenfünftler, ober 113 Rartenfunftftude, melde mit und ohne Bebulfen auszufüh-36 fr.

Galanthomme, oder ber Gefelle fchafter, wie er fein foll. 1) Regein bes Anftandes und ber Kein-fitte, 2) Runft ju gefallen. 3) Dei-tatheantrage, 4) Liebesbriefe, 5) Geburtetagewuniche, 6) Befell. fcafisfpiele, 7) Blumenfpracee, 8) beclamatorifde Stude, 9) beluftis genbe Runfftude, 10) icherzhafte Inefboten, 11) Stammbuchverfe, 12) Toafte und Erinffpruche. Giebente umgearbeitete Muflage. 1 fl. 30 fr.

Bohn, Fr., bie Sanblungswif: fenichaft, jur leichten Erlernung ber Sanbelegeographie, ber Corres fpondeng, bes faufmannifchen Reche nene und ber Buchbaltung, nebft 2 Boridriften. Ste Muft. 2 fl. 6 fr.

Bosco's Zaubercabinet, ober bas Gange ber Taidenipielere fun ft. enthalt 100 munbererregenbe Runftftude burd Rarten, Burfel unb Die Magie. Gte Muff. 1 fl. 12 fr.

Campe, 23. (9., Brieffteller, mit nothigen Titulaturen für alle galle bes menfchlichen Lebens. Dber Anweifung, Briefe und Beicafte. auffage aller Urt nach ben beften Regeln fcreiben und einrichten au lernen. 13te völlig verbefferte Huff.

Cberhard, M., über den IIm: gang mit bem weibliden Gedlecht. Gin Rathgeber für junge Manner und Alle, welche fich bie Reigung bes weiblichen Gefchlechts erwerben und erhalten wollen. Aus den Papieren eines Weltersahrenen. 2te Aufl. (Ein für junge Leute nügliches Buch.) 1 fl. 12 fr. [83] In ber Soffmannifchen Bofduchbandlung in Beimar ift foeben ericienen und in allen Buch-handlungen Deutschlande und bet Edmeig vorratbig:

25,000 Ex.

Die Wunder der Sympathie und des Magnetismus

25,000 Gr.

Auffage.

bie enthüllten Janberfrafte und Gebeimniffe ber Ratur mies Banbchen.

Muflage.

Much unter bem Titel :

Reue Bunber ber Sompathle und bee Magnetismus zc. 2tes Banbchen. Enthaltend; Abermais 700 bewahrte sympathetische und magnetifde Mittel, burd welche sowohl forperliche Leiden aller Art fonel, wohlfeil und ficher zu heiten find, als auch ungewöhnliche Bortheite über alle Iweige ber Dause und Landwirthichaft, Biehauch , Wiehund 1, Wiegen und Actebau " Dife und Gartenbau, Fischerei, Jagd. und Forstwefen enthullt werben.

Gefammelt und herausgegeben ven feinrich von Gerftenbergk.

Seilbem berusinte drelliche Rolabilifaten alterer, neuerer und neuefter Zeit: ein Theopher. Paracell'u e, Teilbem einer, ein Mirbig, bie Professern Mende, Malius, der Arty Pierer, ber Schaatend C. B. Duffel au h, ber Mrty Pierer, ber Schaatend C. B. Duffel au h, ber Professe Friede. Duffel au h, Ben ber Verflen im Mugemeinen bie Erffen som ber Welterlicher und magnetiefer anklungen auf bad Nature und Menschenlichen anerkant, fonderen auf ben ber Weltschaft berent bei Bertylen in magnetiefer, Minet und Nurmethoden in fonteren Tallen in beilfach übervon der Wirtjamtei ihmfalveiligee und magneiliger Mittel und kurmetoden in fontreiten galen in vierfag were-geuigl baben, wird es wohl feinem Gebildern mehr einfallen, die wunderbaren Erfeheiungen der Sompathie und bes Maghreifenns hinneg faugnen zu wollen. Angezeigter Bert, eine Fortlegung respective vierte Bandigen pon Heinfallen. Die Kontieren von der Berthalt gewordener Schrift; "Die 28 und der der der Som pas bie un die be e Was gine tieben us," welche deternals eine Legion von bewährten sympatheiligen um magneisigen Wilteln dabtiert, durch welche Terpertide Leiben aller Art schuld, wohlfeil und sicher geheil werden sonn an angezeischen Recht Anspruch auf die Fabrilanden aller Erfichtett, wohlfeil und sicher geheil werden sonnen. det bei erfen Bandem beier Geife Gufft in der furgen Gein von werigen Monaten fig zu bem erften und beliebs teften Bolteburche emperichwangen und jest faft en jeder familie angetroffen werben. Der befte nun ficher le dreie don der Proficion der von jedem ber froberen be der eine Gere bei bere Banden bereits bei der Reflecken ift woll unftreitig ber, bag von jedem ber froberen Banden bereits über 25,000 Egemplate in einem furgen Zeitraume verfaust wurden.

Diefes neue 4te Bandoen fiebt an Reichbaltigfeit feinen beiben Borgangern in feiner Beziehung nach, wovon geber burch nur einen Blid in bas beigefügte ausführliche Inhalteverzeichniß überzeugen wirb.

Bon bem, vor Rurgem erfcbienenen Bien Bandcheu ober ber Deuen Wunder ber Sympathie 18 Bandchen find auch noch Exemplare ju 36 fr. in jeder Buchhandlung vorrathig.

Preis : eleg. brod. 10 Bog. nur 36 fr.

[84] Bon bem bei Ebuard Sallberger in Stuttgart fo eben ericheinenben

frang hoffmann's

illustrirter Wolkskalender in zwölf Heften ffir 1853.

find bis jest 4 hefte ausgegeben worben und enthalten biefelben außer vier febr habiden Glabiftiden von Eugen Reureuther und ferb. Moth bart, (welche fic gleichzeitig als Album Blatter und gur Bimmervergierung eigenen) und bebem monden guten und nußtiden Mittbeilungen fir's haus und bie Famille, fowie Gebichten und Aneedoten haupifacitig auch folgende reffliche Drigmaltrgablungen:

Meifter und Schuler, Geige und Rind von Guftav Rierig. Der Edymied von Beunefe b von Lub. Rellft ab. Dreie und Gine von 2B. O. von Born.

Das Incoanito bon Frang Boffmann.

Scarabdis von Guftav Pfarrius. Ein Dabchenloos von Beint. Ronig.

u. f. w u. f. v. Biebenhahn , Bauernfeld, L. Diefenbach, Beremia Gotibelf, A. Biebenhahn , Bauernfeld, L. Diefenbach, Bernd von Guird, R. Benebix, Polentbal u. i. w.

Rein zweites Bolfebuch fann fich einer fo allgemeinen Mitwirfung ber beften Bolfeschriftfeller aus allen Gauen bes brutiden Baterlandes rubmen und gewiß verbient auch fein zweites Buch bas Bertrauen und eine gaftliche Aufnahme in jeber gamilie in boberem Grabe ale biefer. Bottofalenber.

Preis Des Befres 21 fr. rhein.

Mue Buchandlungen nehmen Bestellungen an.

1851

Spinnstube,

ein Bolfebuch fur bas Jahr 1853. Berausgegeben von 28. D v. Sorn. Achter Jahrgang. Dit einem Stabtflich und vielen Solgionilten, gezeichnet von 2. Richter, gefdnitten in bem Attelier von A. Gaber in Dreeben. Preis nur 45 fr. Frantfurt a. DR.

3. D. Cauerlanders Berlag.

Allgemeiner Anzeiger für die Pfalz.

Nº 5

Samftag, den 16. April

Diefer Anzeiger erscheint wöchenklich zweimal Mittwochs und Camstags, für ben äußerst billigen Abonnementspreis von viertelischig nur 20 fr., für welchen bereiben durch alle Volkanstalten in ganz Bavern zu bezieben ist. Die Inserate werden die einfache Petitzeile oder deren Naum mit 6 fr. berechnet. Die Abonnements baden dos Vecht nus für den wolken Abonnementsbetrag von Ihnen ausgebende Inserate zur Ersatischungsabme einzusenden, außerdem berechnen wir diesen fach eine Volkanschaften Inserate zu eine Bannementsbetrag von Ihnen ausgebende Inserate fatt mit 6 fr. nur mit 4 fr. per Reile.

[86] Mnjeige.

Der Unterzeichnete finbet fich veranlagt, feine Buchbruckerei in eis nen ber belebteften Theile ber Ctabt gu verlegen. Diefelbe wird baber vom 18. April an in bem, bem Grn. Buch. bandler Bang geborenben Saufe in ber Rorngaffe, gelben Biertels Dro. 50, aufgeftellt werben.

Speper, ben 16. April 1853. G. R. Rolb.

[87] Rheinbad-Anftalt-Croffnung.

Da am erften April bas Abonnement ber Binterbaber ju Ende gine, fo made ich biemit die Anzeige, bag von fünftiger Boche an bis jum 1. Detober taglich gebabet werben fann. Der Un-terzeichnete wird Alles anfbieten, um bas babenbe Publifum pollftanbig gu befriedigen und labet biemit gu recht gabireichem Befude boflichft ein. 28ilb. Miemand.

[88] Ein Privatgelebrter, geborner Pfalger, ber Unterricht im Latein, Frangofifc, Englisch n. f. w. ertbeilt, fucht unter bescheibenen Bebingungen eine Sauslehrerfielle. Als folder ginge er auch mit einer Familie nach Ame-rifa. Franfirte Anfragen mit A. Z

beforat Die Erpedition Diefes Blattes. [89] Unterzeichneter bat bie Dieberlage für bie Pfalg bes rühmlichft befannten

Engl. Portland-Cement von 29hite u. Cone in London, und garantirt ben Abnehmern nicht. fdabbafte vollgewichtige Tonnen jum billigften Preid.

Much habe ich flete Lager eignen Fabrifate von grauen und weißen Stucatur: Gines, bnbraul, Dial: fcher Ralf, fenerfeite Bacfiteine befter Qualitat, ju ben billigften Preifen. Fr. Mug. Rufch Preifen. in Speper.

[65°] Unftellungs: Untrag für Bobofenarbeiter.

Unf einem ber großern Sattenwerfe ift bie Stelle eines Edmelgmeiftere

geschidten gefucht, welcher fich über feine Befabigung gn biefem Poften auszuweifen permag.

Es wird auf Gintritt beffelben bis langftens Mitte Mai's 1. 3. gebrungen, und nur auf Bemerber mit obigen Eigenschaften Rudficht genommen.

Bu Ertheilung naberer Ausfunft über bie in Frage ftebenbe Stelle, sowie ju lebernahme ber Offerten entbietet fic herr Friedrich Jager in Berggabern in ber Rheinpfalg.

[90] Befauntmachung. Der Mannheis mer Dai-Marft für Pferbe und

Rindvieb mirb Dienftag, ben 9. Dai

Montag, ben 2. Mai, Mittage 12 Ubr. Mannheim, ben 13. April 1853. Großh. Babifdes Burgermeifteramt: Diffen e. Chune.

[916] Befanntmachung.

Durch allerhochfte Berfügung vom 17. Februar 1853, ift Die fonigliche Lotto: Collette Rro. 584 in Speper neu befest worben, und ift bas Burean berfelben in bem Unbreas Dal. fer'ichen Saufe, ber Bierbrauerei gum Somanen gegenüber, nunmehr eröffnet. Epeper, ben 13. April 1853.

Berfaufe: Unieige.

Der Unterzeichnete ift ge-

[64]

11211 fonnen, fein in ber großen Greifengaffe gelegenes 2Bobn. bane fammt eingerichteter Baderei. Mehlmagagin, Chener, Stallungen, Bof und Garten aus freier Danb gu perfanfen. Chenjo beabuchtigt berielbe feine unterhalb bem Rrabnen ftebenbe. im beften Buftand fich befindenbe, Rheinmuble gu verfaufen.

Speper, im Mary 1853. Dhilipp Anbermann.

2Beinversteigerung in Lubwigebafen am Dibein.

Montag, ben 25. April nachftbin, burch Andwanderung erlobigt, und wird Morgens 10 Hbr, ju Ludwigsbafen am in Riftden mit 50 Gild gu 20 30 n, biefelbe foleunigft mit einem foliben Rhein, lagt Dr. Beinrich Lichten ber- 40 fr. und Becs de Plumes malurel-

Manne gu befegen ger, Gutobefiger, im Gaftbaus gum d uber feine Befa- beutiden baufe bafelbft nachfolgenbe meiftens felbftgezogene Beine perfteis aern:

Bom lager ju lubwigebafen. 33 Stad 1846, 48, 49 u. 50er weiße und rothe Beine.

Bom lagerauf feinem Gute gu Daarbt bei Reuftabt. 564 Stud 1848, 49, 50, 51 u. 52er

befaleiden. Die Proben werben bei ber Berfleigerung bargereicht und an ben Gaffern

an ben beiben vorbergebenben Tagen. Dagerebeim, ben 7. Darg 1853.

[523] Bei Amalia Frant auf ber Bauptftrafe in Reuftabt ift eine Bobnung ju vermietben.

[543] Bei Unterzeichnetem ift fortmab. rend ju baben :

Althee- und Süsholz-Pafte,

was unter bem Ramen Pate Pectorale, ober Brufiteig verfauft wirb, per & & 36 fr.

Bugleich empfichtt terfelbe felbft. verfertigte feinfte Gemurg und Gefunbbeits. Chocolabe von

30 fr. bis 1 fl. 12 fr. per ff. Speper, ben 8. April 1853. 3. 3. Lang, Contitor.

| 672 | Girea 7000 forlene Bobneus pfable verlauft E. 3. Dichaur

[692] Lehrlings: Gefuch.

in Epeper.

Gin guterzogener junger Denich fann bie Rleinuhrmaderei grundlich erlernen bei &. Burichell, Uhre macher in Gpeper.

[57] Feine Parifer farbige Zinte

roth, blan, grun und Biolet per Glas 18 fr. Teinfte Carminanftofung per Glaechen 36 fr.

Gutta-Derdja-Ledern

(welche nicht roften,)

les a 18 fr. per Riftden find wieber B. 2. Bang eingetroffen bei in Epeper.

NB. Bieberverfaufer erhalten bei Dugend Abnahme angemeffenen Rabat. [92] Bei Job. Andre in Offenbach find nachfolgenbe Mufitalien neu erichienen und burch alle guten Mufitbanblungen gu begieben :

Pianoforte solo. ABT, F., op. 84. Six Amusements sur des motifs favoris.

No. 1. Muss i denn zum Städtle 'naus 27 kr.

2. Jetzt gang i an's Brunnele 27 kr.

3. Hopp, hopp de Kücken 27 kr. 4. Trab, trab de Kücken

27 kr. 27 kr. 5. 's Mailüfterl 27 kr. 6. Cäcilien-Polka

BERTINI, H., op. 66. 25 Etudes caractéristiques 5 fl. Les mêmes, Cahier 1. 2. 3. h 9 #

CRAMER, H., op. 79 la Favorite, Fantaisie brillante pour Pianof. 1 fl. 21 kr.

- op. 83. Belisario, Fantaisie brillante pour Pianof. 1 fl 21 kr. " 84. Le jeune Pianiste, 12 Fantaisies instructives sur

des thêmes d'Opéras favoris en 2 Suites. Suite 1. 4 fl 54 kr. No. 1. La Favorite

3. Zampa 54 kr. 4. Belisar 54 kr. 5. Marthe 54 kr. ,, 6. Lucia di L. 54 kr.

,, 85. Perles mélodiques, 4me Livre des Fant, faciles. 4 fl. No. 1. Sieh' nur auf 54 kr. 2. An Alexis 54 kr. 3. Le Carneval de Vé-

54 kr. nise 4. Den lieben langen Tag 54 kr.

54 kr. 5. Air russe 6. Muss i denn zum Städtle 'naus 54 kr

,, 87. Perles mélodiques 5me Livre des Fant faciles 4 fl. No. 1. Marche de Norma 54 kr.

> 2. Cavatine de Croccisto 54 kr.

> 3. Fest-Marche de Beli-54 kr 4. A Bliemi im Mieder (letzte Fensterl')

54 kr. 5. Cavatine de Belisar

54 kr. 6. Duelt aus Don Juan

54 kr. ,, 88. Trois Polkas élégantes. No. 1. Thême de 3 Nozze (chanté p. Mme

Sontag 27 kr 2. Thême de la Favorite 27 kr.

3, Thême de Martha

[93] Bon bachten Debicinalftellen approbirt, chemifch gepruft und rubmlichft empfoblen von herrn hofrath Dr. Raftner, Drof. ber Phofit und Chemie an ber Universitat Erlangen, jowie von vielen anderen in, und auslandifchen renommirten Mergen und Chemifern.

Anadoli, ober orientalische Jahnreinigunge, Starfunge, Erhaltunge, des für eine Person auf ein wulfe Jahr unterder, 1 ft. 12 fr., Deb halben, für fechenonauf ein volles Jahr untereich, 1 ft. 12 fr., Deb halben, für fechenonaliden Gebrauch binlanglich, 30 fr.; neh Gebrauchkamsweisung. — Die ausgegechneiten Arzie und Gemiter baben es bezeugt, weizung. -- Die ausgezeinneinen aerzie inn vormier baben es bezeugt, bag bas Anndoli ober die orientalische Jahnreinigungsmaffe bas beftgeeige neifte Mittel ift, bas Jahnfleisch und bie Jahne gesund zu erhalten, sie von ber zahllosen Menge milroofopische Schmaroperibierchen und Pilzhen, damit auch vom Bahnweinftein auf immer gu befreien, Die Bahne auf Die ichmerglo-fefte und unschablichfte Beise blenbend weiß wie Elfenbein gu machen, Die Glafur gu conferviren, jeben übeln Geruch aus bem Munbe gu enifernen, ber Bon ben vorhandenen empfehlenden Zeugniffen angefebener fadwerftaten. Manner foll bier, um nicht ju weitlaufig ju werben, nur eines in Abbrud folgen.

Bengnif.

Die mir von bem technischen Chemifer, Orn. Ereffer zu Rarnberg gur phyfischemischen Untersuchung übersandte, Anadoli genannte Jahnrei-nigungomaffe, ift, ber vou mir vollzogenen demischen Analyse zu Folge, burchaus frei von jeder Urt icablicher Stoffe, enthalt bagegen eigenthumliche Beimifchungen, welche eines Theils gur Gefunderhaltung bes Jahnfleisches wie ber Babne mefentlich beigutragen vermogen, anbern Theile binfictlich ber Berftorung lebenber Elementarmefen, inebefonbere ber Spuren mifroefopifcher Pilge und ber Infuforien und biefen verwandter Elementartbiere, bamit aber bee Babnweinfteine leiften, was biober von feinem fruberbin in Gebrauch genommenen Babnreinigungemittel gewährt ju werben vermochte. Es bat fich biefes Anadoli mir felber in befagter hinficht auf bas Bunfdenemerthefte erprobt, indem es nicht nur Die bamit gereinigten Babne vollfommen weiß hinterließ, sonbern auch ben Schmelg ber 3abne burchaus nicht fcabigte, babei aber beim Gebrauche feine beilfame Wirfungen burchaus fcmerglos vor fic geben machte.

Erlangen, ben 30. Ceptember 1850. Dr. Raffner, (L. S.) orbentlicher Profeffor ber Phpfif unb

Chemie, fonigl. baper. Dofratb.

Die Uebereinftimmung vorftebender Abidrift mit bem vorgelegten Dris ginal-Beugniß bezeugt auf Unfuchen Rurnberg ben 21. Muguft 1851

Der Magiftrat.

Quebl.

Richt weniger Empfehlnng verbienen :

Mailandifchen haarbalfam gur Erbaltung, Bericonerung, bererzeugung ber Saupthaare fomobl ale gur Bervorrufung fraftiger Conurre und Badenbarte in iconfter gulle, bas große Glas ju 54 fr. und bas fleine gu 30 fr. fammt Bericht mit vielen aulbentifden Zeugniffen über bie Birf-

jambeit biefes exprobten Hauruchsmittels; lambeit biefes exprobten Hauruchsmittels; Eau d'Atirona herfeldung einer ichonen reinen meißen haut und gur Beseitigung von Sommersproffen, Lebere und anderen gestem und brauuen Bleden, fowie fonftiger Santunreinheiten, bas große Glas ju 40 fr. und bas fleine ju 20 fr. nebft Gebrauchsamweisung mit Jenguissen berühmter Areste; Eau de Mille fleurs nach neuester Pariset Composition, weiches das siebliche und feinig aller bis jegt befannt gewordenen Parfume barftellt. Benige Eropfen find binreident, bem Bafcmaffer, ber Leibmafde, Cadiudern, Rleibern, Sandiduben zc. ben fonlichften und bauernbfien Wohlgeruch gu ertheilen. Das große Glas wird

follideren und baufeine ju 18 fr. abgegeben; aus der in ben bas fleine ju 18 fr. abgegeben; Diefer Effig enthält in feiner Jusammensehung um fatrebe, gewarhhofte und gelunde Sieffe. Er ift viel erquidenber und belebenber als bas englische Riechfals und alle Er ist viel erquidener und vererener als bas engunge niemagig inn aue anderen Riechmitet Schiefter Att, weiche gegen Schwindel, Roppirveth, Shmadten, Beengung, Sergilopfen ze. empfohen werben. Aerzilicher Erfabrug gemäß ist die eine King nur Personen anzurathen, welche Kranke besinden, ober im Theater, bei Ballen ober andern Orten einer mehr ober weniger verborbenen Urt ausgesetzt lind. In alle biefen Kallen wird sich ber Optiers unter in den der Angelegt lind. In alle biefen Kallen wird sich ber Optiersig treffisch bewöhren, wenn man etwas davon zwischen bei Dan ben reibt ober 6 bie 8 Tropfen auf ein reines Tafdentuch traufelt und baran riecht, wodurch bie Berfgeuge bes Athmens geftarft werben und ber gange Deganismus Enn erball. Auch wird man finden, daß der Geruch jeder Ausbanfung verschwindet. Als Zimmerprafium und Luftreinigungsmittel ift der Duliessig unschähren. Ach ibs 610 Arppfen find hiereichen, ein geräumiges Jimmer mit bem augenehmften Boblgeruch ju erfullen und bie Luft von allen übelriechenben und schablichen Dunften ju reinigen. Bei anftedenben Rrantheiten, wie Rervenfieber, Cholera morbus zc. ift ber Dufteffig bas befte Rauderwert, um Diamen ju entfernen und ju gerftoren. Er ift reider an gewurzhaften und balfamifden Beftanbtheilen ale bas tolnifde Baffer und alle andern Bufammenfegungen abnlicher Art und wird ben permobn. teften Beruchefinn befriedigen und ergopen. Preis pr. Glas 15 fr.

Dein Saupt Debot ber vorsiehenden Artifel fur bie Pfalg befinbet fich bei brn. G. L. Lang in Speper.

Rarl Rreller, Chemifer in Rarnberg. NB. Ben ben obigen Artifeln babe ich frn. C. Ruff Buchbanbler in Rirdbeimbolanden ein Depot fur Rirdbeimbolanden und Umgegend übergeben. 6. 2. Lang in Speper. [61]

[94°]

Borlaufige Anzeige.

3m Berlage unterzeichneter Buchbruderei erfcheint nachftene :

Deutschland und Napoleon im Jahre 1818. Die Leipziger Bolferichlacht.

Ein biftorifd bibaftifches Bebicht von (B. D. 28. Ctoly, f. b. Stubienlebrer

Dasfeitbe enthalt in seiner beiten bei B. 28. Coly, i. S. Cutenitepter Dasfeitbe enthalt in seiner erften Salite eine gebrangte, möglicht vollsständiges bei ernage in den be utscheicht ber Entwicklungsgeschicht ber frang fischen, deutsche nub ru siest den Autienen, ibre gegenseitigen Kample, Sitten und Gewohnbeiten, Biltungsfigt fe. neht muchmaßichmad berufe für bin adchie

Bufunft. Die legte Salfte enthalt bie Entwidlung bes großen Drama's in und um Leipzig felbft. Das Gange beruht auf einer foliben, unverfalichten Be-

um erwigg tein. De Gange errupt auf einer folden, mortgaligten Ge-schichteuterlage, verbunden mit unparteilider politischerligiöfer wie fecialer Aritik berfelben. Es ift in Arrameter geschrieben und wird fech Bogen in Detauformat umfalfen. Der Preis besfelben in 36 fr., um welchen bei un-terzeichneter Buchruderei, wie bei jeder Buchbandlung, Bestellungen gemacht werben fonnen. Rirchheimbolanben, im Mpril 1853.

Buchbruderei von C. Thieme's 28tb.

[95]

Reue billige Musgabe von

Wilhelm Sauff's fammtlichen Werken (Chillerformat).

5 Banbe in 15 Lieferungen a 12 fr.

brochen und überall freundliche Anerfennung verfcofft. Bie Schiller wird er ftete ein Liebling ber Luaend fein Mande wird er ftete ein Liebling ber Jugend fein. Begeifterung, Rubrung, romantifche Ritterlichfeit fpricht aus ibm. Dabei tragt biejer Dichter fo febr bas Geprage ber Gittenreinheit und Innigfeit, bag er bem weibliden Beidlechte gang befondere gu empfehlen ift und in Sweiblichen Weichtecht Steinem Saufe fehlen follte.

Bir reiben biefe funfte Gefammtausgabe, in iconfter Ausstattung, ber neuen "Bolfebibliothet beutscher Clafffer" an und laf-

fen folde in

13 Lieferungen (von je 150 bie 160 Geiten) à 12 fr. - Mue 14 Tage wird eine Lieferung ausgegeben, fo bag fammtliche Berfe Diefes Liebling ebichtere ju nur brei Bulben . S vertheilt auf eine wochentliche Muegabe von wenigen 6 Rrengern - auch bem Unbemittelten juganglich gemacht fint, und ift bie erfte Lieferung bereite in allen Buchanblungen, in Speper bei G. Q. Lang und Meibhard; in Raiferslautern bei 3. 3. Zafder; in Landau tei 21. Chiefel; in 3weis bruden in ter G. Ritter'fchen Buchbanblung, ju baben.

Cammler erhalten auf 12 Eremplare bas 13re gratis.

De Mit bem Erscheinen ber legten Lieferung tritt abrigens ber bobere Preis ber frubern Schiller-Amsgabe von 44 fl. wieder ein. Stuteger iche Bertagebanblung. Lebrlings: Gefuch.

Gin moblerzogener Buride, ber fic auch nichtgeschäftlichen Arbeiten untere giebt, fann ohne Bergutung von Lebre gelb bie Buchbinberei erlernen, mo fagt Die Expedition Diefes Blattes.

[68] Reine abgelagerte Gigaren.

Cirea 4-5000 Ctud acte Bremer Cigaren, welche icon langer ale 4 Jahre lagern, find wegen Aufgabe bies fes Artifele billigft ju verlaufen. Bo? fagt bie Erpebition.

[72] Ungerbreditor Patent Edreib Zafeln per Ctud 16, 20 und 24 fr. find mies

ber eingetroffen bei B. 2. Bang in Speper. Bieberperfaufer erhalten bei Abe

nahme von Dupend angemeffenen Ras bott.

[96] In ber Grnft'iden Budbanb. lung in Dueblinburg ift ericbienen und in allen Buchbandlungen ju haben :,

Echellhoru, 120 auserlefene Geburtetage:, Reujabre, Soche geite und Abidiebegebichte, nebft Stammbudeverfen und Polterabend.

scherzen, bie verb. Auft. 54 fr. lichard, Dr., Regeneration des geschwächten Nervensp: Michard, freme, ober grundliche Beilung ale ler Folgen ber gebeimen Jugend-funben und ber Ausschweifung, wie auch bie Befchlechteorgane por Un. ftedung gu bewahren. 3meite verb. Muflage. 54 fr.

Watenftein , Brieffteller für Lieben be beiberlei Gefdlechte, ober 76 Mufter Liebesbriefe, nebft ausgezeichneten Polterabenbichergen unb Sochzeitegebichten. 3te verb. Muf. lage. 54 fr.

Biedemann, Dr. und Rect., Cammlung und Erflärung fremder Worter, welche in Bei-tungen, in Buchern und in der Umgangeiprache oft vorfommen. 12te burch Dr. Prof. Petri empf. Auf-lage. 45 fr.

Mibrecht, Dr., ber Menfch und fein Gefchlecht, ober Belebrungen über bie Erzeugung bes Menfchen

und Beibehaltung der Kräfte und Bestundbeit. Sechste Auft. 54 fr. Meerberg, der Kartenkunfter, ober 113 Kartenkunftlude, welche mit und ohne Bebulfen andjufub. ren find. Sechete verb. Muflage. 36 fr.

Bobn, Fr., die Sandlungewifs fenfchaft, jur leichten Erlernung ber Banbelogeographie, ber Correfpondeng, des faufmannischen Rechenens und der Buchhaltung, nehlt 2 Borfdriften. Ste Aufl. 2 fl. 6 fr. Bosco's Zaubercabinet, oder bas

Gange ber Zafdenfpielere funft, entbalt 100 munbererregenbe Runftfide burd Rarten, Burfel unb Die Dagie. Gte Muff. 1 fl. 12 fr.

[97] Anzeige für Clementar-Lehrer.

Bon einem tuchtigen lebrer, ber icon 23 3abre im Amte war, ericienen bei Unterzeichneter nach und nach :

1) Die beutiche gurrentichrift in ber Clementarioule.

fus 1 Ggr. = 4 fr. und il. Curfus 1 Ggr. 6 Pf. = 6 fr. 2) Die engl. lateinifche Aurrentschrift in ber Elementaischule.

1. Curjus 1 Sar. = 4 fr. und il. Curjus 1 Sgr. 6 Pf. = 6 fr. 3) ill. Gefammt: Curfus, enthaltend Gefchaftsauffage bes burger- lichen Lebens. 3 Sgr. 6 Pf. = 13 fr.

Die meiften Soulvoridriften leiben an zwei Bebrechen: an bem leibigen Syftem atifiren, ober em bem liebernaße regetlofer Coulang. Die find beibe Gegenfage vermittelt, ein richtiges Styftem und fehr anfprechenbe Coulang. Die Schriftunge find babei leicht ausguführen, benn bie Drudinien berfeiben fallen mit ber Richtungslinie gusammen, wefthalb lein Dreben und Benben beite gebet nothig wird. Die Schriftinge find so einge-richtet, bag fie ich ungezwungen an einanderreiben, (bietes ift besonderes auffallenber, ja intereffanter Beife im lateinischen Curje ber gall), meghalb fein öfteres Abfegen ber Geber baburd geboten wirb,

Die Muoführung biefer Arbeiten mar von ber Berlagebanblung gefchid. ten Sanben anvertraut und ift gut ausgefallen, befondere bubich ift aber ber

britte Gurfus ausgeführt.

Beber Lebrer, ber biefe Befichen gebrauchen wirb, wird einfeben, warum wir bier nicht martifdreierifd anpreifen, fonbern er wird erfahren, wie febr fich bie Cade felbft lob erwirbt. Die hefichen erfchienen in turger Beit bereite in zwei Muflagen.

Bei Unichaffungen fur eine gange Coule ift febe Buchbanblung in ben Stand gefest, bejoudere Bortheile gu Bunften armer Schuler ju gemabren.

Lippftabt, im April 1853.

S. Lange's Buchbandlung.

[45] Vom zweiten Jahrgang

König Ludwigs Album

aus 4 Lieferungen gu 6 Blatter nebit einem Gratis-Blatt, Titel und Tert beftebent, ift Die erfte Lieferung bereite ericienen. Diefelbe beftebt aus 2 Stablftiden und vier in verfchiebenartigen Manieren ausgeführten Steinzeid. nungen nach ben Driginal-Albums. Blattern von Correne, Bluggen, 3. Eberhardt, Laudert, 3. Boricheit und Deig, welche jum Deil ihre Werte felbft abgebildet haben. Um ben verebrlichen Abnehmern bes 1. Jabrganges, von benen noch nicht alle bie erbetenen Beithefaltungserflaungen einigefenbet, Belegenbeit gu geben, fich von bem Runftwerthe ber Fortfegung bes Albums ju ubergeugen, fieht ben fruberen Aboneuten bie oben ermabnte neue Lieferung jum Pranumerationepreife von fl. 8 30 fr. gu Dienften ohne Berbind.

lichfeir gur Abnahme ber anderu 3 Lieferungen bes 2ten Jahrganges. R. B. priv. Kunftanftalt von Piloty und Lohle

in Munden.

Auftrage übernimmt bie G. 2. Lang'fche Buchhandlung in Speper, wo auch bie Ite Lieferung gur Unficht bereit liegt.

[8] Bet G. Q. Lang in Speper if eingetroffen.

Radier-Gummi

ale Erfas für Rabiermeffer (um Einieidrift auf Papier auszulofden). Dies fer Gummi bat noch ben Bortbeil, bag Die rabierte Stelle fogleich wieber befdrieben werben fann.

Bange Stude 15, balbe 8 fr. Bieberverfäufer erhalten bei Dus. end Abnahme angemeffenen Rabatt.

Bermifchte Ungeigen.

1981 Lebewohl.

Bei meiner ichnellen Abreife nach Umerifa fage ich ein bergliches Lebes wohl allen meinen Freunden, Gonnern und Glaubigern ; wenn bie Legtern fo glanbig maren ju glauben, ich murbe fie vor meiner Abreife noch bezahlen, fo mar bies ein Aberglande, ben ich 3bnen verzeihe mit ber Bitte, mich auch ferner in theuerm Andenten gu behalten.

Davre, ben 1. April 1853. Ct., Windbeutel.

Mngeige.

[99] Da Betterfundige behaupten, bag es in Diejem Jahre nicht Commer werden wird, fo made ich ein geebre tee Publicum, meldes von biefer Wahre beit vielleicht noch nicht unterrichtet ift, barauf und auf meine ausgezeichnet iconen Palctore mit Lufibeigung aufmertjam. 3d ftebe eben im Begriff, mir ein Patent barauf geben gutaffen. 2Ber ein Drobell biefer mabrhaft ppramibalen Erfindung ju faufen municht. bemube fic, mit einigen Baaribus verfeben, gejalligft gu mir. E. Ch. Dover, Rleiberfuuftler

in Beipzig.

Bir haben Berrn Boper, ber unfreitig ber genialfte Mleiberfünftler unferer Beit ift, erfuct, unferm Blatt auch ferner von feinen Beichafteangeis gen gufommen gu laffen. D. Heb.

				Şru	dit	·W	litte	lpr	cif	e.					
Da	tum.	Namen ter Grabte.	Maas.	233	eizen	. 5	torn	3	rela	1 (3)	crste	20	fer.	Rarte	ffeln
-	-		1 50	1 11.	fr.	1 fl	fr.	I fl.	fr	1 11.	fr.	1 11.	fr.	I fl.	fr.
8.	Stpril.	Eufel	Stitogr.	5	12	1 4	48	3	29	3	42	2	32	1	20
12.		Ratferel.		5	17	1 4	50	3	51	3	45	2	52	-	gode
7.		Lancau	- "	5	33	4	31	4	25	3	44	3	2	-	Annua
5.		Reuftabt	- "	5	47	4	44	4	21	13	30	3	20	-	-
12.		Grever		5	41	4	32	4	20	3	40	3	14		
14.		3meibrud.		5	45	5	All to	3	49	4	15	2	44	1	45
5.	,,	Deitelberg	Matter	-	-	01	4	5	41	17	52	3	57	-	-
7.	p .	tiorms	"	to	37	8	28	-	-	5	36	4			
8, 5	lirai!	Mains		10	24	8	28		-	5	40	4			
13. 1	Merit	Coin	E daffet	4	14	3	35	-	_	2	27	1	21		
9.		Dunden	**	18	6	14	40	_	_	12	16	6	22		

11	
	3
9	57
9	464
õ	38
9	31
9	54
11	54
° 2	22
1	454
1	451
120	1
1041	
307	
1011	
	5 9 9 11 *2 1 120 1041 307

Allgemeiner Anzeiger für die Pfalz.

M G.

Mittwoch, den 20. April

1833.



Diefer Unzeiger ericheint wochentlich zweimal Mittwoche und Camitage, für Dieser Anzeiger erischeint wöchentlich zweimal Mittwocks und Eamilago, für den auferte billigen Albonnementspreis von wiertelijärig nur 20 für welchen werden die Vollankaften in gang Bavenn zu beziehen ist. Die Juserate werden die Kritzeile ober deren Raum mit 6 fer, berechnet. Die Abonnenen baben das Acht aus für den vollen Abonnementsbetrag von Ihnen ausgehende Juserate zur Grætisaufnahme einzusenden, außerdem berechnen wir diesen alle ihre weiteren Inserate statt mit 6 fer, nur mit 4 fe. per Zeile.

(F Begen Berlegung ber Difi. cin, in welcher unfer Blatt gebrudt wird, fonnen wir beute nur ein balbes Blatt ausgeben.

[1002] Müblenverfteigerung



Samstag ben fiebenten Dai 1853, Rachmittage 3 Ubr, ju Speper im Gaftbaufe jum Abler, lagt ber Unterzeich. paufe jum abiet, tagt bet innergeups mete durch ben fonigl. Rotar Gesenb zu Speyer, unter fehr vortheilhaften Bedingungen öffentlich zu Eigenthum

perfteigern:

Gine gu Speper am Ede ber Galagaffe und ber engen Strafe, mitten in Bafferrabern, 2 Mablgangen, einem 2 Bafferrabern, 2 Mablgangen, einem Schalgange, einem Sirfengange, be-fonbere eingerichtetem Malgidrotgange, fammt allem Gefdirre,nebft Bobnbans

beborben, einen Complex bilbend. Die Muble bat nie hinterwaffer, fann vorzugeweife als Sandelsmuble jum Groß und Rleinhandel benügt merben, und ift frei von allen Galten. Diefelbe erfreut fich feit Jahren einer ausgezeichneten Runbicaft in ber Stabt fomobl, ale von auswarts urb fann in Rolge ibres leberbaues burch Ralte nie im Betrieb geftort werben. Speyer, am 16. April 1853.

Jobann Beinrich 2Bolff, Müller.

[916] Befanntmachung.

Durch allerbochfte Berfügung vom 17. Februar 1853, ift bie fonigliche Rotto-Collette Rro. 584 in Speper neu befest worben, und ift bas Burean berfelben in bem Unbreas Dals fer'ichen Saufe, ber Bierbrauerei gum Comanen gegenüber, nunmehr eröffnet. Speper, ben 13. April 1853.

[1012] Fur bie nachfte Meffe ift ein gofal ju ebener Erbe ju vermiethen in ber Wormferftraße Rro. 181 in Speper.

[88] Ein Privatgelehrter, geborner pfalger, ber Unterricht im Catein, Frangofifch, Euglisch u. f. w. ertbeilt, von fucht unter beicheibenen Bebingungen [43]

eine Saustehrerftelle. Als folder ginge rung. Stuttgart, Dester. Zafdenformat. Geb. 12 fr. er auch mit einer Familie nach Amerifa. Franfirte Unfragen mit A. Z. Brofpette über biefes Bert, bas fich

beforgt bie Erpedition biefes Blattes. in Format, Ausftattung und Preis an bie Cotta Bofchen'iche Ausgabe "Deut-

[102] So oben ift eingetroffen und jur Anficht ju erbalten: an ich ju Befed falfiere des Alfertbums. Gine Aluswahl ber bebuttenften Schrift, Reibe arb. Land und angler felter br Gieden und Bumert in netu mab A. Schießel. Reufabt Auferbeiteten Uebersegungen. Erfte Liefe Gott foid.

[163]

Bad Gleisweiler bei Candau in der Pfalz.

Dit Salfe ber Baffertur murben bier bie gunftigften Beilerfolge ergielt bei Schwache und Reigbarfeit ber gangen Rorperconftitution, indbefon-bere ber haut, bei Rheumatismen, übermäßigen Schweißen; bei Berbauungs. bere der Saut, bet Meimatismen, abermäßigen Schweißen; bei Verdauunges in utterfreit, Wedichfeber, Samorerboften, Jypochonsbeit, Spiferie, Vlate und Scheimfülfen Vleichjudt, Zeugungsschwäder, Sercopten, Gide, Fleckern, barnadigen Geschwären; endig der mannig-fachen Arrevenlichen, verschieben, verschieben, karnadigen Geschwären; endig der mannig-fachen Arrevenlichen, verschieben, karnadigen Geschwären; endig der mannigerfachen Periodischen und gerwarben geschlichte geschwerzeit der bei Bereite geschwären. Bei bei der unternammen wirden, went der Cur gleich wir Beginn der Frühlighede unternammen wird.

Die Moltenkur außert ihre Deilkaft insbefondere bei habituellen Globberbaltungen, bei Krantbeiten bes Rebltopfe, Schuade und Reigbarteit ber Lungen, opronifee Calarrhe, bei Bruftkampfen (Ribma). Raberes unter ber Mbreffe

Dr. med. 2. Coneiber in Lanbau.

F Unter Garantie, welche bei feinen berartigen Mitteln geleis ftet merben fann, und, mas mehr als jebe meitere Unpreifung fein mirb,

mit ber Buficherung einer außerft ichnellen Beilfraft. Ronigl. baberifch und konigl. wurtembergifch conceffionirte Universal-Gicht-Leinwand

gegen jede Art Leiben, Gichi, Rheumatismus (Glieberreißen), Rothelauf, bem Krampf und geschwollene Glieber, befonbert Kreuz-Raden und Ropficmerazen, auch Seitenfteden.

Befonbere in jungfter Beit vom tonigt. baperifchen unt fonigt. murtembergifebru Medigian Collegium geprifft und von beiben boch preiflichen Mi-niferien in Baiern und Burtemberg ber offentliche Bertauf genehmigt. Das gange Madet mit Gebranchsanweijung foffer 1 fi.,

balbe 30 fr. Diefe Gichtleinwand ift in Speper einzig und allein gu fommen in ber handlung von Louis Cron.

Conceffionirte. 1 gange 1 balbe Pate pectorale à la reglisse. Echachtel Q **Edachtel** Gegen Sals- und Bruftbefdwerden burch ibre Wirtsamfeit rubmficht befannten fogenannten Suftentabletten pon S. Beng in Biesbaben find zu haben in Reuftabt bei Carl Belfferich.



Die Gintracht."

conceffionirtes Mannbeimer Saubtbureau.

in Berbindung mit ben achtbarften Rheberhaufern jum Schufe und Beforberung von Auswanderern nach



Negelmäßige Schnellschifflinie zwischen Havre, MeiniFord & New-Orleans, Beforderung über Antwerpen, Bremen, Pamburg, Liverpool & Notterbam zu den billigften Preifen, vermittelf großer, guteingerich-teter und gelufzeiter amerikanischer Detimafter und Teedampfichiffen.

Der Ueberfahrtspreis fur Die Liverpooler Seebampfer, "City of Glasgow", "City of Manchefter" und "City of Philadelphia" in circa 14 Tagen nach Philadelphia und Rew. Fort in Ater Cajute fann auffallend

blug geftellt werden. Before nad Subamerika (Canta Cruj), wo befanntlich bie Einwanderer 60,000 Muthen Land als freies Eigenthum erhalten, welches Geichent vor der Abreife in Damburg protofollit wird.
Diefür ift der Unterzeichnete jum Generalbrollmächigten für Baben, Warttemberg und Bapern ernannt. Auf franklirte Anfragen wird jebe gewunschte Ausfunft ertheilt und Anmelbungen wolle man richten an ben nebmer: Conrad Renner am Sveijemarkt. Unternehmer :

3n beachten!!

Der Unterzeichnete ift von ben, von ber beutichen Gefellicaft, von faft allen beutiden Confuin und bem Da-giftrate in Rem-Jorf empfohlenen General Agenten ber hubfon-River-Gifenbahn ermachtigt, gabrbillete fur in Beffe on New Her fach aufen Cinaten in Rordamerita ju ben Originalpreifen abggeben. Ausbandber errn, im Besse solder Billete, wird Seitend ber Dubson-Aver-Eifendassuspanie das Gerbad frei vom Schiff, aum Bashige gebracht. Est blefen de einzige Bahn, welche ihren Bahn hof in der Stadt Rew Jord bat, und duffen die Passagiere eine freundliche, une eigenn ügige Gulfeleisung wech die Angestellten der genannten Gifenbahnbeborbe ficher erwarten.

nannten Genbannorgorde figer erworten.
Es liegt baber im befonderen Intereffe der Auswanderer, von ben ihnen bierdurch gebotenen Bortheil in Rem-Bort an meine bortigen Gefchäftofreunde, die General-Agenten Bob. Nif ohn aller und Volge bo for bei General-Agenten Jum Inwede einer vorftaftigeren Befoderung aber Poerpoof babe ich dofelbit mein eigene Bufrau gegrüngebt, fiebe mit einem der Gelbeften und reiffen Aberbafdurf, den Agenthumern der, illack als line" als Generad Agent berielben für Gubbentschland in Bertehr, und habe dorten eine Caution von 12,000, Agestellt. Dannbeim. Conrad Menner,

[50°]

General-Maent ber .. Black star fine.

1751 Bei ber Ervebition biefes Blattes find ju baben :

Münztabellen.

1) Bergleichung bes Breufisichen Gelbes mit Englifd - Belgifd - Rheinifd und Defterreichischem Gelbe und Bergleichung bes Befterreichischen Gelbes mit Rheinifd - Preugifd - Frangolifd und Englischem Gelbe.

2) Bergleichung des Meinischen Geldes mit Defterreichisch - Preußisch - Französsich u. Englischen Welde, u. Dreies 3 fr.
Bergleichung des Französsichen und Belgischen Geldes mit Englisch - Preußisch u. Englischen Belde - Preußischen Beldes mit Englisch - Preußischen Beite Beite - Preußischen Beite - Preuß

und nach frangofifdem Gelbe. Preis 3 fr. 5) Berth ber befannteften Goldmungen im 24. und 20ff. Bug, 14Thir. Bugin. nach frang. Gelbe. Preis 3 fr.

Mue 5 Tabellen jufammengenommen 12 fr.

Bessische Ludwigseisenbahn.

Der Rabrolan ift vom 23. Mars 1853 an bis auf Beiteres feftgefest wie folgt:

	ibrten in ainz nad			**		ahrten in ppenhe		tung Maing:	200
Stationen:	1. Bormitt.	Bormitt.	V. Rachmitt.	VII. Nachmitt.	Stationen:	Bormitt.	IV. Bormitt,	VI. Nachmitt.	VIII. Nachmitk
Mainz Abgang Laubenheim "Bodenheim "Racenheim "Merfiein Drenbeim Antunft	U. DR 6 30 6 41 6 47 6 54 7 05 7 10	II. IR. 11 — 11 11 11 17 11 24 11 35 11 40	11. 99% 2 30 2 41 2 47 2 54 3 05 3 10	11. 2R. 6 — 6 11 6 17 6 24 6 35 6 40	Oppenheim Abgang Rierftein "Radenheim "Bobenheim "Laubenheim "Laubenheim "Raufing Anfunft	II. 9R. 7 30 7 36 7 47 7 54 8 — 8 10	II. DR. 12 — 12 06 12 17 12 24 12 30 12 40	U, DR. 3 30 3 36 3 47 3 54 4 — 4 10	II. DR. 7 - 7 06 7 17 7 24 7 30 7 40

Allgemeiner Anzeiger.

N 7.

Samftag, den 28. April

1853.

Da die seitherige Ueberschrift unseres Blattede "Allgemeiner Anzeiger für die Pfale" beanftan-bet wurde, so werben wur biefes von jest an einfach "Allgemeiner Anzeiger" beneman; im Uebrigen wird das Blatt in ber seitherigen Weise nu bauer den gleichen glunisgen Bonneneutsebrüngungen fortscheinen.

[1040 | Wir empfehlen unfere | Lager in weiftem und grauem aemablenem Gpps, fowie in gemahlenem (hpps, fowie in Borden, Diclen, Latten, Nah: men, und fichern bie billigsten Breife gu.

Epener, im Alpril 1833. Spenerer Roblenbanbler:

[543] Bei Unterzeichnetem ift fortmabrent ju baben :

Althee- und Süshol3-Dafte,

was unter bem Namen Pate Pocto-rale ober Brufteig versauft wird, per 1 B 36 fr.

Bugleich empfiehlt berfelbe felbftperfertigte feinfte Gemurg- und Befundbeito. Chocolabe von 30 fr. bie 1 fl. 12 fr. per 86. Speper, ben 8. April 1853.

1057 Meinen Freunden und Gonnern pur Angeige, baß meine Regelbahn bereite eröffnet ift. 3. 2Beber.

[914] Befanntmachung.

Durch allerbochfte Berfagung vom 17. Februar 1853, ift Die fonigliche Potto: Collette Dro. 584 in Speper neu befest morben, und ift bad Burean berfelben in bem Anbreas Dul. ler'fchen Saufe, ber Bierbrauerei jum Somanen gegenüber, nunmebr eröffnet. Speper, ben 13. April 1853.

[52ª] Bei Umalia Frant auf ber Saupiftrage in Reuftabt ift eine Bobnung ju permietben.

[87] Wheinbad-Anftalt-Eröffnung.

Da am erften Mpril bas Abonnement ber Binterbaber ju Ente gino, fo made ich biemit bie Angeige, bag von funftiger Bode an bis jum 1. Detober taglich gebatet merten fann. Der Unterzeichnete wird Alles aufbieten, um bas babenbe Publitum vollftanbig ju befriedigen und labet biemit gu recht jabtreichem Besuche boflicht ein. Speper. 28ilb. Niemand.

Weinverfteigerung in Ludwigehafen am Dibein.

Montag , ben 25. April nachfibin, Salfte mit Svelz bestellt. Morgens 10 Uhr, ju Ludwigehafen am 5) 93 Ruthen ober 56 Dezimalen Af-Rhein, lagt Dr. Deinrich Bichtenber-

ger, Gutebefiger, im Gaftbaue gum beutiden Saufe bafelbft nachfolgenbe Gutebefiger, im Gaftbane tum ! meiftene felbitgezogene Beine perftei-

gern: Bom Lager ju Bubwigehafen. 33 Etud 1846, 48, 49 u. 50er weiße und rothe Beine.

Bom Lageranf feinem Bute au Saarbt bei Reuftabt.

561 Etud 1848, 49, 50, 51 u. 52er

bekaleichen.

Die Broben merben bei ber Berfleigerung bargereicht und an ben Saffern an ben beiben vorbergebenben Tagen. Dagerebeim, ben 7. Dary 1853.

[88] Ein Privatgelehrter, geborner Pfalger, ber Unterricht im Cateinifch, grangofiich, Englifch n. f. w. ertbeilt, fucht unter beicheibenen Bedingungen eine Sauelebrerftelle. Ale folder ginge er auch mit einer Familie nach Umerifa. Franfirte Anfragen mit A. Z. beforat Die Erpedition Diefes Blattes.

[106a] Berfteigerung.

Donnerftag, ben 12. Dai 1853, Rachmittage 3 Ubr, ju Speper im Gaftbaufe jum Bittelsbacerbofe, last ber Unterzeichnete, burch ben igt. Rotar Riffel babier öffentlich au Gigentbum perfteigern, mas folgt :

1) Gin ju Speper im weißen Biertel in ber Beerbgaffe gelegenes Bobnbaus mit Baderei, Schener, Stall, Pferdefiall, Schoppen, 2 Schwein-ftallen, hof und fonftigen Zugeborben, 14 Dezimalen Flache, neben ber Rafernenftrafe und Jacob Sete ner. In biefem haufe wurde feit Jahren Baderei und Birthichaft betrieben, wogu es vermoge feiner gunftigen lage befonbere geeignet ift.

Gine ju Speper nachft ber fliegen. ben Brude febenbe, im beffen Bu-

3) 440 Ruthen ober 2 Tagmerfe 87 Dezimalen Ader in ben porbern Dochadern, nebenRheinbaufer Etrage und geloweg, mit Dbitbaumen bepflaugt, gur Balfte frift gebungt und wird in vier Coofe verfteigert.

1) 302 Rutben ober 1 Tagwert 97 Dezimalen Ader im Ririchweg ober im Budoloch, gwijden Daniel Mul-berger und Konrad Abolph, jur Salfte mit emigem Riee und gur

fer auf bem Lebnert, smiften 30.

fepb Spig Bittme und Robann Dofiner.

6) 602 Ruthen ober 3 Tagwerte 78 Dezimalen Biefe auf ber neuen Rheinbaufermeibe, neben flabtifchem Bute beiberfeite.

7) 2 Biertel 28 Ruthen ober 53 Des gimalen Eder und Baumftud am langen Stein, neben Lubwig Spag und Bilbelm Steinheifer, mit emi gem Rice beftellt.

8) 1321 Rutben ober eima 66 Degie malen Pflanggarten gu Spryer vor bem Marxibore mit Gartenbauechen und Difibeeten, zwifden Bilbelm Riemand und Coreng Anbermann. Mile Gater im Banne von Sneper.

Speper, ben 22. April 1853. 3chann Dichael Dieffenbacher,

Diuller.

[107] Gin Dienftmabden, bas mit Rinbern umquachen weiß, auch in Ras belarbeiten etwas leifen fann und gnt empfoblen ift, fann eine Stelle betome men. Raberes bei ber Erpebilion.

08] Beine beutide, frangefifde und englifde Albumbilder

beftebend in einer reichen Mudmabl feis ner Stablftiche, fdmarg und coloriet, für jebes Albumformat geeignet; feine giacirte parijer Bilber im lieblichften Genre, Unficien, Damenportraite, religioje und Samilienfcenen barftellenb, und englifde Delbrudbilber find micber neu eingetroffen bei

G. 2. Lang in Speper.

[109] Muswandererliteratur.

Go eben ericbien und ift gu baben bei G. L. Lang in Speper und 2. Shiegel in Landau:

as Buch für Muswanderer nach ben vereinigten Staaten von Das Rorbamerifa mit befonterer Berude fichtigung von Tegas, Califorinien, Muftralien, Cudi-Brafis lien und ben Freifigaten von Mittel. und Gub America nebft Dette fo. Ein unenthebrliches Sanbe und Bulfabud für Alle, melde auswanbern mollen, ober fich für überfeeifche Banber intereffiren, pon Kerbinanb Soraber. B. carlonniri 1 Thir. leipzig, C M Dan begl. Der Berfaller will in biefem Bu-

de ale tathenber und marnenber Greund fur beutide Auswanderer aufe treten. Er foilbert bie geographijde Lage, bie politifchen gefellichniticen und flimatifchen Berbalmige, Die Gitten und Bebrauche ber verfchiebenen americanifchen ganbertheile und Auft. raliens, und fucht ben Musmanberunge. luftigen eine flare Unfchauung bavon ju vericaffen. Er will fie belibren belebren über bie Borbereitungen, welche fie ju treffen baben um einer fichern Bufunft entgegen ju geben.

[89] Unterzeichneter bat bie Rieberlage für bie Pfals bes rübmlichft be-Yannten

Engl. Portland-Cement von Mbite u. Cous in London, und garantirt ben Abnehmern nicht. icabhafte vollgewichtige Ton-

Buch babe ich fteis Lager eignen Fabrifate von grauen und weißen Stucatur: Gope, bydraul. Mal: fcher Ralt, feuerfefte Bacffteine befter Qualitat, ju ben billigfte Preifen. Fr. Aug. Rufch in Speper.

[68]Weine abgelagerte Gigarren. Girea 4-5000 Stud acte Bremer Eigarren, welche icon langer als 4

Jahre lagern, find wegen Mufgabe bie. fee Artifele billigft ju vertaufen. 2Bo? fagt bie Erpebition.

[117] Bei G. E. Lang in Speper ift eridienen und burch alle guten Buch. banblungen ju bezieben:

& eichtfaßliche Ralendererklarung

für ben Burger und Landmann. Enthaltenb :

Befdichtliche Entwidiung bes Ralenbers, Erflarung bes Connen, Monb-und Indictionegirfels, ber golbenen Babl, ber Epacten, bes Conntage-buchfaben und bes Jahredregenten, fowie Erlauterung ber Berechnung ber Mondphafen, ber Connen- und Mond. finfterniffe, Anteitung gur Berfertigung bee Ralenbere, nebft Aufgablung und Befdreibung ber vom Babre 1851 bis 1900 ju erwartenben und porzugeweife in Europa fichtbaren Binfterniffe und einer Tabelle, welche fur jebes Jahr von 1831 bis 1900 ben Sonnengirfel, bie golvene Babl, bie Epacten, bie Romerginegabl, ben Conntagebuchftaben und ben Monate. tag, auf welchen in jebem treffenben Rabre bas Dfterfeft fallt, entbalt, nebft einer Anleitung jur Berfertigung von Connenubren.

Mit mehreren erlanternben Tabellen unb Beidnungen. Berfaßt

pon 3. 11. Comibtner, Lieutenant im 12. Infanterie-Regiment (Ronig Dito von Gries denland.) Breis 30 fr.

[110] Caveten-Verkauf.

Jux gefälligen Berddichtigung bringt ber Unterzeichnete biermits ut Kentunis bes vereptiden Publitume, daß fein Eager vom Kard, beten wieder beite nie affortiet ift, deren Preife, von 112 fr. per Etiat anfangent, aufs billigfte geftelt, Refe (166 fr. et g. et g. fr. et g. fr. et g. e preife notirt finb.

Ungerbem befigt berfelbe noch eine febr reiche Muswahl von Zapeten in Duftern, ebenfalls ju ben Fabrifpreifen ans: Bezeichnet. Die aus benfeiben gemablt werbenben Tapeten werben aufs fchnelifte (und ohne ben Beftellern Fracht und Porto aufjurechnen) beforgt und treffen icon in wenigen Zagen nach ? Begebenem Auftrage bier ein.

Speper, im April 1853.

Carl Vb. Claus.

Mit allerhochfter Genehmigung des tonigl. Ministeriums bes Innern.

Mailandischer Haarbalsam,

anerfannt beftes Dittel gur Erhaltung, Bericonerung, Bachothumobeforbes ung und Biebererzeigung ber Saupibaare fowohl, als jur hervortufung frichinger Schuure und Badenbarte in foonfter falle, von Carl Areller in Ranberg, Preis 54 fr. bas große und 30 fr. bas firine Glas.

Beugniffe und briefliche Dadrichten über Die außerorbentliche Wirts famten Diefes Balfame, wie Die folgenden find feit 13 Jahren gu Laufenden eingegangen.

"Bon bem herrn Rretter gu Raruberg ift mir ein Topfchen bes von ihm verfertigten haarbalfams jur Prufung abergeben worben. Rach ben bamit angenellten Berfuden bat fich ergeben, bag biefer Balfam burchaus feine apende, icarfe ober metallifche Beftandtheile enthalt, welche bei bem Bebrauche beofetben irgend einen Rachtbeil far bie Bejundheit beffirchten beimer toeine berferchen Joffen, vielimbe ideint berfelbe feinem Zwede gang entiprecent und bem Daarwucho begunftigend gu fein. herr Rreller hat mir ebenfalls viele unparieniche Beugnife von Perfonen vorgelegt, welche biefen Balfam mit Rugen angewandt baben."

Erfatt, ben 26. Rovember 1834. Dr. Job. Bartholm. Erommeborff, fonigl. preug. gebeimer hofrath, Ritter bee fonigl. preug. rothen Abier Drbene Bter Rlaffe mit ber Schleife ic.

"In einem Alter von 70 (fiebengig) Jahren, beinabe aller meiner Saare auf bem Ropfe beraubt, Die mir aber nicht in Folge einer Rranfbeit ause gingen, enijdioß ich mich, ben mir von vielen Geiten ale vorzüglich empfoblenen Mailander haarbaljam bes herrn Carl Rreller in Rurnberg ju gebrauchen, welcher fich benn auch nach bem Gebrauche von zwei großen Glaiern, ju meinem nicht geringen Erftaunen, wo ber Erfolg in einem fo boben Alier ichr zweifelhaft mar, so gut bewährte, daß nun mein Daupt wieber mit ichr bigten Daaren befegt ift; ich fann baber nicht umbin, herrn Rreller fur bieten so vorzugliche Mittel meinen Danf zu fagen, sonbern es auch allen Denjenigen, Die mit einem gleichen Uebel behaftet finb, beftens au empfehien und beffen Birfjamteit biemit offentlich anguerfennen und gu beloben. Memmingen, ben 15. Geptember 1842

Carl Goutlieb Daffner, Gadlermeifter.

Die Mechtheit vorftebenber Unterfdrift wird anmit amtlich beftatigt. Memmingen, ben 15. Ceptember 1842.

(L. S.) Stabt. Dagiftrat. Der Burgermeifter von Bachter. Dit Bergnugen bezeuge ich anmit, bag ich gegen bas Ausfallen ber Saare, nach nuglojer Unwendung vericbiebener gepriefener Saarmittel, auch ben von herrn Carl Kreller, Chemifer in Rurnberg verfertigten Mailanbis iden Saarbaljam fenuen lernte und anwendete, und bag biefes vortreffliche Mittel fowohl mir felbit, ale auch mehreren meiner Befannten Die beften Dienfte leiftete, indem burch bie Anwendung besselben nicht nur bas bebeue tenbe Anofalien ber haare ganglich aufborte, sonbern nach forigefestem Gebrand fic auch bie verlornen Saare wieder vollftanbig reprodugirien. Butmpl, ben 12. Darg 1848.

M. Scheibegger, Med. u Chir. Dr., gew. Duglieb bed großen Rathes ber Republit Bern.

Die Mechtheit ber Unteridrift beideint. Solog Tradfelmalb, 15. Dary 1848.

(L. S) Der Regierunge Statthalter C. Rarrer. 36 felbft babe burd ben Gebraud von 4 Gladden bes Mailanbifden Darbalfams meine Saare vor 5 Jabren wieder erhalten, melde ich von herrn Autenrieth in Stutigart bezog tr. Wien, 8. Derbr. 1832.
3. Aberle aus Murtemberg, in ber Ab. D. Somid'ichen

Dafdinen Rabrit babier.

te. Ein Freund von mir, ber in jungen Jabren feine Baubifaare große-tentbeils verlor, welcher fest 40 Jabre alt ift und icon lange Beit eine Perude tragt, feste mich furglich in Erftaunen, ale er mir fein Saupt zeigte, bas nun mit einer Menge funger bichter Saare wie überfaet ift, welches er nach feiner Ausjage nur Ihrem Saarbalfam ju verdaufen bat, ben er feit October brauche, welcher Balfam baber fo febr verbient allgemein befannt gu werben ic. Conftan 1. Alois Frant, Chirurg.

sc. Co eben mar ein berr bofrath Biegler bei mir und verlangte wiederholt, Jaarballam, weichen ich ihn nicht zeit 3 ist 3 ist der mir und verftangter wiederholt, daarballam, wechten ich ihn nicht zeite konnet, weil ich erft wieder fein werden ich in nicht zeite konnet, weil ich erft wieden felt 20 Jahren eine Pfrecht und zie zie ihr er ihr 74 Jahren alt, trägt ich gestelle dass dass die gestelle dass die dass die dass die Ballame den ganzen Kopf voll junger Hauft, die im Waschen Jauchmen und dereit ist 3 Gul lang finde. Ere währlich nicht einflicher, als mit der Anderschaft werden gestelle die gestelle dass die fiede daber mit Wendendung err Hoff hand dallam entgegen nah mehr durch der Gulter er.

Manfter. nfter. Dermann Sott gere Runfthanbler. Daß 3br Baarbalfam anogezeichnet gut ift, bas bat fich bei meiner

Frau felb bewiefen ; fie hatte am Schritel eine Platte und burch ben Gebrauch mit einem Glas bat es fich wieber ganglich verwachfen z. Drienburg bei Pallug, ben G. Januar 1853, 3. Ar ein pe f., Kammifabritant.

Dag vorfiebenbe Ausguge mit ben in Driginal vorgelegten, mit Pofi-ftempel verfebenen Briefen übereinftimmen, bezengt

bie Expebition bee Rurnberg, ben 12. Dary 1853,

Aranfifden Rurier.

Dergleichen Briefe und Zeugniffe ftromen mir von allen Geiten ein und es wird mobl felten ein abnliches Mittel in ben offentlichen Berfehr fommen, welches fic, wie ber Dailanber haarbalfam, im 3n- und Anelanbe eines fo ausgezeichneten, ftets wachsenben Beifalls zu erfreuen bat. Beftel-lungen mit Beifügung ber Betrage und 6 fr. für Berpadung und Poficein Carl Rreller, Chemifer in Rarnberg. merben franco erbeten.

- Dein Saupt. Debot bee vorftebenben Artifele far bie Pfalg befindet

fich bei Drn. G. 2. Lang in Speper.

Rarl Areller, Chemifer in Rarnberg. NB. Bon ben obigen Artifeln babe ich Orn. G. Muff Buchanbler in Rirchbeimbolanben ein Depot für Lirchbeimbolanben und Itmaggend abergeben. [111] (6. 2. Lang in Epeper.

19417

Borlaufige Unzeige.

3m Beringe unterzeichneter Buchbruderei ericeint nachftens :

Deutschland und Navolcon im Jahre 1813. Die Leipziger Bolferichlacht.

Gin bifforifd bibaftifdes Gebicht von (G. D. 28. Etols, f. b. Stubienlebrer

Dasfelbe enthalt in feiner erfen Salfte eine gerangte, moglicht voll-fandige llebersich ber Gniedlungegechiebet ber frang bifden, beut-fandige llebersich ber Gniedlungegechiebe ber frang bifden, beut-den und ruffischen Rottonen, ibre gegenfeitigen Rampfe, Sitten und Bewohnheiten, Bilbungeftufe zc. nebft muthmaßlichem Berufe fur Die nachfte

Bufunft.

Die legte Balfte enthalt bie Entwidlung bes großen Drama's in und um Leipzig feibit. Das Bange berubt auf einer foliben, unverfalichten Geichichteunterlage, verbunden mit unparteiifder politifd-religiofer wie focialer Britit berfelben. Go ift in herameter gefdrieben und wird feche Bogen in Octavformat umfaffen. Der Preis besfelben ift 36 fr., um welchen bei untergeichneter Buchbruderei, wie bei jeber Buchbanblung, Beftellungen gemacht werben fonnen.

Rirchheimbolanden, im Mpril 1853 Buchbructefei von C. Thieme's 28tb.

11127

Kaltwaffer-Beil-Unftal "Nerothal"

in Wiesbaden.

Rur bas gange Sabr, unter Leitung bes herrn Doctor Genib. melder auf portofreie Unfrage nabere Quefunft ertheilt.

[113] Bu berabgefesten Preifent find nachtebende Berte, fo weit die Borrathe reichen, burd G. L. Lang's Buchandlung in Spener ju bezieben: Damen : Converfationelegifon, 10 Bbe. mit 10 iconen englischen

Stablfiden. Labenp. 18 fl. fur 5 fl. 24. fr. bebels Somante bes rheinlanbifden Sausfrennbes mit allen fpaghaften Beichichten bes Bunbelfrieber, rothen Dieter und Beiner. 2 Boe. mit 573 Abbilbungen, Babpr. 2 ff. 54 fr. fr. für

Das Balenbud ober Bunberfeltfame, abentenerliche, unerhorte und bieber unbefdriebene Beididten unb Thaten ber Lalen ju Balenburg. 147 Abbilbungen, Babbr. 1 ff 12 fr., far 27 fr.

er wiedererftanbene Gulenfpiegel; bas ift: wunderbare und feltfame hiftorien Toll Gulenfpiegels eines Der Banern Cobns. Dir 80 Abbilbungen. Labpr. 1 fl. 12 fr., far 30 fr.

Beitert, &., neues Rarrenfoff im Freud und Leid gu luftiger Rurgweil. Dit 238 Abbildungen. Labpr. 1 fl. 12 fr., für 27 fr.

Petrarea, Franc., fammtliche Cangonen, Sonetien, Balladen und Triumphe, überf. v. Forfier. Labpr. 4 fl. 48 fr., für 2 fl. 24 fr. 4 fl. 48 fr., fur 2 fl. 24 fr. bue Eug., ber ewige Jube übers, von F. Funf. 10 Bbe. Labpr. 3 fl. 36 fr. für 1 fl. 30. fr.

Bifcoff, Dr. Berm. Die Repractifde Anwendung ber beiligen Schrift auf bas alltagliche Leben, 6 fr.

Bolfebu der bes Rorbbeutiden Bolfofdriften Bereins 4 Banbe, 55 Bogen. (Lad. Prg. 3 fl. 54.) 1 fl. 24. Bruber, Die fdwargen. Diftori-

beit. (Lab. Prg. 1 fl. 48 fr.) 54 fr. Spinbler, Carl, Bergigmeine Zafdenbuch ber Liebe, Freunde nicht. foaft und bem Kamilienleben Des bentfden Bolls gewidmet. 1845-49. Dit vielen Stablftiden und Solgionite Mile 5 Jahrgange gufammen fatt

ten. Mile 5 30 1 fl. 48 fr. Saus. und Soulbibliotbet, vollftanbige, fur bie 3mede und Bes burfniffe ber innern Diffion, beraude gegeben von Stanbenmaper. 12

54 fr. 2'bd., fatt 1 fl. 48 fr. Bebrun, Dig., Die beilige Lique ober ber Spion. Sumoriftifder Roman. 4 Bbe., ftatt 3 ff. 36 fr. 54 fr. - -, Onfel Botte, ftatt 1 fl. 30

Dettinger, E. DR., Gaint Gereimain, ftatt 54 fr. 18 fr.

-, Lucy, Rovelle, fatt 18. fr. 6fr. Beller, Rob Rovelle, flatt 36 fr. Rob., ber Albanefe. 19 fr. Rod, Paul be, Jenny, fatt 18 fr. 6 fr.

honorine. Chaufpiel in 4 Mcten, fatt 36 fr. Theobalb. 18 fr. Gin Abenb. Ber.

ichiebenes in einen Rabmen gefaßt, ftatt 36 fr. 18 fr.

[114] Beachtenewerth

für

Weinhandlungen und Bierbrauereien.

Dem Beren T. Reffeberg in Reuftabt a. b. S. babe ich von mei-ner feit einer Reibe von Jahren felbft fabricirten und rubmlicht befannt gewordenen Rlargallerte, einem vorzüglichen Mittel gum Rlaren von Bein und Bier Die alleinige Rieberlage fur ben Regierungobegirt Reuftabt übertragen und ift bafelbft bie Glafche ju 42 fr. nebft Gebraucheanweifung ftete in beffer Qualitat gu baben.

Maing, im Monat April 1853.

Johann Magner.

[95]

Meue billige Musgabe von

hauff's fammtlichen Werken Wilhelm (Schillerformat).

5 Banbe in 15 Lieferungen a 12 fr.

Bilbelm Sauff's Schriften baben fich eine fonelle Bahn ge-brochen und überall freundliche Anerfennung vericafit. Wie Schiller wird er fiete ein Liebling ber Jugend fein. Begeifterung, Rabrung, romantifde Ritterlichtert fpricht aus ibm. Dabei tragt biejer Dichter fo febr bas Geprage ber Sutenreinbeit und Innigfeit, bag er bem werblichen Geichlechte gang besonders gu empfehlen ift und in feinem Saufe frblen follte.

Bir reiben Diefe fünfte Gefammtausgabe, in iconffer Musftattung, ber neuen "Bolfebibliothet Deutscher Claffifer" an und laf-

fen folde in

13 Lieferungen (von je 150 bie 160 Ceuten) à 12 Pr. Mue 14 Tage wird eine Lieferung ausgegeben, fo bag ericheinen. fammiliche Berte Diefes Lieblingebichtere ju nur brei Guiben pertheilt auf eine wochentliche Muogabe von wenigen 6 Rreugern - auch bem Unbemittelten juganglich gemacht fint, und ift bie erfte Liefes rung bereite in affen Buchhandlungen, in Speper bei G. g. Lang und Deibhart; in Raiferstautern bei 3. 3. Zafder; in Landau tei 21. Schiefel; in 3weibi uden in ber G. Ritter'ichen Buchtanblung, ju baben.

Sammler erbalten auf 12 Eremplare bas 13te gratis. Dit bem Ericeinen ber legten Lieferung tritt übrigens ber

bobere Preis ber frubern Chiller-Ausgabe von 41 fl. wieder ein. Rieger'iche Berlagshandlung. Stuttgart, im Mary 1853.

[115] Beim Berlage-Comptoir in Samburg ift ericbienen :

Romischer Volks-Kalender für 1853

bon 21. Brennglas. Dit vielen Solgionitten. - Preie 36 fr. Meuerichienene Runftiachen

Bei 3. Sofelich's Butwe in Bang in Speyer porratbig:

Amaranth

ín feche lithographirten Blattern und einem fimbolifden Titelbatt nach bem

epifden Gebichte non

Defar von Redwin Preid 4 fl. 48 fr. Der Traum ber Monne

aus ber Legenbe bie Simmelepfortnerinn

gemalt von Dobpaichofely lith. von Lepbold Prg. 3 fl. Der Fraum ber Rrimbilde

and bem

Ribelungen . Liebe gemalt von Edwemminger lith. von Lepbold. (Wegenfind ju Dbigem.) [116] Pra 3 fl.

[53] Recht kölnisches Waffer von Johann Maria Farina

falteften Teftillirer bee achten folnifden Baffere in Roin).

ju 8 ff. per Dugent, 4 ff. per 4 Duge gend, 45 fr. per Glad, ift gu baben bei ber

Expedicion Diefes Blattes. NB. Briefe und Gelber nebft 3 fr. Ginfdreihgebühr erbittet man fich fco.

[57] Seine Parifer farbige Tinte

rolb, blan, grun und Biolet pet Glas 18 fr. Beinfte Carminauflofung per Glaschen 36 fr.

> Gutta-Derdia federn (welche nicht roften,)

in Rinden mit 50 Gtud gn 20 30 u. 40 fr. unb Becs de Plumes naturelles a 18 fr. per Riftden find wieber eingetroffen bei G. E. Bana

in e peper.

Frucht.Mittelpreife.

Datum.	Diamen ter Gratte	Maas.	Be	nen.	Я	orn	61	relig	(Be	ne	8ha	fer.	Rarte	ffeln
15. April 19. " (4. " 19. " 19. " 14. " 12. " 14. " 15. April 16. April 16. "	Raiferel. Landau Dieuftabt Speper Zweibrud. Beibelberg Morme Diaing	Stlogr "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	fl. 5 5 5 5 5 10 10 4 18	fr. 12 17 35 40 46 45 37 41 14 23	11 4 4 4 4 10 8 8 3	fr. 46 49 37 41 37 53 5 26 31 36 32	fl. 3 3 4 4 4 3 5 4 -	fr 27 48 47 18 16 49 35	11. 3 3 3 4 7 5 5 2	fr. 52 41 37 43 38 15 50 33 41 24 8	ft. 2 2 3 3 3 2 3 4 4 t 6	fr. 30 49 9 22 15 44 65 11 6	E11	fr 28 20

Cours ber Gelbiorten 21. April.

The second secon		
	pi.	fr.
Reue Louist'or	11	3
Preuf. Friedricheb'or	9	57
fluslant. "	9	464
Rant Ducaten	5	38
20 Franten Etinde	9	31
Soll. 10ft. Ztude	9	55
Gnal. Convergins	11	54
5 Franfentbater	2	22
Preuft. Thaler	1	451
Caffen-Scheine	1	454
40 Ludwaeh. Ber. Het	119	
44 º Pials . Diar. "	1031	
Zaunuebalmactien	306	
Graff. Dan. Girettet.	101	
Sieff, Butm. Mabn. Alct.	00.1	

Allgemeiner Anzeiger.

Ni 8.

Mittwoch, den 27. April

TREE.



Diefer Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal Mittwochs und Samflags, für ben außerst billigen Abonnementspreis von viertelischig nur 20 fr., für wielchen bereibe durch alle Polaustalten in ganz Aubern zu bezieben ill. 20 Arierate werden die einfache Petitzeile oder deren Naum mit 6 fr., berechnet. Die Abonnemeten baben das Recht non fur den vollen Abonnementsbetrag von Ihnen ausgehende Infect zur Geratisaufnahme einzusenbende, ausgebende Infect zur Geratisaufnahme einzusenben, ausgeben der mit 6 fr. nur mit 4 fr. per Zeile.

[1002] Dublenverfteigerung

Cametag ben fiebenten Mai 1853, Racmittage 3 lbr, ju Speper im Gaft. baufe jum Abler, lagt ber Unterzeich. nete burch ben fonial. Rotar Defene ju Speper, unter febr vortbeilhaften Bedingungen öffentlich gu Gigenthum perfleigern :

Gine gu Speper am Ede ber Galge gaffe und ber engen Strafe, mitten in ber Stadt gelegene Dabimuble, Die Sanct Georgen Dable genannt, mit 2 Bafferrabern, 2 Dabigangen, einem Schalgange, einem Birjengange, ber fonbere eingerichtetem Malgichrotgange, fammtallem Gefdirre,nebit 2Bobubaus

beborben, einen Compler bitenb.
Die Muble bat nie hinterwaffer, fann porzugeweise als Sanbelemuble jum Groß und Rleintanbel benitt merben, und ift frei von allen Gulten. Diejelbe erfrent fich feit Jahren einer ausgezeichneten Rundichaft in ber Stabt fomobl, ale ven auemarte urb fann in Rolge ibres Ueberbaues burch Ralte nie im Betrich genort merten.

Speper, am 16. April 1853. Bobann Beinrich 2Bolff.

Maller.

[1172] Gin in gutem Buftanbe fic ber finblicher Defftand ift zu verlaufen. 2Bo? ift bei ber Erpebition gu erfragen.

[914] Befanntmachung.

Durch allerbochne Berfügung vom Rebrugt 1853, ift bie fonigliche Lotto-Collette Dro. 584 in Eprper neu befest morten, und ift bas Burean berfelben in tem Anbreas Dul. ler'ichen Saufe, ber Bierbrauerri gum Somanen gegenüber, nunmebr eröffnet. Speper, ben 13. April 1853.

1043 | Wir empfehlen unfere Lager in weißem und grauem gemablenem Gope, fowie in Borben, Dielen, Latten, Rah-men, und fichern die billigften Preife ju.

Spener, im April 1833. Spenerer Roblenbandler: Gefellichaft.

Frangofifd, Englifd u. f. m. ertbeilt, fucht unter beicheibenen Bedingungen eine Sauslehrerftelle. 216 folder ginge er auch mit einer Familie nach Ume-rifa. Frantirte Unfragen mit A. Z beforat Die Erpedition Diefes Blattes.

[87] Mheinbad-Anftalt-Cröffnung.

Da am erften April bas Abonnement ber Binterbaber ju Enbe ging, fo mache ich biemit bie Anzeige, bag von fünftiger Boche an bis jum 1. Detober taglich gebabet merben fann. Der Unterzeichnete wird Alles aufbieten, um bas babenbe Publifum pollfianbig gu befriedigen und labet biemit ju recht gablreichem Befuche boflichft ein.

[107] Gin Dienftmabden . bad mit Rinbern umzugeben weiß, auch in Rabefarbeiten etwas leiften fann und gut empfoblen ift, fann eine Stelle befom-Raberes bei ber Erpebition.

MIlleinige Engros Diffribution ter nachftebenten Artitel burd bas

Baupt: Berichleif. und Berfen: Dungs-Comptoir Grantauer Girafe Rro. 72. Berlin.

Mit Raif. Rgl. Defer. Allerb. Privilegium und unter Approbation bee Do. ben Agl. Preug. Minift. ber Debig. Angelegenheiten.

Dr. Bordardt's aromatifch medicinifche Arauter - Seife in verfiegelten Driginal-Padetden

à 22 fr. Bemabrt und empfoblen fur febe baud. baltung und Toilette ale ein mutjamee und geeignetes Mittel gegen bie fo laftigen Commeriproffen, Binnen, Pufteln, Eduppen, fowie überb upt gegen fprote, tredene unt gelbe Saut.

Dr. Zuin De Bontemarb's arematifde

3 abn. Wafta

in Padetden a 45 und a 24 fr. [88] Ein Privatgelebrter, geborner Diefe Bafta tann nach bem jegigen Pfalger, ber Unterricht in Latein, Standpuncte ber commetifden Chemie jagt bie Expedition.

mit Recht ale bae Befte bezeichnet mere ben, mas gur Gultur und Conferpastion ber Babne und jur Berbutung franthafter Uffectionen berfelben geeignet ift.

Bubem mir und weitere Dittbeis lungen über ben Debit obiger Artifel porbehalten , bitten wir gefällige Muftrage une burch bie Erpedition biefes Blattes jugeben ju laffen.

[118] Bei G. 2. Lang ift gu baben: Regenten Stamm

bes Ronigsbanfes Babern. Mus Ardip. Duellen geicopft

pon 8. S. Bottmaper, Ardip. Secretar im fgl. baper. gebeim.

Sand Ardine. Royal Bogengröße coloriet 1 fl. 12 fr., fcmars 48 fr.

Kerner : Meuefter Plan ber Stadt Daris.

Rebft genauer Ungabe ber Teffungewerfe, ber in Die Stadt einmunbenben Eifenbabnen, ben neueften vollenbeten und im Ban begriffenen Gebaute und Etragen bis jum Schluge bes Jahres 1852.

Groß Ropalformat coloriet 54 fr.

[89] Unterzeichneter bat bie Rieberlage für die Pfalg des rubmlichft befannten

Engl. Portland-Cement von 28bite u. Cous in London, und garantirt ben Abnehmern nichte idabbafte vollgewichtige Eon-

nen gum billigften Preis. Much babe ich ftete Lager eignen jabrifate von grauen und tveifien Etneatur: appe, budraul. Mal: icher Ralt, feuerfefte Bactiteine bener Qualitat, gn ben billigften Preijen. Fr. Mng. Rufch

[68 Reine abgelagerte Cigarren.

in Epeper.

Circa 4-5000 Ctud adie Bremer Eigarten, welche iden langer als 4 Sabre lagern, fint megen Aufgabe bieice Artifele billigft gu verfaufen. 2Bo?

[119] Bon ben befannten Sübneraugen: Pflafterchen

ber Gebrüber Bentner

and Schwag in Tirol haben wir neue Bufenbung erhalten. Der Preis eines folden Pflafterdens ift einzeln 6 fr., bas Dugenb 1 ft. nebft Gebrauchsanweifung.

G. P. Pana.

Ungerbrechliche Patent: Edreib: Eafeln per Gtud 16, 20 und 24 fr. find wie. ber eingetroffen bei

B. 2. Bang in Speper. Bieberverfaufer erhalten bei 216. nahme von Dugend angemeffenen Rabott.

Feine [108] beutide, frangofifche und englifche

Albumbilder

beftebenb in einer reichen Musmahl feiner Stabiftiche, fdmary und colorirt, für febes Albumformat geeignet; feine glacirte parifer Bilber im lieblichften Genet, Anfichten, Damenportratts, religiofe unb familienfcenen barftellenb, und englifche Delbrudbilber find wieber neu eingetroffen bei

G. 2. gang in Speper.

Meuerschienene Runftfachen. Bei 3. Sofelich's Bittme in Lang in Speper vorratbig:

Amaranth

ín feche lithograpbirten Blattern und einem jimbolifchen Titelbatt

nach bem epifchen Gebichte

pon Defar von Redwis

Preis 4 fl. 48 fr. Der Traum ber Monne

ane ber Legente bie himmelepfortnerinn gemalt von Dobpaicofefy lith. von Lepholb Prg. 3 fl.

Der Traum ber Rrimbilbe aus bem

Mibelungen . Liebe gemalt von Schwemminger lith. von Lephold. (Begenftud ju Dbigem.) Pr# 3 fl. [116]

[740] Giferne, feuerfefte Geld-, Bucher- und Documenten-Schränke.

in ibrer vollkommenen Siderbeit gegen Reuers und gewaltfame Diebogefahr vielfad und jum Glud fur beren Befiper erprobt, und baber auch in ihrer neueften Couftruction mit ber

Londoner Preis Medaille

unter befonberer Anerfennung bes Berbienftes unter befonderer Aneriennung von Sondennen belobnt, halten wir ohne weitere Anpreijung zu verhältnismäßig fehr billigen Preifert, beftens empfohlen und verabreiden Profecte nebil Beichnungen barüber grante. Commermeber & Co. in Magbeburg, Rabrit eiferner , feuerfefter Belb., Bucher und Documenten Edranfe.

F Unter Barantie, welche bei Peinen berartigen Mitteln gelei. flet werben fann, und, mas mehr als jebe weitere Unpreifur g fein wird, mit ber Buficherung einer außerft ichnellen Seilfraft.

Ronigl. baperifch und fonigl. wurtembergifch conceffionirte Universal-Gicht-Leinwand

gegen febe Art leiben, Gidt, Rheumatismus (Glieberreigen), Roth. lauf, ben Rrampf und gefdwollene Glieber, besonders Rreug-Ruden- und Ropfichmergen, auch Geitenftechen.

Befonbere in fungfter Beit vom fonigl. bayerifden unt fonigl. wurtembergis iden Medizinal Collegium gepraft und von beiben bodit preieliden Diniferien in Baiern und Burttemberg ber öffentliche Bertauf genehmigt. Das gange Padet mit Bebrauchsanweisung foftet 1 ft.,

30 fr. balbe Diefe Gictleinwand ift in Speper einzig und allein zu fommen in ber handlung von Louis Eron. [47]

F1637 Bad Gleisweiler

bei Landan in der Dfalz.

Mit Saife ber 23afferfur murben bier Die gunftigften Beilerfolge ergielt bei Comache und Reigbarfeit ber gangen Rorpereonftitution, inebefongiett vor Somage und Reitparreit ber gangen Korperconftitution, inebesons bere ber Saut, bei Rheumatismen, übermäßigen Schweifen; bei Berbauungs-schwäche, Stockungen im Unterleit, Wechselfischer, Sammerboiben, Oppochons brie, Opherie, Binte und Schlemfläffen, Neichhucht, Jengungschhudder; Serropbein, Gish, Flechten, bartindfigen Geschwären; endlich bei wannigs-fachen Nerventleben, verscheierenen Krampfurläten, ben institzigen Kopfe und Besichtsichmertz, Beitelauf, nervosen Contracturen, beginnender Lidmung.

Die schwänen Refuglase ind bei iche innamenzelten Külken den Die foonften Refultate find bei febr eingewurzelten gallen bann gu erwarten, wenn biefe Cur gleich mit Beginn Des Frubjahre unternommen wirb.

Die Molfentur außert ihre Beilfraft inobefondere bei habituellen Stublverbaltungen, bei Rrantbeiten bes Reblfopfes, Schmache und Reigbarfeit ber Lungen, dronifde Catarrhe, bei Bruftrampfen (Aftbma). Raberes unter ber Abreffe

Dr. med. 2. Echneiber in Lauban.

Conceffionirte 1 gange Pate pectorale à la reglisse. Echachtel }

1 halbe Echachtel. Wegen Sals- und Bruftbefdwerden

burd ihre Birffamfeit rubmlichft befanuten fogenannten Suftentabletten von S. Beng in Bieebaben find gu haben in Reuftadt bei

Carl Belfferic.

[120]

Dampf.



[431

Schifffabrt.

Rolnifche Gefellichaft. Abfahrt von Speper: & aglich:

3n Thal: birect bis Maing, zwijden 2 bis 3 Uhr Nadmittage. Bu Berg: birect bis Strafburg, zwijden 12 bis 1 Uhr Nachts.

Literarische Anzeigen.

Sammtliche bier angezeigte Berfe find burch alle gute Buchbanblungen, in Speper burch G. g. Lang, au begieben :

ift ericienen :

Aleine Sackelichule,

ober bie Runft fammtliche Sadelarbeis ten gu erlernen von Charlotte Les

ander. 3te Auft. Dit 26 Abbitun-gen. 4 gor. = 5 Sgr. = 18 fr. Diefe fleine Sadelfdule, aus welder obne Beibulfe bie verichiebenften Dadelarbeiten gu erlernen find, em, pfieblt fich icon burch ben billigen Preis und begieben wir und im lebrigen auf bas bei ber "Badelicule fur Damen,, Befagte, bas auch bier feine richtige Unmenbung finbet.

Zafchenbuch ber Aunft-Strickerei.

Enthaltend eine Cammlung ber neues ften und iconften Damen-Arbeiten mittelft ber Stridnabeln.

Bon Charlotte Leander. Mit 40 Abbildungen. Schreibpapier.: 12, br. ½ Thr. = 54 fr.

Eignet fich irgend ein Buch weib. licher Sanbarbeiten jum Gefchent fur bie Damenwelt, fo ift es gewiß biefes "Za-foenbuch ber Runft-Strideret," weiches mit 40 Abbilbungen ber auderlefenften Begenftanbe ausgeftattet, fic auch noch burch einen gang faubern Drud auf Schreibrapier febr vortheilhaft vor al. Ien anbern berartigen Buchern quezeichnet.

Die Runft der Vafteten-Backerei

in ihrem gangen Ilmfange. Gutbaltenb bie wichtigften Boridriften und Regeln in Sinfict auf Die Pafteten Baderei im Allgemeinen, nebft grundlichem Unterricht mebr ale fechaig ber beliebtes ften, belicateften und pifanteften Urten bon Pafteten in jeber anftanbigen Saud. baltung ju bereiten. Bon einem praf. vielerfahrnen Dunbfoch und Paftetenbader. 12. br. 8 ger. = 10 @gr. = 36 fr.

[121] Bei Dennings und Sopf in Erfurt | [122] Hnterzeichnung nehmen alle Buchbanblungen an auf bas

Aleinere Brockhaus'iche Conversations Lexicon,

gu bem Preise von bei bad beft in bem Berlage von F. 4 gor. = 18 Rr. M. für bad beft in bem Berlage von F. 4. Brochhaus in Leipzig erscheint. Das erfte beit biese Berls und eine ausschpliche Anfandigung find in allen Buchandlungen au erhalten. Wonatlich werben in der Kegel zwei Helten und die Angeleinen, jo daß in ungefähr zwei Jahren daß dere beendigt sien ib. Alle Bert beendigt sien wit. Die Verlägsbandlung garantirt, daß der limfang 40 Verfez zu dem Preise von IF. Angeleine des Weiselschaft der die nicht überschriften wird, siedenfalls aber die mehr erspeinenden Hefte gratik von ihr geliefert werden.

Bebe Buchhandlung wird bereit fein, Gubfcribentenfammlern befondere Bortheile ju gewähren. Bei einzelnen Exemplaren Fann fein Rabatt gegeben merben.

[123] Bei Bornbrud in Reufalga ericeint und ift burd alle Buchband. lungen ju beziehen :

Der Wanderer.

Eine echte Boltofcrift. 30r Jabrgang 1833. In monatlicen hef-ten à 2 ngr. = 7 fr. rbeit. 11 Bogen in Duart und 2 Lithographien. Mit coloriten Bilbern foftet bag beft 3 ngr. = 12 fr.

Unter ber neuen Redaction bat ber Banberer einen fo erfreulichen Aufimmer ore einem Redaction pat ver wanderer einen je eirremugen auf fowung genommen, daß wir im Stande einh, bemielben größere Püllet gut widmen, um ibn auf ber Stufe zu erhalten, zu wischer ein eine rich erhoben bal. Da biefschrige erfte befeitungt ben Alfang ber Driginalergabung, Der Erch of ene von 2b. Re meifter. Der genannt Berfalferift unter fleten burch iebendige Tarfiellung, interressant Bervillung und Spannung und burd überrafchenbe Geenen bereits binlanglich befannt. Ergablung wird burch bubiche Lithographien illuftrirt. - Dit bem zwolften Befte ein prachtvolles Runftblatt als Pramie.

In bemfelben Berlage ericeint ebenfalls monatlich beftweife:

Der Kamilienfreund.

Eine Bolfeichrift fur alle Stanbe gur Unterhaltung und Belehrung. Jahrgang 1853. Preis 9 fr. rhein, per Deft, mit coloritten Bilbern 13 fr. Diefe Monatefdrift ift befannt genug und ibrer Ausftattung und ihres Inhalts megen fo beliebt und weitverbreitet, bag es feines Bortes gu einer weitern Empfehlung bebarf. Bir wollen nur barauf aufmertfam machen, bag tiefer Jahrgang (1853) bie weltberübmte Ergablung "Ontel Zom's Sutte" gang vollfidnbig und zwar in einer Ueberfegung enthalten wird, bie gang in ben Geift ber Ergablung eingebrungen ift;fo bag bie Abonnenten nach und nad in ben Beite eines Wertes gelangen, wie die vergangenen und je-gigen Zeiten fein zweites aufzuweisen baben.

Bon beiben Bolfofdriften find bie erften hefte in allen guten Buchand-lungen vorrathig, in Gpeper bei G. L. Lang, in Landau bei M. Gotie.

fel, in Rirchbeimbolanten bei C. Ruff.

[51] Bücher zu herabgesetzten Preisen.

nachfiebenbe werthvolle Buder fint ju ben beibemerten bebeutent berabgefenten Preifen burd G. E. Lang's Buchhandlung in Speper ju beziehen. Die eingeschloffenen Preise find bie fruheren theils noch bestehenben Pabenpreife :

Sagen, ber Nordameritanischen Indianer mit einer Abbildung. (Lad. Prg. 1 fl. 48 fr.) 36 fr. Sanbud, practifgee, ber Schofferunft von E. D. Schmidt u. C. Spangenberg Schloffermeifter, enthale tend practifiche, mit Theorie verbundene Belefrungen und 28 ben Tert erläuternden Tafeln. (Lad. Prg. 2 fl. 24 fr.) 1 fl. 48 fr.

Mufier in mit ung, vollftandige, aller Arten von ausgezeichneten Schlöffern, Spanioletten, Pasquillen für Schloffer u. Gewerbeichuften brausgegeben von E. Comibt u. 3. Gertung mit 36 Folio-Lafein n. ertlatentom Texte. (Rad. Pyf. 6 fl. 1) 2 fl. 12 fr.

Spind ler, C., ber Ergabler aus ber Deimath u. Frembe. Bollftanbig in 12 Banben. (Pab. Prf. 21. f.) 7 fl. 12.

[124] Unentbebrliches Galanterie-Buchlein angebenbe Elegante

ober

beutliche Belehrung über Alles, was einem jungen Manne nothig ift, um fich bei ben Damen beliebt zu machen. Mittheilungen und Winte

über elegante Rfeibung, über Doflichfeit unb Artigfeit, Gittlichfeit und moralifche artigiett, Siftingreit und moraniger Barbe; über ben Tang, über Balle und Concerte, so wie über Musit über haupi; nebft unterhaltenden Reflexio, nen aber die haupifebler ber Frauensimmer und über bas Betragen eines

fungen Dannes gegen biefelben. Aber

Befunbheitepflege im Allgemeinen unb befonbere in Bezug auf Schonbeit bes Rorpers. Beb. Preis 54 fr.

flora der Pfalz,

enthaltenb ein Bergeichniff in der banrifden Ufals und ben angrangenden Landern Badens, Seffens, Oldenburgs, Rheinpreußens u. Frantreichs beobachteten Gefägpflangen, nebft einem Rachtrag,

bie beutichen Ramen ber Gattungen und Arten etc. enthaltenb. non

Dr. F. Schult. geb. 43 Bogen 4 fl. 12 fr.

Bleine harmonie-Lehre

Liebhaber und Freunde ber Tonfunft

unb junadft far Soulpraparan. ben

bon 25. 23. 2816, angialt ju epeper. geb. Dreis 54 fr.

125] In ber Graft'iden Budbanb. lung in Queblinburg ift erichienen unb in allen Budbanblungen ju baben : Schellhorn, 120 auserlegene

Geburtotages, Renjahres, Dochs Stammbucheperjen und Polterabenb.

fcergen. bie verb. Mun. 54 fr. Richard , bes geschwächten Bervenin: ftems, ober grundtide Deilung alfer Bolgen ber gebeimen Jugenbs funden und ber Muofchweifung, wie and bie Weichlechiborgane por Unftedung ju bemabren. 3meite verb. Auflage. 54 fr. Brieffieller für

Beeben be beiberlei Gejolechte, ober 76 Dufter Liebesbriefe, nebft ausgezeichneien Polterabenbicherzen und Dochzeitogebichten. Bie verb. Muf-

lage. 54 fr. 28iedemann. De. und Poet., Cammlung und Erflärung fremder Löbrter, weiche in Beitungen, in Budern und in ber Umgangeiprache oft porfommen. 121e burd Dr. Prof. Petri empf. Muflage. 45 fr.

Bosco's Bauberca binet, cher bas Bange ber Zaichenipieler. funft, entbalt 100 munbererregenbe Runftftude burd Rarten, Burfel und bie Dagie. Gte Huff. 1 fl. 12 fr.

Albrecht, Dr., Beimlichkeiten und Krantheiten der Frauen gimmer. Dber von ben Rrant. beiten in ben Perioden ber Blathe bee weiblichen Beidledte, von bem Eintritt in bie Che, mit ben Beims lichfeiten berfelben, 4te Muff. 54 fr.

Galanthomme, oder ber Gefell: fchafter, wie er fein foll. 1) Regeln des Unstandes und der Fein-sitte, 2) Knust zu gefallen. 3) Hei-rathbanträge, 4) Liebesbriefe, 5) Geburtstagewünsche, 6) Gesellchafteipiele, 7) Blumeniprade, 8) beclamatorijde Siude, 9) beluftigenbe Runftfude, 10) iderzhafte Ancfooten, 11) Stammbudverfe, 12) Toafie und Trinfiprude. Siebente umgearbeitete Auflage. 1 fl. 30 fr.

Campe, 28. 6., Brieffteller, mit nothigen Tiulaturen far affe galle bes menichlichen Lebens. Dber Unmeifung, Briefe und Geicafte. auffage aller art nach ben beften Regeln ichreiben und einrichten gu lernen. 13te vollig perbefferte Muff. von 3. B. Montag. 54 fr.

Cherbard, 21., über den Itms gang mit bem weibliden Ge-ichtecht. Ein Rathgeber für junge Danner und Mlle, welche fich bie Reigung bes weiblichen Beichlechte erwerben und erhalten wollen. Mus ben Papieren eines Belterfahrenen. 2te Aufl. (Ein für junge Leute nuglice Bud.) 1 fl. 12 fr.

Goethe.

Boblfeilfte Subscriptions, Ausgabe Denticher Claffifer.

Cchiller.

Bon biefer moblfeilen

find bereite 17 Lieferungen erichienen.

Rrgr. ausgegeben.

fde Biblioibet gu ermerben.

Volksbibliothek

Meifterwerfe unferer beutichen Literatur

Bebe Bode wird eine meitere Lieferung von circa 10 Bogen Schillerformat à 12

Alfo genugt eine mochentliche Ausgabe von nur 12 Rrgr., um nach und nach biefe claffie

Riemand wird burch bie Gubscription gu Abnahme einer beftimm :

Klovitock.

Leffina.

Mieland.

Mlaten.

Thammel. Burter.

Lengu. [19]

ten Angabi von Bandden verbinblid gemacht: Beber fann gurudtreten,

wenn es ibne beliebt. Epaterer Gintritt in bie Gubfcription faun aber nur benen geftattet merben, melde bie bereits ericbienenen Lieferungen nachtraglich übernehmen. Gingelne Autoren ober Banbe werben nicht abgegeben. Unifeine antiern voor Sance weven nicht wogegeen.
2Bir 3bien für unfer von so vielen Seiten son gewünschtes Unternehmen auf die Beinabme aller Freunde vagerläubischer Bildung und Literatur und sind bereit Denki, welde fic ber Miche bes Cammelas von Eubsteidenten auterziehen, auf 12 ubseriehrte

Exemplare bas 13te gratis ju gemabren. Ctuttgart und Leipzig. 1853. 3. G. Cotta'iche Berlagebandlung. G. 3. Gofchen'iche Berlagebandlung.

Bu Pefiellungen empfiehlt fich bie Buchhandlung von G. 2. Lang in Speper.

Allgemeiner Anzeiger.

N 9.

Samftag, den 30. April

1853.

Diefer Ungeiger erfcheint wochentlich zweimal Mittwoche und Camflage, Dieser Anzeiger ericeint wochentlich zweimal Neittwochs und Camflags, für ben außert billigen Abonnementsbreis von veiertelichtig nur 20 fr., sur welchen berfelbe durch alle Voftanftalten in ganz Bavern zu bezieben ift. Die Inferate werden die einfache Petitzeile ober deren Raum mit 6 fr. berechnet. Die Abonnement das Recht uns für den vollen Abonnementsbetrag von Ihnen ausgebende Infereta zur Gracifountung der der die Berechnen in der der die Berechnen und berechnen wir diesen alle ibre weiteren Inferate ftatt mit 6 fr. nur mit 4 fr. per Zeile.

[109°] Berfteigerung.

Donnerfiag, ben 12. Dai HULL 1853, Rachmittage 3 Uhr, ju Speper im Gaftbaufe AL LA gum Bittelebaderhofe, laft ber Unterzeichnete, burch ben fgt. Rotar Rifel babier öffentlich gu Gigenthum ver-

fteigern, mas folgt :

1) Gin ju Speper im weißen Biertel in ber heerbgaffe gelegenes Bobnbaus mit Baderei, Scheuer, Stall, Pferbeftall, Schoppen, 2 Schweine fallen, hof und fonftigen Jugebor-ben, 14 Dezimalen Blace, neben ber Rafernenftrage und Jacob Steiner. In biefem Saufe murbe feit Jahren Baderei und Birthichaft betrieben, wogu es vermoge feiner 2) Gine in Gree befonders geeignet ift. Deine au Sveper nachft ber fliegen, ben Brude fiebenbe, im beften Bur fanbe fich befindenbe Rheinmuble.

3) 440 Ruthen ober 2 Tagwerfe 87 to Dezimalen Ader in ben porbern Dodadern, nebenRheinbaufer Gtrage und geldweg, mit Doftbaumen be-pflangt, gur Salfte frifd gedüngt und wird in vier Coofe verfteigert.

Dezimalen Ader im Riefchweg ober im Fucheloch, zwifden Daniel Malberger und Ronrad Abolph, jur Balfte mit ewigem Rlee und gur Balfte mit Gvelg bestellt.

5) 93 Ruthen ober 56 Dezimalen Affer auf bem Lebnert, swifden 30. feph Spig Birme und Johann Dogner.

6) 602 Mntben ober 3 Tagmerte 78 Dezimalen Biefe auf ber neuen Rheinhauferweibe, neben flabtifchem Bute beiberfeite.

7) 2 Biereit 28 Ruthen ober 53 De-jimalen Ader und Baumftad am langen Stein, neben Ludwig Spag und Wilhelm Steinheiser, mit ewie gem Rice beftellt.

8) 1324 Ruthen ober etwa 66 Degis malen Pflanggarten ju Speper por bem Marrtbore mit Gartenbauechen und Mifbecten, gwifden Bilbelm Riemand und Borrng Anbermann. Alle Guter im Banne von Speper. Speper, ben 22. April 1853. Johann Dichael Dieffenbacher,

Mutter.

[1179] Gin in gutem Buftanbe fic be-

findlicher Defiftand ift zu verfaufen. Bo Y ift bei ber Erpedition ju erfragen.

[126] Wirthfchafte: Gröffnung in ber Unlage.

Meinen Freunden und Gonnern gur Radricht, bag ich vom 1. Dai an-fangenb meine Sommerwirtbicaft in ber Unlage eröffne, und labe biegu boffichit ein. 3. Bogele.

[127º] Offene Lehrlingoftelle.

Bur einen braven jungen Denfden ift in einem febr lebhaften Gpegeren Gefcafte eine Stelle frei, Die auf franfirte Anfragen von ber Rebaftion b. Bf. nachgewiefen wirb.

[1040] Bir empfehlen unfere Lager in weiterm und grauem gemablenem Chps, fowie in Borden, Dielen, Latten, Rab-men, und sichern die billigsten Preise zu.

Speper, im April 1888. Speperer Koblenbändler: Gefellschaft.

[914] Befanntmachung.

Durch allerbochfte Berfügung vom Februar 1853, ift bie fonigliche Lotto Collette Rro. 584 in Speper neu befest worben, und ift bas Burean berfelben in bem Anbreas Duller'iden Saufe, ber Bierbrauerei jum Comanen gegenüber, nunmehr eröffnet. Speper, ben 13. April 1853.

[128] Bon ben beliebten

Munchener Bilderbogen in funftlerifder Musführung per Gerie (24 Blatt) fdmarg 1 fl. 12 fr., fein co. lorirt 2 ff. 42 fr. ift bie 1 .- 4. Gerie wieber eingetroffen bei

B. 2. 2 ang.

[129] In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

Practische Darstellung der Kunst Lichtbilder auf Papier und Platte zu machen. Zum Selbstunterricht für Anfanger und Dillettanten der Photographie von Fr. Altmann. 8. Preis 54 kr.

[130] Bei G. 2. gang in Speper, und 2. Schiefel in Banbau ift wieder eingetroffen : Deue Bolfs: Bibliothet 1.

Banb.

Onkel Com's Butte.

mit einer Borrede von Glibu Burrit, einer Biographie ber Berfafferin unh

erflarenben Roten vermebrte

Boblfeilfte Stereotyp-Ausgabe. 326 Ceuten. Preis 36 fr.

[131] Go eben ift wieber angefommen und in Speper porrdibig bei B. &. Bang, in Bandau bei Ant. Schiefel: Das Eifchruden. Gine Reibe Cofdemungen, melde ans ber Ginwirfung einer bieber noch unbefannten Raturfraft bervor. geben follen, nebft befonbern Babrnehmungen bei mehreren barüber angeftellten Berfuchen. G. Muffage. Preis 6 Rr.

Renefte Beobachtungen, welche bei ben weiteren Berfuden bes Tifchruckens gemacht wurben Eifchrudens gemacht wurden verbunden mit einer Mufftellung bes aber die Hefache Diefer Ericeis unng von vericbiebenen Geiten fund. gegebenen Unfichten. 3. Muffage. (Fortfegung und Schluß ber Bro-fchure: Das Tifchruden ic.) Preis 6 Rr.

Rarnberg. Bauer und Raspe.

[132| 3m Berlag von G. 2. Bang in Speper ift ericienen und burch alle gute Buchandlungen, in Reuffersautern burch Gottschief, in Raifersautern burch Tascher, in Landau durch Schießel, in Richbeimbolanden burch C. Ruff ju beziehen: Eppes Rittifch!!

Rod a Beitraagt

Ifraels Derkehr u. Geift. Bunn faa'm vnnn unfere Beut'.

Bumm Berfaffer punn : "Me Ralle unn aad faan Ralle, ae Swanf unn aad faan Schaeile, ae Swanf unn aad faan Schwanf.", So faeilft be mer mein Jub, folaaf ich ber bein 3ab." "Die Batallis fdel's Ragie. Mbentbeue unn a ganffen Dulem punn anbere. Bre. 54 fr.

[133] Schriften und garten für Auswanderer!

Bamberg, Berlag ber Buch ner'iden Budbanblung, Buchbandlung in Speyer: Die fiebente, bis gur neueften Beit umgearbeitete und

vermehrte Muflage bes

Er. Bromme'iden Sand: und Reifebuchs für Musmanberer und Reis fenbe nach Rorbe, Dite tel= und Gub-2 merifa. 7. febr verm. und verb. Aufl. 2. Ausgabe von Dr. Batte ner. Mit einem Rathgeber in amerifanischen Rechtsanges legenheiten und einer portreff. liden Stablftichfarte. Gleg. gebr. 1 Rtbir. 12 Ggr., 2 fl.

Rerner find bafelbit ericbienen : Reuefte Gifenbahn:, Doft: und Ranalfarte ber Betund Ranalfarte der Bereinigten Staaten, Teras, Canaba re. Gebunben mit Tert 18 Sgr., 1 fl.
rb.; auf Leinwand 1 Riblr.
2 Sgr., 1 fl. 48 fr.; mit
far bi gen Eisenbahnen, Ranalen, 6 Sgr., 18 fr. mehr. Gottheil, englifche Eprach:

lebre (Dollmetider) fur Mus. manberer. 6. Muff. 8 Gar.

Gottheil, englisches Zas fchenworterbuch für Rei-jende ze. mit Aussprache. 2 Thie. 20 Sgr., 1 fl. 12 fr. Chowanet, J., Sandbuch für Auswanderer nach

Hingarn. 2. Mufl. Mit Rarte. 21 Ggr. 1 fl. 12 fr. 2007 - 20000000000000000000000000

1134 Bei G. E. Bang in Speper ift ericbienen und in allen guten Buch. bantlungen ju baben: Meductions Zabellen.

Enthaltenb: Frudt . Rechnung: Bergleichung ber leichten und foweren Dalter gegen Sedioliter, nebft verbalinigmagi. gen Preifen. - Die Beinrechnung, Bergleichung gwifden gnter und Dom nebft verbaltnißmäßigen init Litred, nebft verhaltnifmaßigen Preifen. - Bewichte und Langens maaße. — Berechung bes benichen mit bem frangofischen Gelbe und Bine Zabellen. Preis 24 fr.

[107] Gin Dienftmabden, bas mit Rintern umzugeben weiß, auch in Rabelarbeiten etwas leiften fann und gut empfohlen ift, fann eine Stelle befom. men. Raberes bei ber Erpedition,

T1107

Caveten-Verkauf.

Jur gefälligen Berudsidnigung bringt ber Unterzeichnete biermit jur Rennung bes verehrtiden Anblitums, bağ fein Kager von Aapert vereber bei fein 6 affortier ift, beren Preife, von II fr. per Stück anfangend, aufs billigfte gestellt, Reste (nach für ein Jimmer hinreichaub) aber bedeutend unter bem Fabrit: preife invitri find.

Augerbem befigt berfelbe noch eine fehr reiche Answahl von Zapeten in Muftern, ebenfalls ju ben Fabrifpreifen auss gezeichnet. Die aus benfelben gemablt werdenben Tapeten merben aufe fchnellfte (und ohne ben Beftellern Fracht und Porto aufzurechnen) beforgt und treffen icon in wenigen Tagen nach gegebenem Auftrage bier ein.

Speper, im April 1853.

Carl Wb. Claus.

[93] Bon batften Medicinalftellen approbirt, chemifch gepruft und rubmlichft empfoblen von Geren Befrath Dr. Raftner, Prof. ber Phyfit und Chemie an ber Universität Erlangen, sowie von vielen anderen ine und auslandiichen renommirten Mersten und Chemifern.

Eau d'Atirona ober feinfte fluffige Toilettenfeife gur Erhaltung und gur Befeitigung von Commeriproffen, Leber- und anberen gelben und braunen Ferfen, jowie sonliger hautunreindelien, das große Mas und vinnen auffelen, jowie sonliger hautunreindelien, das große Mas und bas fleine gu 20 fr. nehi Gedeundsauweisung mit Jeuguissen bereidmire Rezulen Edu de Mille fleurs nach neuester Parite Composition, welched das lieblichte und feinse aller ibs eige befaunt gewordenen Parsimo darielle. Benige Teorien sind binreichen, bem Bafdmaffer, ber Leibmafde, Gadtudern, Rleidern, Sanbiduben zc. ben foftlichften und bauernofien Boblgeruch gu ertheilen. Das große Glas wird

Mailandifchen gaarbalfam jur Erbaltung, Berfconerung, bererzeugung ber Saupibagre fowohl ale inr Berporrufung fraffiger Conurre und Badenbarte in iconfter gulle, bad große Glad gu 54 fr. und bas fleine ju 30 fr. fammt Bericht mit vielen autbentifden Beugniffen über bie Birf-famfeit biefes erprobten Saarwuchsmittels;

Diefer Gffig enthalt in feiner Bufammenfegung Duft: Effig. nur fatfende, gewurzbafte und gesunde Stoffe. Er ift viel erquidender und belebender als bad englide Riechjalg und all. anbern Riechmittel abntider Art, welche gegen Schwindel, Ropfweb, Dhie machten, Beengung, Bergliopfen ze. empfohlen werben. Merglicher Erfahrug gemaß ist beifer Effig auch benjenigen Personen anguratben, welche Krante besuchen, ober im Theater, bei Ballen ober andeen Orten einer mehr ober weniger verborbenen Luft ausgesehr find. In alle bielen fällen wird sich ber Oufteffig tressisch verwatzen, wenn nan eiwas bavon zwischen ben Sanben reibt ober 6 bie 8 Eropfen auf ein reines Taidentuch traufelt und ba-ran riecht, wodurch die Wertzeuge bes Uthmens geftarft werben und ber gange ran riedt, wobutch die Abertzeuge ore atheiten genate werben inn ert gunge Deganismus Con erbalt. Auch wird man finden, baß ber Geruch jeder Ausbunftung verschwindet. Als Jummerparfin und Luftreinigungsmittel fit der Duftestig unichagbar. Ach bis 10 Tropfen sind hinrichend, ein geräumiges 3immer mit bem angenehmften Bobigeruch gu erfullen und bie Luft von allen übelriechenben und icabliden Dunften gu reinigen. Bei anftedenben Rranfheiten, wie Rervenfieber, Cholera morbus ze. ift ber Onfteffig bas befie Rauderwert, um Miaemen gu entfernen und ju gerfioren. Er ift rei-der an gewurzbaften und batfamijden Beftandtheilen ale Das folnifde Baffer und alle andern Bujammenjegungen abnlider Art und wird ben vermobn-teften Geruchefinn befriedigen und ergogen. Preis pr. Glas 15 fr.

Richt weniger Empfehlung verbient :

Anndoli, ober orientalifde Zahnreinigunges, Starfunges, Erbaftunges und Athem-Erfrischungemaffe. Preis bes gangen Glafes, meldes für eine Perion auf em vollen Jabr ausericht, 1 fl. 12 fr., bes bal-ben, für fedemenatlichen Gebrauch binlanglich, 36 fr., nebh Gebrauchsan-weijung. — Die ausgezeichneiften Arzite ind bemilter haben es bezeugt, bag bas Amadoli ober Die orientalifche Babnreinigungemaffe bas befigeeige neifte Mittel ift, bas Babnfleifch und bie Bahne gefnnb zu erbalten, fie von ber gabliofen Menge mitroefopifde Comarogerthierden und Dilgen, bamit

auch vom Jahnweinfein auf immer zu befreien, bie 3ahne auf bie schmerzigeit und unschäldlichte Melle bei betwehn weit wie Effenbeit zu machen, bie Glaiur zu confervien, jeden übeln Geruch aus bem Munde zu ensfernen, ber Stalinft zu volverieben, bos Jahnfelich zu ftaten und zu befrissen, bos Lockrweiben der Ihme zu verhindern und ben Athem lieblich zu erfrischen. Bon den vorbandenen empfessenden Augustie und ben auferperieden zu erfrischen. Bon ben vorbandenen empfessenden Jahnfelich zu erfrischen Bon ben vorbandenen empfessenden Jahnfelich zu werben, nur eines in Abbruck falgen.

Beugnif.

Die mir von bem iconischen Gemiser, Drn. Kreller ju Rurnberg gur physischemischen Unterschauft, abendeil genannt Jahrerinigungsbenafte, ist, ber von mir vollzogenen demischen Nauhrerinigungsbenafte, ist, ber von mir vollzogenen demischen Knalber ju Hochas frei von ieber Alt ichablicher Beiff, enthalt dagegen eigenhantliche Beimischungen, welche eines Deitis zur Gefunderhaltung bes Jahnkeische wie ber Ichne vollenste des interenden, welche eines Deitis hindblich ber Ichberung lebender Elemenatomelen, insbesondere Deitis hindblich ber Ichberung lebender Elemenatomelen, insbesonderer Elemenatomiter, bamit aber des Jahnweinkeins leisten, was bieher von leinem ficherbin in Gebraud genommenen Jahreningungsmittel gewährt zu werben vermochte. Es hat sich beiefes Annadoli mir selber in besagter hinche auf das Panischenvertreiher ertvoch, indem es nicht nur die damit gereinigten Jahre volltommen weiß hinterließ, sondern auch den Schmengerteil vor sich geben machte. Erlangen, den 30 erheimber der in Gebrauche seine beilfame Viertungen burchaus sicht schwerzließ vor sich geben machte. Erlangen, den 30, erprember 1850. Dr. Kastner.

Erlangen, ben 30. September 1850. Dr. Kafiner, ordentlicher Professor Phyfit und Chemie, fonigl, baper. Pofrath.

Die Uebereinstimmung vorsiebenber Abidrift mit bem vorgelegten Driginal-Bengniß bezeugt auf Ansuchen Rarnberg ben 21. August 1851.

Der Magiftrat.

Die bl.
Dein Saupt Debot bee vorfichenben Artifels fur bie Pfalg befinbet fic bei Drn. G. L. Lang in Speper.
Rart Rreller, Chemiter in Murnberg.

NB. Bon ben obigen Artitein habe ich grn. G. Rung ommanoter in Rirchpeimbolanben ein Depot fur Rirchpeimbolanben und Umgegent übergeben. [111]

Bermifchte Ungeigen.

[135] Großes Rleibermaga-

Rode, wie fie nur in begeifterter Schaferftunde mit ber Mufe ber Rleiberfunft erzeugt werben fonnen.

Courager od e neuer Art, (nach alteren preußischen Muftern) bie fo fnapp gemach find, baß bie Solbaten bie barin fteden sich auf Rugeln und Sabelhiebe freuen, um Luft zu befom-

nen. So fen, welche ihres genialen Schnitts wegen, gar nicht für einen Ramen empfänglich find fondern unaussprechlich bleiben.

Be ft en unter benen Mannerbergen wie Gifenbammer fclagen und gefegnete Mablgeitweften, fo eingerichtet und claffifd, daß bas Auftnopfen beim

Effen überfluffig ift. — aber wozu bie Paletots bie — aber wozu bie Phrafen F - fommt, febt, bewundert, tauft, und geht finnend nach Saufe über menichlichen Erfindungsgeift gu flauuen!

S. Cb. Soper

Sanbidube.

Der Unterzeichnete hat nun wieber ein vollitändig associaties Lager von guten Paulschuben und zwar: sur herrn von Bostleber das Paar I fl. 22, gewöhniche 54 fr. sur Damen ohne Juger 40 fr., sa Damen mit Finger 56. Peter Schu perger

Gadler meifter.

[136]

Packetschifffahrt

burd Dampfe und Segeliciffe zwijden Bremen und Amerika.



Am 1. Mai expediert wir birect von Bremen nach Re w. Drie a no. Ballim ore, Rew. I ort nund Duebe, mub feiner am 1. und 15. Tage feorn Monate nach Rem. Jorf und Vallimore große, breimaftige. Schiffe erfere Classe mit beien Webensmitteln vollfabulg ausgerührt. Wir nehmen baldr Polfagiere in erfter und zweite Casitet, sewie fare 3 michenbed zu billig fefgeseitlten

Preifen an.
Bom Monat |
Juli ab beforbern
wir mit ben unter bremer Flagge
fabrenben

Dampfe Fregatten "Sanja," groß 2200 Tone, 1000



"Germania," groß 1600 Tone, 600 Pferbetraft, bireet von Bremen nach Rewegort, Baffagiere für bie Cafitte zu 240 fl., Rinder unter 10 Jabre alt à 120 fl., fird's Jwifchenbed zu 100 fl., Rinder unter 10 Jabre alt a 100 fl., wobei die Baffagiere vollftanbige Befofigung erbalten.

llebersabrtevertrage fonnen bei unferen fammtlichen herrn Agenten, sowie I merifa's ausgestellt. Ba a.

ren babin prompt fpebirt und Affefurangen übernommen. Bremen, im April 1853.

Lubering & Comp., Schiffe Gigner, Raufeute und Confuln.

Main-Meckar-Gifenbahn.

Mit bem erften Dai beginnt ber Commerbienft mit folgenben Abgange, und Anfunfiszeiten ber Bug auf ben Sauptflationen :

	1. Fah Perfi	rten in menjug.	. Perfe	hiung vo nengug. ielljug.	Bemifch	tfurt ter Bug.	nach H Perfo	eibell nengug.	Perfe	nenzug.	Perfonengug.		
Stationen.	Dorgens.		Drorgens.		Warm.	V. ittags.		VII.		IX. mittaas.	XI.		
Frantfurt, Abgang	11.		11.	M. 30	u. 10	m.	u.	₩. 20		DR. 45	Abends. U. M. 8 50		
Darmftadt, "	7	7	9	15	11	30	2	17	. 5	40	9 40 Unfunft.		
Mannheim Anfunf	9	15	10	53	2 2	12 10	4	3	. 7	37			

2. Sabrten in ber Richtung von beibelberg nach Frantfutt: Berfonenzug. Berfonenzug. Derfonenzug. Perfouengug. Perfouengug. Gemifchter Schnellzug. Bug. H. IV. VI. Morgens. Radmittage. Morgend. Bormittags. Nachmittage. Abenbe. 11. DR. 11. DR. 11. M. 11. DR. u. m. Beibelberg | Abgang 7 10 25 Darmftabt 10 9 40 9 12 Frantfurt, Anfunft 36 13 10 50 30 57

Frantprit, Andentstügen Bo. Ill und VII werben nur Billete erfer und zweiter Classe ausgegeben. 3u ven Chungligen Bo. Ill und VII werben nur Billete erfer und zweiter Classe ausgegeben. 3ug Ro. Ill hatt nur in Da rm fa d. t. B en a he im. Be ein be im und Friedrich of elb. Ing Ro. Vill. hatt nur in Friedrichsfelte, Cabenburg, Weinderm, Bensteine, Geripadet und Daumstadet. But dem gemissten Idgen Bo. V und XII werben Guter und zugleich Personen in allen Wageuclassen beförert. But benieden Iggen inbet unbedingte Beforderung von Bieb stat.
Die Idge Bo. VI und X halten nicht in hemekach und Großsadsen, Wo. IV und XII nicht in Psienburg.
Gleichzeitig mit Beginn der vorschehenden Fabrienplans fällt die 4. Wag ene Calfte (Stehwagen) weg und tommt far die derei abeigen Wagen der auf den Stationen zur Enssch bei Pablitums ausgedagte neue Derfonentarif in Unmenbung.

Bessische Ludwigseisenbahn.

Der Rabrolan ift vom 23. Dars 1853 an bie auf Beiteres feftgefest wie folgt :

gabrten in ber Richtung von Raing nach Oppenheim:								Kahrten in ber Richtung von Oppenheim nach Maing:									
Stationen:	1. Bormit	t.	Bor	IL,	Rai	V. Smitt.		VII. domitt.	Stationen:		N. rmitt.		V mitt,		Vt. bmitt.		'III. chmitt.
Mainz Abgang	11. 200 6 30		11.	W.	u.	90R. 30	u.	W.	Orrenbeim Abgang	11.	W. 30	12	M.	11.	ЭХ. 30	li.	M.
Laubenheim .	6 41		11	11	2	41	6	11	Dierftein "	7	36	12	06	3	36	7	06
Bobenheim "	6 47	1	11	17	2	47	6	17	Dadenheim "	7	47	12	17	3	47	7	17
Radenheim "	6 54	- 1	11	24	2	54	6	24	Botenheim "	7	54	12	24	3	54	7	24
Rierftein ",	7 05	- 1	11	35 40	3	10	6	35 40	Laubenheim ",	1 8	10	12	30 40	1 4	10	1 4	30 40

			8	fru	d)t-	M	itte	lpr	cije						
Date	11111.	Ramen ber Grabte.	Maas.	280	rizen.	я	orn	ē	rela	0	The	Da	feт.	Rarte	ffeln.
-	F		50	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr	I A.	fr.	n.	fr.	fl.	fr.
22. 9	Mprit	Eufel	Rilogr.	5	10	4	47	3	22	3	51	2	28	1	24
26.		Ratferel.	**	5	24	4	48	3	47	3	43	2	47	1	20
21.		Lantau		5	35	4	39	4	30	3	48	3	2	-	-
23.		Reuftabt	00	5	43	4	39	4	15	3	36	3	18	-	-
26.		Ereper	**		42	4	32	4	18	3	31	3	8		
21.		Bmeibrad.	100	5	49	4	52	3	46	4	10	2	45	1	40
19.	ar-1	Deibelberg !	moter	-	-	10	25	5	38	7	38	4	9	-	-
21.		Rorms	50		43	. 8	30		_	5	43	4	10		
22, 9	Berit	Mains -	4			8	34	-	-	5	48	4	B		
27. 9	Mpril	Coin	E.	-	2	/3	39	-	-	2	31	1	25		
23.	44	Dunden	2, 363	Jun E	1 12	15	3		-	12	16	6	53		

	pì.	tr.
Reue Louist'er	11	3
Preug. Friedrichet'er	9	56
Mustand. "	9	47
Rant-Ducaten	5	38
20. Franten: Etude	5 9 9	31
Soll. 10ft. Ctude	9	55
Engl. Couverains	11	55
5 Frantenthaler	2	224
Preuß. Thaler	1	451
" Caffen-Cheine	1	451
4º Lubmgeb.=Ber. 2lct	1201	
44 º Prais. Mar. "	1034	
Taunuebahnactien	306	
Graff. Dan . Gif. Met.	991	
Deff. Yutir. Babn. Act.	991	



